

# Umwelt

## Öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserentsorgung - Öffentliche Wasserversorgung -



## 2016

Erscheinungsfolge: dreijährlich  
Erschienen am 12. Dezember 2018 korrigiert am 29.01.2019 (Tabelle Z\_6.1 und Z\_6.2)  
Artikelnummer: 2190211169004

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

### Textteil

Merkmalsübersicht . . . . .	5
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Allgemeine Hinweise . . . . .	6
Begriffsbestimmungen . . . . .	7
Vorbemerkungen . . . . .	9
Flussgebietseinheiten Karte . . . . .	11
Flussgebietseinheiten Liste . . . . .	12
Diagramm: Wasserwirtschaft in Deutschland 2016 . . . . .	16
Ausgewählte Ergebnisse . . . . .	17

### Abbildungen

1	Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe je Einwohner und Tag in Litern 1991 bis 2016 . . . . .	18
2	Öffentliche Wassergewinnung nach Wasserarten in Deutschland 2016. . . . .	18
3	Wasserabgabe pro Kopf und Tag nach Koordinierungsräumen 2016 . . . . .	19
4	Gewinnung von Grund- und Oberflächenwasser nach Koordinierungsräumen 2016 . . . . .	20

### Tabellen

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

### Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch (Direktversorger)

<b>L 1</b>	<b>Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen, mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016</b>	
L 1.1	nach Ländern und Wasserarten . . . . .	22
L 1.2	nach Standort der Gewinnungsanlage (Länder) und Wasserarten . . . . .	23
L 1.3	nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten. . . . .	24
L 1.4	nach Flussgebietseinheiten und Wasserarten . . . . .	29
<b>L 2</b>	<b>Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen, mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016</b>	
L 2.1	nach Ländern und Herkunft . . . . .	30
L 2.2	nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft . . . . .	31

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

---

<b>L 3</b>	<b>Wasserverbleib bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen, mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016 nach Ländern . . . . .</b>	<b>38</b>
<b>L 4</b>	<b>Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016</b>	
L 4.1	nach Ländern und Sitz des Wasserversorgungsunternehmens . . . . .	39
L 4.2	nach Ländern und Ort der versorgten Einwohner . . . . .	40
L 4.3	nach Flussgebietseinheiten . . . . .	41
<b>L 5</b>	<b>Wasserabgabe über Weiterverteilung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen, mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016 nach Ländern . . . . .</b>	<b>42</b>

### Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (Kernversorger), die Wasser ausschließlich weiterverteilen

<b>W 1</b>	<b>Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen, die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016</b>	
W 1.1	nach Ländern und Wasserarten . . . . .	44
W 1.2	nach Standort der Gewinnungsanlage (Länder) und Wasserarten . . . .	45
W 1.4	nach Flussgebietseinheiten und Wasserarten . . . . .	46
<b>W 2</b>	<b>Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen, die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016</b>	
W 2.1	nach Ländern und Herkunft . . . . .	47
<b>W 3</b>	<b>Wasserverbleib bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen, die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016 nach Ländern . . . . .</b>	<b>48</b>
<b>W 5</b>	<b>Wasserabgabe über Weiterverteilung bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen, die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016 nach Ländern . . . . .</b>	<b>49</b>

### Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen zusammen

<b>Z 1</b>	<b>Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen</b>	
Z 1.1	nach Ländern und Wasserarten 2016, 2013 . . . . .	51
Z 1.2	nach Standort der Gewinnungsanlage (Länder) und Wasserarten 2016 . . . . .	52
Z 1.3	nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten 2016 . . . . .	53
Z 1.4	nach Flussgebietseinheiten und Wasserarten 2016. . . . .	58
<b>Z 2</b>	<b>Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen</b>	
Z 2.1	nach Ländern und Herkunft 2016, 2013 . . . . .	59
Z 2.2	nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft 2016. . . . .	60

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

---

Z 3	Wasserverbleib bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2016, 2013 nach Ländern . . . . .	67
Z 5	Wasserabgabe über Weiterverteilung 2016, 2013 nach Ländern . . . . .	68

### Erhebung über die Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte

Z 6	Gemeinden/ Bevölkerung mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016	
Z 6.1	nach Ländern . . . . .	69
Z 6.2	nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern. . . . .	70
Z 6.3	nach Flussgebietseinheiten . . . . .	77

#### Öffentliche und nichtöffentliche Wasserversorgung

Z 7	Wassereigengewinnung von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Betrieben der nichtöffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Quellen und Ländern . . . . .	78
Z 8	Fremdbezug Wassereigengewinnung und Wasserabgabe von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Betrieben der nichtöffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Ländern . . . . .	79

## Anhang

Fragebogen: Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung 2016 (7W) . . . . .	80
Fragebogen: Erhebung über die Wassereigenversorgung und -entsorgung privater Haushalte 2016 (7P). . . . .	89
Qualitätsbericht . . . . .	92

Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung 2016

Merkmalsübersicht

Merkmale	Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch (Direktversorger)											Öffentliche WVU (Kernversorger), die Wasser ausschließlich weiterverteilen					Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen zusammen									Öffentliche und nichtöffentliche Wasserversorgung				
	L_1.1	L_1.2	L_1.3	L_1.4	L_2.1	L_2.2	L_3	L_4.1	L_4.2	L_4.3	L_5	W_1.1	W_1.2	W_1.4	W_2.1	W_3	W_5	Z_1.1	Z_1.2	Z_1.3	Z_1.4	Z_2.1	Z_2.2	Z_3	Z_5	Z_6.1	Z_6.2	Z_6.3	Z_7	Z_8
Anzahl öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	x	x	x		x	x	x	x	x			x	x		x	x		x	x	x		x	x	x					x	x
Anzahl Wassergewinnungsanlagen (WGA)		x											x						x											
Wasserarten	x	x	x	x								x	x	x				x	x	x	x								x	
Eigengewinnung	x	x	x	x								x	x	x				x	x	x	x								x	x
Fremdbezug					x	x									x							x	x							x
Wasserverbleib							x									x								x						
Letztgebrauch								x	x	x																				
Wasserabgabe über Weiterverteilung versorgte (angeschlossene) Einwohner										x							x									x				x
Anzahl Gemeinden																										x	x			
nicht angeschlossene Einwohner private Wasserversorgung																										x	x	x		
Größenklassen			x			x														x			x				x			
regionale Gliederung (Länder)	x	x	x		x	x	x	x	x		x	x	x		x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x			x
Flussgebietseinheiten				x						x					x						x							x		
Sitz des WVU	x		x		x	x	x	x		x	x	x			x	x	x	x		x		x	x	x	x					x
Standort der WGA		x		x									x	x					x		x									
Ort der versorgten Einwohner									x																	x	x	x		

### Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Allgemeine Hinweise

#### Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3. Oktober 1990.

#### Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

#### Abkürzungen

%	=	Prozent
Abs.	=	Absatz
Art.	=	Artikel
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
bzw.	=	beziehungsweise
d	=	Tag
E	=	Einwohner
EG	=	Europäische Gemeinschaften
EU	=	Europäische Union
FGE	=	Flussgebietseinheit nach WRRL
l	=	Liter
Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
Nr.	=	Nummer
S.	=	Seite
TEG	=	Teileinzugsgebiet
UStatG	=	Umweltstatistikgesetz
WGA	=	Wassergewinnungsanlage
WVU	=	Wasserversorgungsunternehmen
WRRL	=	europäische Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23. Oktober 2000)
z.B.	=	zum Beispiel

#### Allgemeine Hinweise

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und der Vereinfachung wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Die Angaben beziehen sich jedoch immer auf weibliche und männliche Personen.

## Begriffsbestimmungen

### **Angereichertes Grundwasser**

Es besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat.

### **Betriebswasser**

Betriebswasser wird in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe als Brauchwasser abgegeben.

### **Flussgebietseinheit**

Als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundgewässern und Küstengewässern besteht. (vgl. Artikel 3 Absatz 1 der EU-Wasserrahmenrichtlinie)

### **Fremdbezug von Wasser**

Fremdbezug von Wasser bezeichnet diejenige Wassermenge, die ein öffentliches Wasserversorgungsunternehmen von einem anderen Unternehmen zur Weiterleitung bzw. zur Verteilung zum Letztgebrauch bezieht. Fremdbezogenes Wasser wird bereits von dem abgebenden (öffentlichen) Wasserversorgungsunternehmen als „gewonnenes Wasser“ zur Statistik gemeldet. Deshalb wird nur die Wassermenge, die von Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten oder aus dem Ausland bezogen wird, zum Wasseraufkommen addiert. Diese Unternehmen sind im Rahmen der Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung nicht berichtspflichtig. Beim Fremdbezug werden Durchleitungen durch das eigene Leitungsnetz an Dritte nicht angegeben.

### **Gewerbliche und sonstige Abnehmer**

Diese Abnehmergruppe umfasst gewerbliche Unternehmen (z.B. Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistung) und sonstige Abnehmer (z.B. Krankenhäuser und Schulen, Behörden und kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen öffentliche Wasserversorgungsunternehmen die abgegebene Wassermenge unmittelbar ab- oder verrechnen.

### **Grundwasser**

Als Grundwasser gilt das unterirdische anstehende Wasser, das die Hohlräume der Erdkrinde zusammenhängend ausfüllt ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.

### **Haushalte und Kleingewerbe**

Diese Abnehmergruppe umfasst private Haushalte, Kleingewerbe und sonstige Kleinabnehmer, bei denen die Wassermenge für gewerbliche und private Nutzung nicht durch getrennte Wasserzähler erfasst, sondern über einen Hauszähler zusammen abgerechnet wird. Zum Kleingewerbe und sonstigen Kleinabnehmern gehören z.B. Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien.

### **Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie)**

Ein Teileinzugsgebiet ist ein kleinräumigeres Einzugsgebiet zur Untergliederung von Flussgebietseinheiten. In der Regel bilden mehrere Teileinzugsgebiete eine Flussgebietseinheit. Je nach Größe können aber Flussgebietseinheit und Teileinzugsgebiet zusammenfallen. Die Teileinzugsgebiete werden Koordinierungsraum oder Bearbeitungsgebiet genannt. Ihre englische Bezeichnung ist „work area“.

### **Quellwasser**

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung, allerdings ohne Überlaufwasser.

### **Uferfiltrat**

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt. Seine Qualität wird wesentlich von der Beschaffenheit des Oberflächenwassers bestimmt.

### **Wasserabgabe über Weiterverteilung**

Hier ist die Abgabe von Wassermengen an andere Wasserversorger ausgewiesen. Sie umfasst nur die Wassermenge, die mit dem belieferten Unternehmen abgerechnet werden. Durchleitungen durch das eigene Leitungsnetz an Dritte sind nicht enthalten.

### **Wasseraufkommen**

Das Wasseraufkommen ist die Summe aus Eigengewinnung plus Fremdbezug, die einem Unternehmen zur Verwendung zur Verfügung steht. Da der Fremdbezug bereits bei den abgebenden (öffentlichen) Wasserversorgungsunternehmen als Wassereigengewinnung gemeldet wird, kann dieser Teil bei der Summenbildung über Regional- oder Fachebenen nicht nochmals zum „Wasseraufkommen“ addiert werden. Nur der Teil des Fremdbezugs, der von Unternehmen bezogen wird, die nicht zum Berichtskreis der Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung gehören, kann addiert werden. Zu diesen Unternehmen zählen Industriebetriebe und sonstige Lieferanten sowie Unternehmen mit Sitz im Ausland. (vgl. Fremdbezug von Wasser)

### **Wasserverluste/ Messdifferenzen**

Die Menge des in das Verteilungsnetz eingespeisten Wassers, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Sie setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. Rohrbrüchen, undichten Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte oder unkontrollierten Entnahmen.

### **Wasserwerkseigenverbrauch**

Betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des Versorgungsunternehmens, z.B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung oder Sozialbereich.

### Vorbemerkungen

Die Fachserie 19, Reihe 2.1 „Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ erscheint mit den Ergebnissen zur Wassergewinnung und Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen ab dem Jahr 2013 in leicht abgewandelter Form gegenüber der Ausgabe 2010. Die Ergebnisdarstellung in den Tabellen wurde modifiziert und die bisherige Berichterstattung um weitere Angaben aus der öffentlichen Wasserwirtschaft ergänzt. Bereits für die Ergebnisse des Berichtsjahres 2010 wurde eine Aufteilung der Ergebnisse nach Themenbereichen auf drei Veröffentlichungsteile vorgenommen:

Reihe 2.1.1 enthält Ergebnisse zur öffentlichen Wassergewinnung und Wasserabgabe,

Reihe 2.1.2 enthält Angaben zum Abwasseraufkommen, zur Art der öffentlichen Abwasserbehandlung sowie zur Abwassereinleitung,

Reihe 2.1.3 enthält Angaben zur Struktur der Abwasserwirtschaft, z.B. zur Abwasserkanalisation, zu Regenentlastungsanlagen und zu Abwasserbehandlungsanlagen.

Rechtsgrundlage der Erhebungen ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG), in dem das umweltstatistische Programm beschrieben wird, das von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder direkt bei den Auskunftgebenden erhoben bzw. als sekundärstatistisches Material aus umweltrelevanten Verwaltungsunterlagen ausgewertet wird.

Das erste UStatG aus dem Jahr 1974<sup>1</sup> wurde 1994<sup>2</sup> modifiziert. Dieses Gesetz wurde nach elf Jahren durch das Gesetz zur Straffung der Umweltstatistik vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 550) neu gefasst. Alle Umweltstatistikgesetze haben in unterschiedlichem Umfang Erhebungen in den Bereichen Abfall, klimawirksame Stoffe, Wasser sowie in der Umweltökonomie angeordnet<sup>3</sup>.

Das UStatG hat zum Ziel, durch die verschiedenen Erhebungen die Umweltbelastung durch die Stoffströme in den Umweltbereichen Abfall, Wasser und klimawirksame Stoffe zu beschreiben und zusätzlich die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes zu erfassen.

Im Rahmen der Umweltstatistiken wird unter anderem ermittelt, wie stark die Wasservorräte durch die Entnahme zu verschiedenen Zwecken in Anspruch genommen werden und wie viel Abfall in Deutschland anfällt und verwertet wird. Zudem werden die Investitionen in den Umweltschutz, wie zum Beispiel für den Klimaschutz und erneuerbare Energien, erhoben.

Die Statistiken der **Wasserwirtschaft** informieren über die Nutzung der natürlichen Wasservorräte durch den Menschen. Der Nachweis reicht von der Gewinnung von Wasser aus der Natur über die Art der Nutzung beispielsweise als Trinkwasser im Haushalt oder zu Produktionszwecken in der Industrie bis hin zur Behandlung von Abwasser in Kläranlagen und dessen Einleitung in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund. Dabei werden Wassergewinnung und Wassernutzung sowie Abwasserentsorgung getrennt für den öffentlichen und nichtöffentlichen (betrieblichen) Bereich erhoben. Trinkwasser- und Abwasserkosten der privaten Haushalte werden über die Erfassung von Gebühren und Entgelten ermittelt. Die Ergebnisse der Statistik über Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen geben einen Überblick über das Unfallgeschehen bei der Beförderung von und beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie eventuell damit verbundene Gewässerbeeinträchtigung.

---

<sup>1</sup> Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1938)

<sup>2</sup> Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158).

<sup>3</sup> Siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, Heft 5/2006, S.552.

### Erläuterung zur Statistik

Die Erhebung der **öffentlichen Wasserversorgung** erfolgt alle drei Jahre und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung wird bei Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung betreiben, durchgeführt. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung und den Gewässerschutz.

Die regionale Zuordnung der Ergebnisse erfolgt – soweit nicht anders vermerkt – nach dem Unternehmenssitz des jeweiligen Wasserversorgers.

Detaillierte Informationen zur Methodik der Datengewinnung sowie dem Ziel und Zweck dieser Statistik sind im Qualitätsbericht im Anhang enthalten.

Im Vergleich zu früheren Erhebungen ist zu beachten, dass sich durch das Umweltstatistikgesetz 2005 ab dem Berichtsjahr 2007 folgende Änderungen ergeben haben:

- Der Berichtsstand der Bevölkerung ist ab Berichtsjahr 2007 der 30. Juni, für die früheren Berichtsjahre ist der Berichtsstand der 31. Dezember.
- Das Merkmal „Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird“ wurde gestrichen.
- Der Bereich „Klärschlamm“ wird ab dem Berichtsjahr 2006 jährlich in einer separaten Erhebung erfasst und veröffentlicht.
- Die Merkmale zu „Ökonomischen Angaben“ sind entfallen.

Der Zensus zum Stichtag 11. Mai 2011 hat eine deutlich geringere Bevölkerungszahl in Deutschland ergeben als bis dahin nach den Ergebnissen der Fortschreibung auf Basis der Volkszählung 1987 nachgewiesen wurde. Der Rückgang war regional unterschiedlich hoch, jedoch ist im Gesamtergebnis festzustellen, dass ein Bruch in der Zeitreihe der Bevölkerungszahlen eingetreten ist.

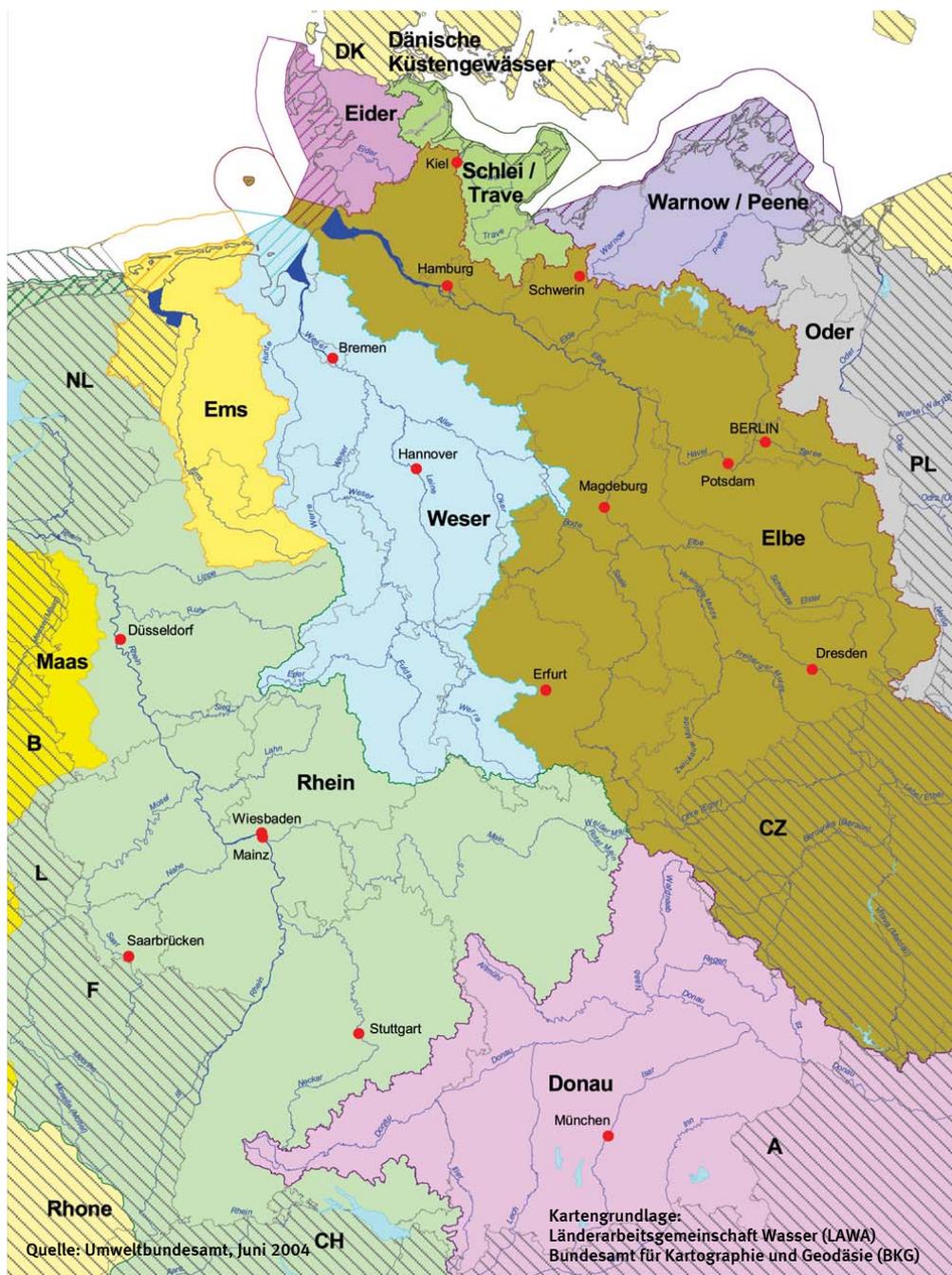
Für die Ergebnisse der Wasserwirtschaftsstatistiken bedeutet dies, dass alle Angaben, die sich auf die Bevölkerung ab dem Jahr 2013 beziehen, nicht mehr direkt mit den Ergebnissen vorhergehender Erhebungen vergleichbar sind. Insbesondere ist es nicht möglich, absolute Veränderungen in Bezug ab dem Jahr 2013 anzugeben.

Dies betrifft die absoluten Zahlen der angeschlossenen Bevölkerung an Trinkwasserversorgung und an öffentliche Kanalisation oder Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossene Einwohner.

Vergleichbar bleiben jedoch alle relativen Angaben, z.B. Anteil der versorgten Bevölkerung im Trinkwasserbereich oder Anteil der an öffentliche Kanalisation und/oder Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung.

Bei der Ergebnisdarstellung werden die Angaben differenziert dargestellt zum einen für Unternehmen, die Wasser zum Letztgebrauch an Endkunden abgeben und zum anderen für Unternehmen, die die gewonnene oder fremdbezogene Wassermenge ausschließlich an andere Wasserunternehmen weiterverteilen, also keine Abgabe zum Letztgebrauch an Endkunden haben.

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland



Die Markierung und Kennzeichnung der außerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland liegenden Teile internationaler Flussgebietseinheiten dienen lediglich der Veranschaulichung und lassen Festlegungen anderer Staaten sowie internationale Abstimmungen unberührt.

In Deutschland wurden - zur Erfüllung der Aufgaben, die sich aus der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG vom 23. Oktober 2000) ergeben - insgesamt zehn Flussgebietseinheiten definiert: Donau, Rhein, Maas, Ems, Weser, Oder, Elbe, Eider, Warnow-Peene und Schlei-Trave.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2</sup>
Donau	Donau	Altmühl
		Untere Paar/Donaumoos
		Ilm/Abens
		Obere Paar
		Donau bis einschl. Donauversickerung
		Donau unterh. Donauversickerung bis einschl. Lauchert
		Ablach-Kanzach
		Große Lauter
		Pfinz-Saalbach-Kraichbach
		Donau (BW) unterh. Iller
		Unterer Lech
		Mittlerer und Oberer Lech/Wertach
		Schmutter/Zusam/ Mindel/Günz
		Iller
		Untere Günz und Mindel/Kessel
		Wörnitz/Untere Eger
		Untere Donau
		Vils (Niederbayern)
		Rott
		Mittlerer Inn
		Tiroler Achen/Traun/Chiemsee/Alz
		Oberer Inn/Tegernsee
		Salzach/Saalach/Waginger-Tachingener See
		Kleine und Große Laaber
		Nördliche Donauzuflüsse (Straubing bis Deggendorf)
		Untere Isar (ab Landshut)
		Amper/Ammersee/Starnberger See
		Mittlere Isar (Loisach bis Landshut)
		Ammer/Staffelsee
		Obere Isar (bis Loisach)/Walchensee/Kochelsee
		Waldnaab/Haidenaab
		Naab/Schwarze Laber
		Vils (Oberpfalz)
Regen		
Rhein	Alpenrhein/ Bodensee	Argen (BW)
		Schussen
		Bodenseegebiet (BW) unterh. Schussen bis oberh. Eschenzer Hor Bodensee
	Hochrhein	Hochrhein (BW) Eschenzer Horn bis oberh. Aare
		Hochrhein (BW) unterh. Aare bis einschl. Wiese
	Oberrhein	Isenach-Eckbach
		Oberer Oberrhein
		Kander-Möhlín
		Elz-Dreisam
		Kinzig
		Acher-Rench
		Murg-Alb
		Pfinz-Saalbach-Kraichbach
		Oberrhein unterh. Neckarmündung
		Selz-Pfrimm
Speyerbach		
Sauerbach/Queich-Klingbach/Wieslauter		

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2</sup>
	Neckar	Neckar bis einschl. Starzel
		Neckar unterh. Starzel bis einschl. Fils
		Neckar unterh. Fils bis oberh. Enz
		Große Enz
		Nagold
		Enz unterh. Nagold bis Mündung Neckar
		Neckar unterh. Enz bis oberh. Kocher
		Kocher
		Jagst
		Neckar unterh. Kocher (ohne Jagst) bis Mündung Rhein
	Main	Rodau, Gersprenz, Mümling
		Gewässer Vordertaunus und Nidda
		Kinzig
		Tauber (BW)
		Main (BW) unterh. Tauber
		Oberer Main/Itz
		Roter und Weißer Main/Rodach/Steinach
		Bundeswasserstraße Main
		Untere Regnitz/Aisch
		Obere Regnitz/Zenn/Schwabach
		Rednitz/Rezat/Untere Pegnitz
		Wiesent/östliche Regnitzzuflüsse
		Mittlere und obere Pegnitz
		Mainzuflüsse von Gemünden bis Kahl
		Fränkische Saale
		Mainzuflüsse von Volkach bis Gemünden/Tauber
		Mainzuflüsse von Bamberg bis Volkach
	Mosel/Saar	Blies
		Elzbach/Flaumbach-Baybach
		Kyll
		Mosel
		Prims
		Prüm/Sauer
		Ruwer-Drohn/Salm-Lieser
		Saar
	Mittelrhein	Alsenz-Wiesbach
		Glan
		Dill/Mittlere Lahn Nord/Untere Lahn
		Nahe
		Ahr/Erft/Mittelrhein/Nette/Wisper
	Saynbach/Wied	
	Niederrhein	Emscher
		Erft
		Lippe
		Rheingraben-Nord
		Ruhr
		Sieg
Wupper		
Deltarhein	Deltarheinzufüsse NRW	
	Issel/Berkel NRW	
	Vechte	
<b>Ems</b>	Obere Ems	Obere Ems
	Ems/ Nordradde	Ems/Nordradde
	Hase	Hase
	Leda-Jümme	Leda-Jümme
	Untere Ems	Untere Ems
		Untere Ems bis 12 sm
	Ems-Ästuar	Ems-Ästuar
Ems-Ästuar bis 12 sm		

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2</sup>
Weser	Werra	Untere Werra
		Hörsel
		Obere Werra
	Fulda/Diemel	Diemel
		Eder
		Schwalm
		Fulda
	Weser	Große Aue
		Weser/Meerbach
		Werre
		Weser/Emmer
		Weser/Nethe
	Aller	Aller/Böhme
		Aller/Örtze
		Fuhse/Wietze
		Aller/Quelle
		Oker
	Leine	Leine/Westaue
		Innerste
		Leine/Ilme
		Rhume
Tide-Weser	Weser bis 12 sm	
	Unteres Weser	
	Hunte	
	Weser/Ochtum	
	Wümme	
Elbe	Obere Moldau	Obere Moldau
	Berounka	Berounka
	Eger und Untere Elbe	Eger
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	Elbestrom 1
		Elbestrom 2
		Freiberger Mulde
		Schwarze Elster
		Vereinigte Mulde
		Zwickauer Mulde
	Saale	Bode von Quelle bis Großer Graben
		Bode von Großer Graben bis Mündung
		Gera
		Großer Graben
		Helme
		Ilm
		Mittlere Saale
		Obere Unstrut
		Obere Weiße Elster / Eger
		Sächsische Weiße Elster / Eger
		Saale/Obere Saale
		Schwarza
Selke		
Saale von Weiße Elster bis Wipper		
Saale von Ilm bis Weiße Elster		
Saale von Wipper bis Mündung		
Mittlere und Untere Unstrut		
Untere Weiße Elster / Pleiße		
Sächsische Weiße Elster / Pleiße		
Wipper		
Bode/Wipper		

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

## Flussgebietseinheiten in der Bundesrepublik Deutschland

Flussgebietseinheit (FGE)	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Planungseinheit (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>2</sup>
	Mittelbe-Elde	Nuthe
		Ehle
		Ohre
		Tanger
		Milde-Biese-Aland
		Jeetze - Seege
		Elbe von Saale bis Havel
		Elbe von Havel bis Geesthacht
		Stepenitz-Karthane-Löcknitz
		Elde-Müritz
		Sude
	Havel	Obere Havel
		Rhin
		Dosse-Jäglitz
		Untere Havel
		Plane-Buckau
		Nuthe
		Untere Spree 2
		Dahme
		Untere Spree 1
		Mittlere Spree
		Obere Spree
	Tide-Elbe	Hadeln
		Ilmenau/Este/Seeve
		Krückau-Alster-Bille
		Lühe/Aue-Schwinge
		Nord-Ostsee-Kanal
Oste		
Stör		
Tideelbestrom		
<b>Oder</b>	Mittlere Oder (IKSO)	Mittlere Oder
	Lausitzer Neiße (IKSO)	Lausitzer Neiße
	Stettiner Haff	Stettiner Haff
	Untere Oder	Untere Oder
<b>Maas</b>	Maas	Maas Nord NRW
		Maas Sued NRW
<b>Eider</b>	Eider	Arlau / Bongsieler Kanal
		Eider / Treene
		Miele
<b>Schlei/Trave</b>	Schlei/Trave	Kossau / Oldenburger Graben
		Schlei
		Stepenitz
		Schwentine
		Trave
<b>Warnow/Peene</b>	Warnow/Peene	Küstengebiet Ost
		Küstengebiet West
		1- bis 12- Seemeilen-Zone WP
		Peene
		Warnow

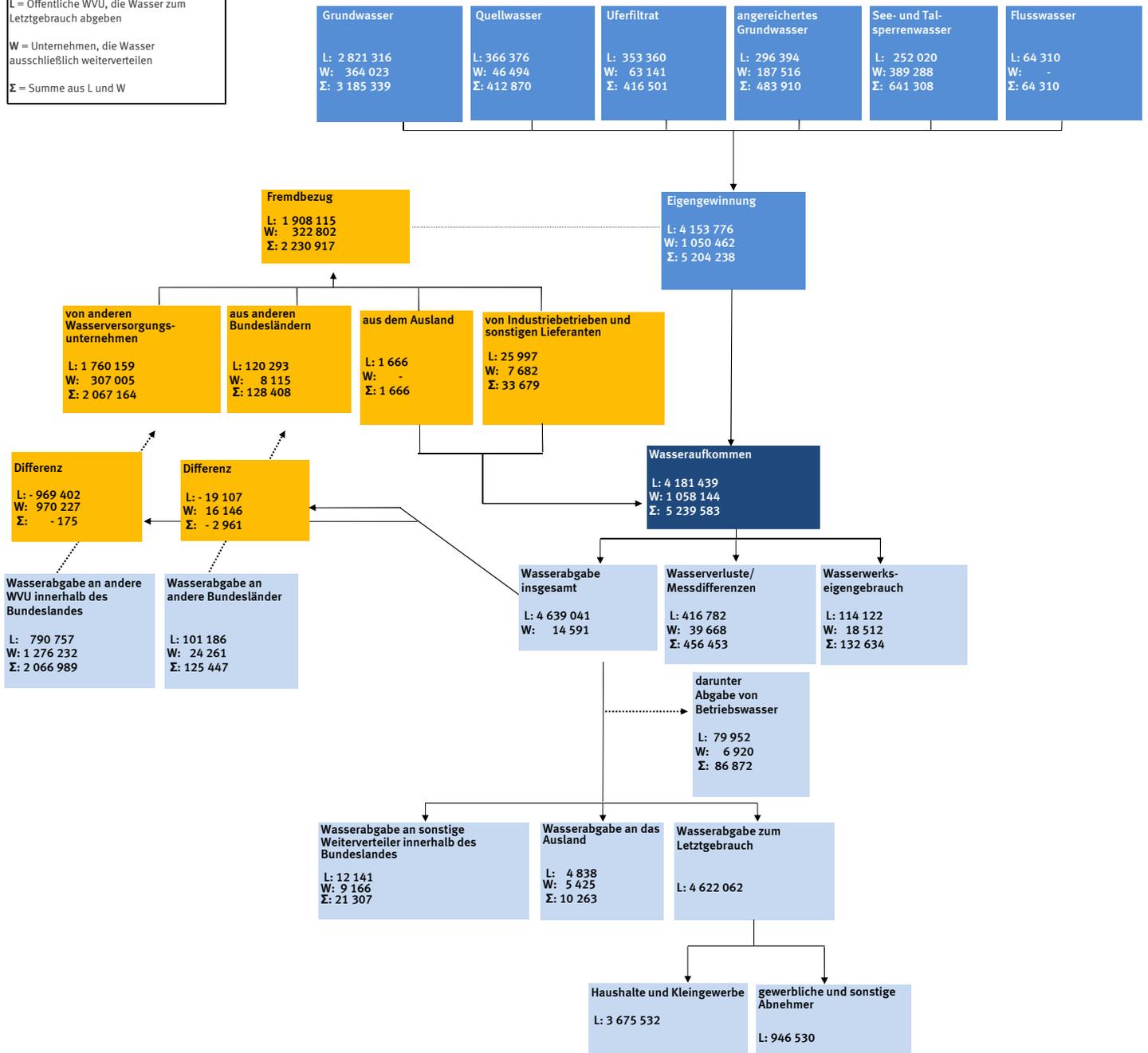
1 Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

2 Plan Unit, eine Unterteilung von Work Area.

## Wasserwirtschaft in Deutschland 2016 alle Angaben in 1 000 m<sup>3</sup>

### Öffentliche Wasserversorgung

L = Öffentliche WVU, die Wasser zum Letztgebrauch abgeben  
 W = Unternehmen, die Wasser ausschließlich weiterverteilen  
 Σ = Summe aus L und W



## Ausgewählte Ergebnisse

Im Jahr 2016 haben die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen in Deutschland etwa 5,2 Milliarden Kubikmeter Wasser gewonnen, von denen knapp 3,7 Milliarden Kubikmeter an Haushalte und Kleingewerbe abgegeben wurden. Gewerbliche und sonstige Abnehmer wurden mit 0,9 Milliarden Kubikmeter versorgt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, handelte es sich bei dem gewonnenen Wasser überwiegend um Grundwasser (61,2 %). Sein Anteil an der gewonnenen Wassermenge ist seit 1998 sehr stabil. Damals lag der Anteil des Grundwassers bei 64,7 %, 2004 bei 65,5 % und 2013 bei 60,9 %.

38,8 % der Wassergewinnung erfolgte 2016 aus Oberflächengewässern. Dazu zählen See- und Talsperrenwasser (12,3 %), angereichertes Grundwasser (9,3 %) und Quellwasser (7,9 %). Nur bei Uferfiltrat ist seit 1998 ein leichter Anstieg des Anteils von 4,8 % auf 8,0 % zu verzeichnen. Äußerst geringe Bedeutung über all die Jahre hatte Flusswasser mit einem Anteil von jeweils rund 1 %.

Regional variierte die Herkunft des Wassers der öffentlichen Wasserversorgung 2016 stark. In Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein erfolgte nahezu die gesamte öffentliche Wasserversorgung mit Grundwasser. In Sachsen hingegen trug Oberflächenwasser, das in diesem Bundesland größtenteils aus Seen und Talsperren stammt, mit 77,5 % zum gewonnenen Wasser bei. In Berlin wurden über 70 % des Wassers aus Uferfiltrat (57,1 %) und angereichertem Grundwasser (14,1 %) gewonnen, reines Grundwasser hatte einen Anteil von 28,7 %.

**Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung**  
Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen 2016  
nach Ländern und Quellen

Regionale Gliederung	Wassergewinnung insgesamt	Davon					
		Grundwasser	Oberflächenwasser				
			Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	See- und Talsperrenwasser	Flusswasser
1 000 m <sup>3</sup>	Anteil in %						
<b>Deutschland</b>	<b>5 204 238</b>	<b>61,2</b>	<b>7,9</b>	<b>8,0</b>	<b>9,3</b>	<b>12,3</b>	<b>1,2</b>
Westdeutsche Flächenländer	4 155 113	63,0	9,3	5,4	10,3	10,8	1,2
Ostdeutschland ohne Berlin	698 459	53,6	4,0	9,3	3,6	27,5	2,1
Stadtstaaten	350 666	55,1	–	36,0	8,9	–	–
Baden-Württemberg	677 584	52,1	18,2	0,9	0,5	22,5	5,9
Bayern	868 202	72,0	17,7	7,0	0,4	2,8	0,1
Berlin	221 116	28,7	–	57,1	14,1	–	–
Brandenburg	130 349	95,6	–	2,0	2,4	–	–
Bremen	13 838	100	–	–	–	–	–
Hamburg	115 712	100	–	–	–	–	–
Hessen	353 494	75,9	11,6	0,0	12,4	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	96 289	84,1	–	3,0	–	–	12,9
Niedersachsen	554 851	85,3	1,6	0,0	0,4	12,6	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 206 823	39,6	2,0	10,6	31,1	16,0	0,8
Rheinland-Pfalz	252 156	71,6	12,9	11,7	0,0	3,8	0,0
Saarland	62 525	96,7	3,3	–	–	–	–
Sachsen	277 533	22,5	4,3	20,2	3,0	49,3	0,7
Sachsen-Anhalt	73 787	72,9	1,0	4,8	17,8	3,6	0,1
Schleswig-Holstein	179 478	99,9	–	–	–	0,1	–
Thüringen	120 501	43,5	12,7	–	0,2	43,7	–

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

Abbildung 1

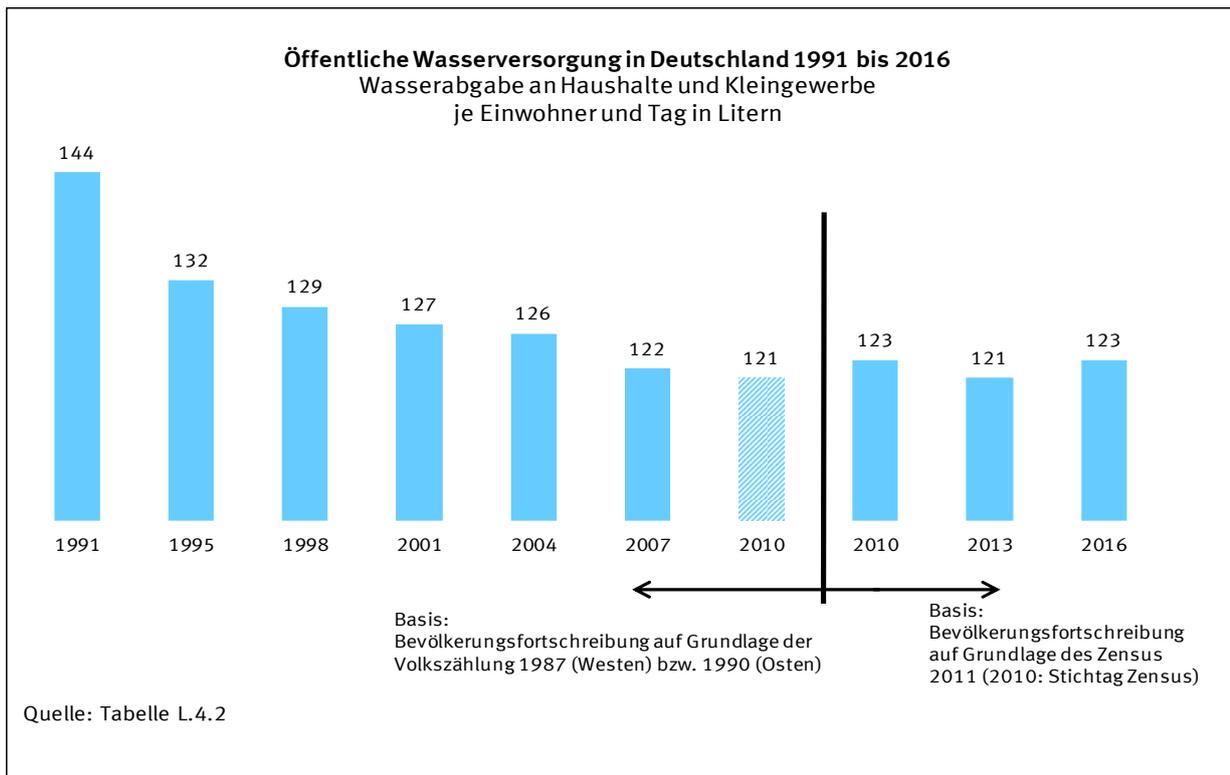


Abbildung 2

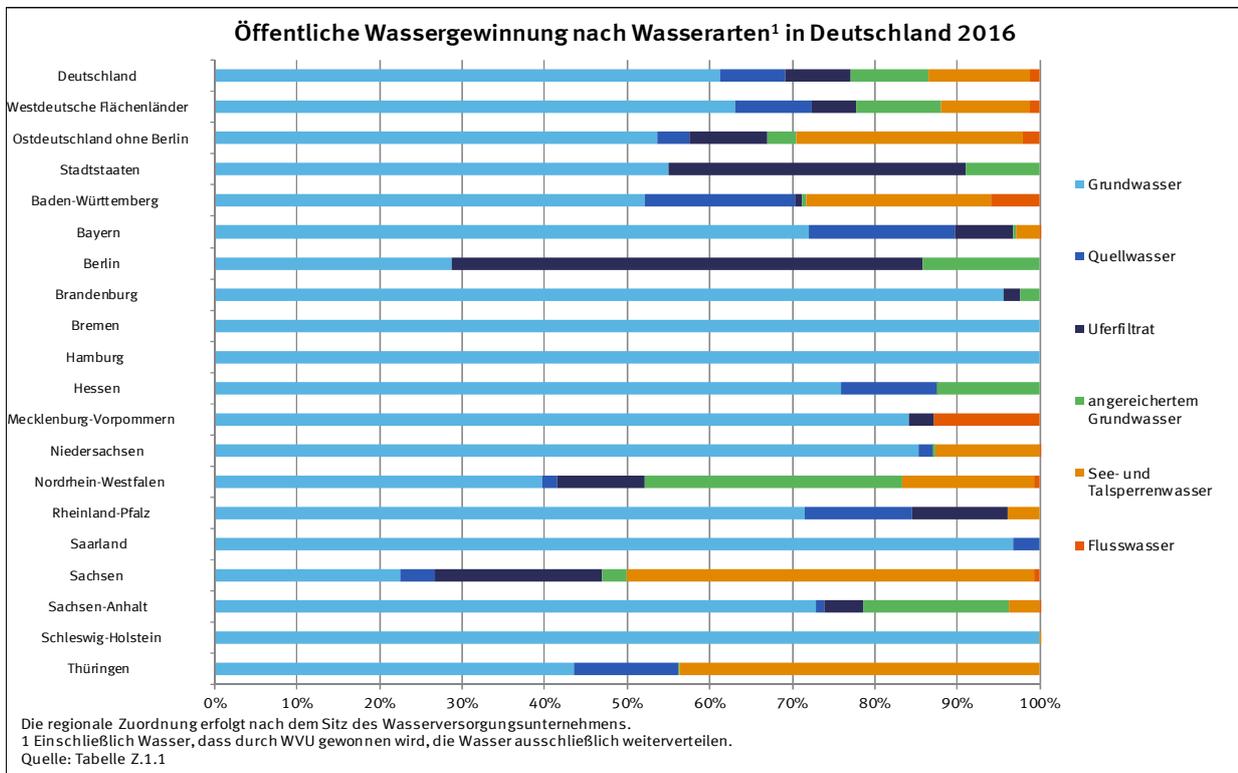


Abbildung 3

Wasserabgabe pro Kopf und Tag 2016 nach Koordinierungsräumen  
(Teileinzugsgebiete der Flussgebietseinheiten nach Wasserrahmenrichtlinie)

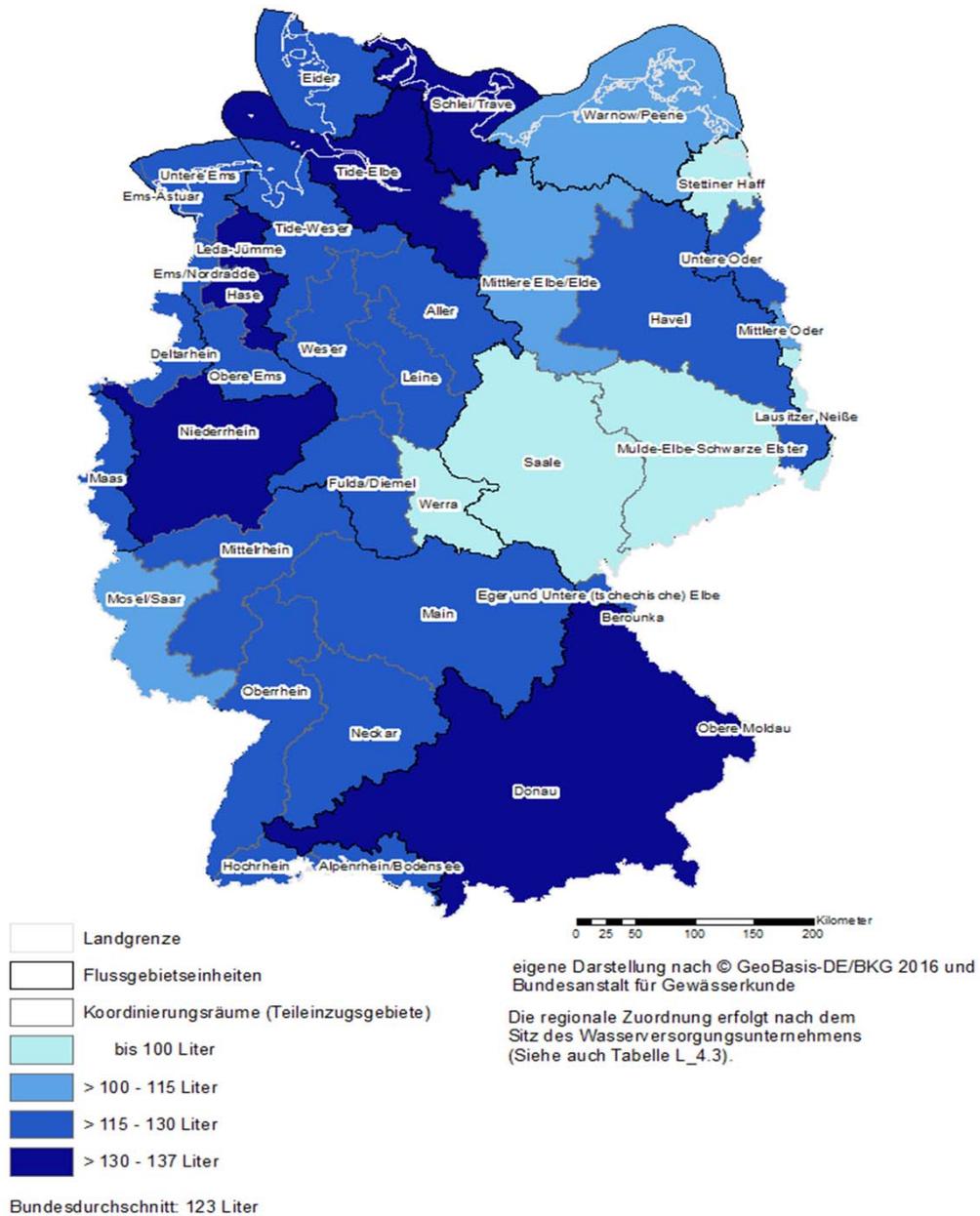
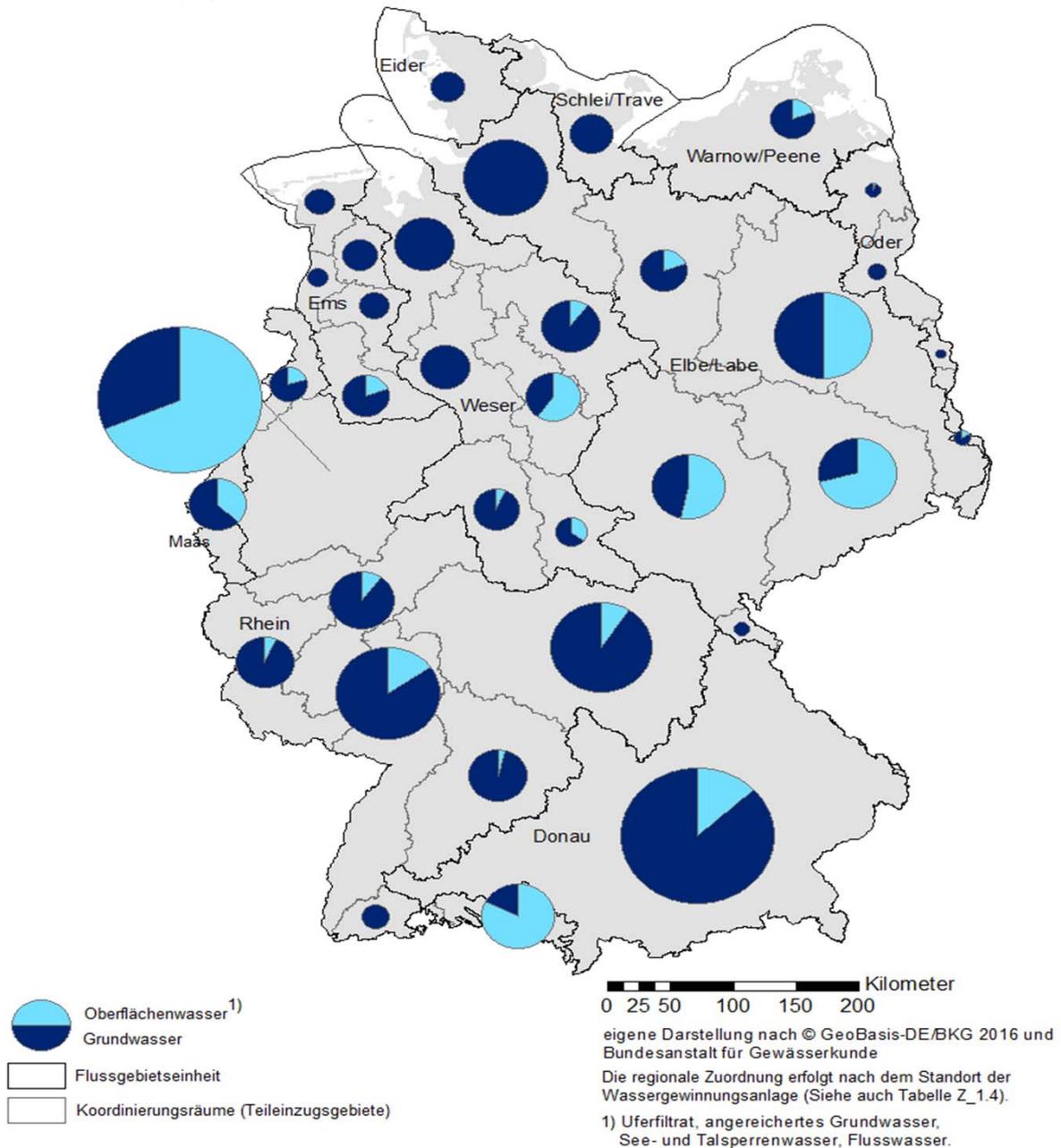


Abbildung 4

Gewinnung von Grund- und Oberflächenwasser 2016 nach Koordinierungsräumen  
(Teileinzugsgebiete der Flussgebietseinheiten nach Wasserrahmenrichtlinie)



## **Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung**

---

**L Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU),  
mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch (Direktversorger)**

(ohne WVU, die Wasser ausschließlich weiterverteilen)

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.1 nach Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m³	Anzahl WVU	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Deutschland</b>	<b>4 153 776</b>	<b>4 198</b>	<b>2 821 316</b>	<b>3 150</b>	<b>366 376</b>	<b>1 781</b>	<b>353 360</b>	<b>70</b>	<b>296 394</b>	<b>38</b>	<b>252 020</b>	<b>30</b>	<b>64 310</b>	<b>9</b>
Westdeutsche Flächenländer	3 252 784	3 892	2 258 223	2 877	338 438	1 706	162 133	50	240 316	32	203 788	26	49 886	6
Ostdeutschland ohne Berlin	550 326	300	370 016	267	27 938	75	64 912	19	24 804	5	48 232	4	14 424	3
Stadtstaaten	350 666	6	193 077	6	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Baden-Württemberg	561 983	750	261 686	476	105 017	445	5 819	7	3 171	3	146 651	6	39 639	1
Bayern	771 371	1 696	590 894	1 160	142 431	718	31 614	17	2 988	9	2 818	1	626	1
Berlin	221 116	2	63 527	2	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Brandenburg	130 349	83	124 676	83	-	-	2 546	2	3 127	1	-	-	-	-
Bremen	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	115 712	2	115 712	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	220 295	361	191 409	315	28 860	227	-	-	26	1	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	96 289	49	80 976	49	-	-	2 924	3	-	-	-	-	12 389	1
Niedersachsen	454 864	217	442 345	197	8 730	43	178	2	2 177	4	1 165	3	269	2
Nordrhein-Westfalen	805 711	345	401 650	228	21 357	163	94 985	14	231 954	15	46 413	14	9 352	2
Rheinland-Pfalz	221 576	168	155 462	148	29 989	103	29 537	10	-	-	6 588	1	-	-
Saarland	45 511	33	43 457	32	2 054	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	181 799	65	58 195	48	11 961	27	55 930	11	8 385	2	45 352	1	1 976	1
Sachsen-Anhalt	73 787	36	53 759	33	725	4	3 512	3	13 104	1	2 628	2	59	1
Schleswig-Holstein	171 473	322	171 320	321	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
Thüringen	68 102	67	52 410	54	15 252	44	-	-	188	1	252	1	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.2 nach Standort der Gewinnungsanlage (Länder) und Wasserarten

Regionale Gliederung	Wassergewinnung insgesamt			Und zwar aus											
				Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	Wasser- menge	Anlagen <sup>1</sup>	WVU <sup>2</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>3</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>3</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>3</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>3</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>3</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>3</sup>
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>Deutschland</b>	<b>4 149 138</b>	<b>14 795</b>	<b>4 197</b>	<b>2 821 316</b>	<b>9 927</b>	<b>366 101</b>	<b>4 607</b>	<b>348 997</b>	<b>261</b>	<b>296 394</b>	<b>98</b>	<b>252 020</b>	<b>36</b>	<b>64 310</b>	<b>16</b>
Baden-Württemberg	511 075	2 112	751	254 933	1 004	105 028	1 084	1 292	9	3 171	8	146 651	7	-	-
Bayern	817 704	2 865	1 697	597 645	1 733	142 210	1 135	31 778	30	2 988	11	2 818	1	40 265	2
Berlin	196 745	8	1	51 813	8	-	-	114 131	7	30 801	5	-	-	-	-
Brandenburg	154 701	381	85	136 371	381	-	-	14 730	3	3 600	2	-	-	-	-
Bremen	7 612	3	2	7 612	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	77 199	12	1	77 199	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	237 744	2 424	366	204 678	1 758	28 797	663	4 243	1	26	3	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	96 956	1 352	52	81 643	1 350	-	-	2 924	28	-	-	-	-	12 389	2
Niedersachsen	476 524	568	219	464 005	467	8 730	94	178	4	2 177	4	1 165	4	269	6
Nordrhein-Westfalen	805 475	780	346	401 402	504	21 369	236	94 985	31	231 954	27	46 413	16	9 352	3
Rheinland-Pfalz	204 315	1 831	168	142 444	1 018	29 989	757	25 294	55	-	-	6 588	1	-	-
Saarland	45 511	259	33	43 457	235	2 054	24	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	136 436	435	65	58 184	220	11 961	196	55 930	25	8 385	2	-	-	1 976	1
Sachsen-Anhalt	121 509	504	38	56 129	381	725	14	3 512	68	13 104	35	47 980	4	59	2
Schleswig-Holstein	193 757	377	324	193 604	376	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
Thüringen	65 875	884	68	50 197	477	15 238	404	-	-	188	1	252	2	-	-
<b>Ausland</b>	<b>4 638</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>275</b>	<b>1</b>	<b>4 363</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1 Ohne Mehrfachzählungen.

2 WVU, die in verschiedenen Ländern Wasser gewinnen, werden nur auf Länderebene mehrfach gezählt. 2016: Ein WVU mit ausschließlicher Wassergewinnung im Ausland.

3 Anlagen, die verschiedene Wasserarten gewinnen, werden bei jeder Wasserart gezählt (Mehrfachzählungen).

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Deutschland</b>														
unter 10 000	2 367	532	1 020	240	1 328	291	16	3	3	1	-	-	-	-
10 000 - 20 000	3 361	238	1 625	119	1 706	125	-	-	30	2	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4 224	174	2 257	96	1 941	84	-	-	26	1	-	-	-	-
30 000 - 50 000	8 530	216	4 997	130	3 383	94	40	1	110	3	-	-	-	-
50 000 - 100 000	33 124	448	18 549	279	14 329	221	-	-	246	3	-	-	-	-
100 000 - 200 000	90 342	621	61 128	478	27 882	260	747	7	291	2	294	2	-	-
200 000 - 300 000	100 655	407	73 727	348	26 388	178	514	2	26	1	-	-	-	-
300 000 - 500 000	159 770	405	121 846	363	36 158	160	1 015	4	-	-	751	2	-	-
500 000 - 1 Mill.	358 051	498	291 556	465	59 093	190	3 748	8	468	2	2 556	4	630	2
1 Mill. - 10 Mill.	1 645 004	617	1 399 090	594	117 419	170	50 335	31	20 700	12	55 014	18	2 446	4
10 Mill. oder mehr	1 748 348	42	845 521	38	76 749	8	296 945	14	274 494	11	193 405	4	61 234	3
Insgesamt	4 153 776	4 198	2 821 316	3 150	366 376	1 781	353 360	70	296 394	38	252 020	30	64 310	9
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>														
unter 10 000	2 240	506	957	227	1 264	278	16	3	3	1	-	-	-	-
10 000 - 20 000	3 220	228	1 573	115	1 617	119	-	-	30	2	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4 129	170	2 184	93	1 919	83	-	-	26	1	-	-	-	-
30 000 - 50 000	7 997	202	4 546	118	3 301	92	40	1	110	3	-	-	-	-
50 000 - 100 000	32 446	439	17 976	271	14 224	219	-	-	246	3	-	-	-	-
100 000 - 200 000	86 670	596	58 411	457	26 927	251	747	7	291	2	294	2	-	-
200 000 - 300 000	96 741	391	70 164	333	26 037	176	514	2	26	1	-	-	-	-
300 000 - 500 000	151 368	384	114 387	342	35 546	157	684	3	-	-	751	2	-	-
500 000 - 1 Mill.	322 305	450	259 306	418	56 152	182	3 193	7	468	2	2 556	4	630	2
1 Mill. - 10 Mill.	1 319 035	492	1 117 509	472	94 702	141	37 755	17	16 524	9	52 134	15	411	2
10 Mill. oder mehr	1 226 633	34	611 210	31	76 749	8	119 184	10	222 592	8	148 053	3	48 845	2
Insgesamt	3 252 784	3 892	2 258 223	2 877	338 438	1 706	162 133	50	240 316	32	203 788	26	49 886	6
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>														
unter 10 000	124	25	60	12	64	13	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	141	10	52	4	89	6	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	95	4	73	3	22	1	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	501	13	419	11	82	2	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	678	9	573	8	105	2	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	3 672	25	2 717	21	955	9	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	3 914	16	3 563	15	351	2	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	8 402	21	7 459	21	612	3	331	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	35 746	48	32 250	47	2 941	8	555	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	312 131	123	267 743	120	22 717	29	12 580	14	4 176	3	2 880	3	2 035	2
10 Mill. oder mehr	184 922	6	55 107	5	-	-	51 446	3	20 628	2	45 352	1	12 389	1
Insgesamt	550 326	300	370 016	267	27 938	75	64 912	19	24 804	5	48 232	4	14 424	3
<b>Stadtstaaten</b>														
unter 10 000	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	32	1	32	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	336 793	2	179 204	2	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Insgesamt	350 666	6	193 077	6	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Baden-Württemberg</b>														
unter 10 000	305	76	108	26	197	51	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	326	26	131	10	195	16	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	623	25	194	8	429	19	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	1 629	42	759	22	830	24	40	1	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	7 427	98	2 966	49	4 461	65	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	21 987	149	12 031	94	9 461	81	354	3	-	-	141	1	-	-
200 000 - 300 000	24 257	97	13 566	69	10 691	59	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	35 105	92	20 374	71	14 073	54	213	1	-	-	445	1	-	-
500 000 - 1 Mill.	52 720	77	37 696	68	13 650	37	662	1	-	-	712	1	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	137 781	63	88 697	55	34 605	37	-	-	3 171	3	11 308	2	-	-
10 Mill. oder mehr	279 823	5	85 164	4	16 425	2	4 550	1	-	-	134 045	1	39 639	1
<b>Insgesamt</b>	<b>561 983</b>	<b>750</b>	<b>261 686</b>	<b>476</b>	<b>105 017</b>	<b>445</b>	<b>5 819</b>	<b>7</b>	<b>3 171</b>	<b>3</b>	<b>146 651</b>	<b>6</b>	<b>39 639</b>	<b>1</b>
<b>Bayern</b>														
unter 10 000	873	182	196	38	665	142	12	2	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	1 471	104	507	35	947	68	-	-	17	1	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1 609	67	680	29	929	39	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	3 582	90	1 791	45	1 791	49	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	19 544	265	10 716	157	8 668	131	-	-	160	2	-	-	-	-
100 000 - 200 000	47 662	332	33 250	256	13 743	119	378	3	291	2	-	-	-	-
200 000 - 300 000	43 991	179	34 586	154	8 891	53	514	2	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	67 082	169	56 933	156	9 817	40	332	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	119 444	168	100 541	153	17 809	45	-	-	468	2	-	-	626	1
1 Mill. - 10 Mill.	294 962	135	258 146	132	19 657	30	12 289	6	2 052	2	2 818	1	-	-
10 Mill. oder mehr	171 151	5	93 548	5	59 514	2	18 089	3	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>771 371</b>	<b>1 696</b>	<b>590 894</b>	<b>1 160</b>	<b>142 431</b>	<b>718</b>	<b>31 614</b>	<b>17</b>	<b>2 988</b>	<b>9</b>	<b>2 818</b>	<b>1</b>	<b>626</b>	<b>1</b>
<b>Berlin</b>														
unter 10 000	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	221 113	1	63 524	1	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>221 116</b>	<b>2</b>	<b>63 527</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>126 315</b>	<b>1</b>	<b>31 274</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Brandenburg</b>														
unter 10 000	11	2	11	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	37	3	37	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	117	3	117	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	171	2	171	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	982	7	982	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	982	4	982	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	3 086	8	3 086	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	13 159	16	13 159	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	101 481	37	95 808	37	-	-	2 546	2	3 127	1	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	10 323	1	10 323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>130 349</b>	<b>83</b>	<b>124 676</b>	<b>83</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 546</b>	<b>2</b>	<b>3 127</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bremen														
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg														
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	32	1	32	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	115 680	1	115 680	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	115 712	2	115 712	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen														
unter 10 000	90	25	21	7	69	18	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	58	4	27	2	31	2	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	216	9	95	4	121	5	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	412	10	248	6	164	4	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	1 793	24	1 332	20	461	11	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	10 605	71	7 832	67	2 773	40	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	15 579	64	11 815	62	3 738	45	-	-	26	1	-	-	-	-
300 000 - 500 000	24 456	62	17 712	57	6 744	40	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	42 009	59	33 907	58	8 102	41	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	69 925	30	63 361	29	6 564	20	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	55 152	3	55 059	3	93	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	220 295	361	191 409	315	28 860	227	-	-	26	1	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern														
unter 10 000	4	2	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	109	1	109	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	505	2	505	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	1 197	3	866	3	-	-	331	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	8 065	11	8 065	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	72 576	29	69 983	29	-	-	2 593	2	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	13 833	1	14 444	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12 389	1
Insgesamt	96 289	49	80 976	49	-	-	2 924	3	-	-	-	-	12 389	1

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Niedersachsen														
unter 10 000	80	18	56	13	24	5	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	187	12	126	8	48	3	-	-	13	1	-	-	-	-
20 000 - 30 000	294	12	220	9	74	3	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	542	14	425	11	72	2	-	-	45	1	-	-	-	-
50 000 - 100 000	657	9	441	7	130	2	-	-	86	1	-	-	-	-
100 000 - 200 000	964	6	964	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	3 323	13	3 069	13	254	3	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	10 049	25	8 657	24	1 253	7	139	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	18 792	25	16 120	23	1 567	7	39	1	-	-	1 062	2	4	1
1 Mill. - 10 Mill.	243 887	77	238 411	77	5 108	9	-	-	-	-	103	1	265	1
10 Mill. oder mehr	176 089	6	173 856	6	200	2	-	-	2 033	1	-	-	-	-
Insgesamt	454 864	217	442 345	197	8 730	43	178	2	2 177	4	1 165	3	269	2
Nordrhein-Westfalen														
unter 10 000	405	85	131	30	271	56	-	-	3	1	-	-	-	-
10 000 - 20 000	505	36	188	19	317	24	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	450	19	118	7	306	14	-	-	26	1	-	-	-	-
30 000 - 50 000	718	18	242	7	411	12	-	-	65	2	-	-	-	-
50 000 - 100 000	895	13	419	8	476	9	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 782	13	1 200	10	567	6	15	1	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	2 326	9	1 808	8	518	3	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	5 124	13	3 037	11	1 781	7	-	-	-	-	306	1	-	-
500 000 - 1 Mill.	26 593	36	22 238	33	2 486	12	1 087	2	-	-	782	1	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	288 058	92	219 096	86	14 224	20	11 974	7	11 301	4	31 317	10	146	1
10 Mill. oder mehr	478 855	11	153 173	9	-	-	81 909	4	220 559	7	14 008	2	9 206	1
Insgesamt	805 711	345	401 650	228	21 357	163	94 985	14	231 954	15	46 413	14	9 352	2
Rheinland-Pfalz														
unter 10 000	59	11	25	5	30	5	4	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	103	7	24	2	79	6	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	154	6	94	4	60	3	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	33	1	-	-	33	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	227	3	199	3	28	1	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 739	12	1 356	12	383	5	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	4 133	16	2 188	14	1 945	13	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	5 078	12	3 200	12	1 878	9	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	37 709	52	25 488	50	10 816	36	1 405	3	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	126 782	45	92 482	43	14 220	23	13 492	4	-	-	6 588	1	-	-
10 Mill. oder mehr	45 559	3	30 406	3	517	1	14 636	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	221 576	168	155 462	148	29 989	103	29 537	10	-	-	6 588	1	-	-
Saarland														
unter 10 000	8	1	-	-	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	265	2	265	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	473	2	473	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	437	1	437	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	10 798	15	9 076	15	1 722	4	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	33 530	12	33 206	12	324	2	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	45 511	33	43 457	32	2 054	7	-	-	-	-	-	-	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sachsen														
unter 10 000	71	13	33	6	38	7	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	62	4	-	-	62	4	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	22	1	-	-	22	1	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	152	4	112	3	40	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	115	2	58	1	57	1	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 185	7	814	6	371	3	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	1 133	5	1 133	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	707	2	707	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	3 696	5	3 365	5	331	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	51 893	19	33 532	18	11 040	9	4 484	8	861	1	-	-	1 976	1
10 Mill. oder mehr	122 763	3	18 441	2	-	-	51 446	3	7 524	1	45 352	1	-	-
Insgesamt	181 799	65	58 195	48	11 961	27	55 930	11	8 385	2	45 352	1	1 976	1
Sachsen-Anhalt														
unter 10 000	12	2	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	40	1	40	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	260	3	260	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	585	4	441	3	144	1	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	535	2	535	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	1 259	3	1 259	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	3 499	5	2 601	5	343	1	555	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	29 594	15	23 712	13	238	2	2 957	2	-	-	2 628	2	59	1
10 Mill. oder mehr	38 003	1	24 899	1	-	-	-	-	13 104	1	-	-	-	-
Insgesamt	73 787	36	53 759	33	725	4	3 512	3	13 104	1	2 628	2	59	1
Schleswig-Holstein														
unter 10 000	420	108	420	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	570	39	570	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	783	32	783	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	1 081	27	1 081	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	1 903	27	1 903	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 666	11	1 513	10	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
200 000 - 300 000	2 659	11	2 659	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	4 037	10	4 037	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	14 240	18	14 240	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	124 110	38	124 110	38	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	20 004	1	20 004	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	171 473	322	171 320	321	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
Thüringen														
unter 10 000	26	6	-	-	26	6	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	42	3	15	1	27	2	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	73	3	73	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	192	5	150	4	42	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	132	2	84	2	48	1	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	811	6	371	4	440	5	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	759	3	408	2	351	2	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	2 153	5	1 541	5	612	3	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	7 327	11	5 060	10	2 267	6	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	56 587	23	44 708	23	11 439	18	-	-	188	1	252	1	-	-
10 Mill. oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	68 102	67	52 410	54	15 252	44	-	-	188	1	252	1	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.  
1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_1.4 nach Flussgebietseinheiten (FGE) und Wasserarten

FGE	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Wassergewinnung insgesamt	Davon					
			Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	See- und Tal- sperren- wasser	Flusswasser
			1 000 m <sup>3</sup>					
		1	2	3	4	5	6	7
Donau	zusammen	736 297	535 261	132 068	27 007	1 696	-	40 265
Rhein	Alpenrhein/Bodensee	176 917	18 562	8 886	-	-	149 469	-
	Hochrhein	21 333	13 796	7 537	-	-	-	-
	Oberrhein	258 914	211 830	30 252	16 832	-	-	-
	Neckar	90 088	44 552	41 758	607	3 171	-	-
	Main	254 727	202 889	40 727	9 819	1 292	-	-
	Mosel/Saar	87 804	68 899	11 429	888	-	6 588	-
	Mittelrhein	120 398	90 943	17 616	11 813	26	-	-
	Niederrhein	601 066	236 935	14 923	93 574	215 419	31 009	9 206
	Deltarhein	49 272	39 266	-	-	1 864	8 142	-
	zusammen	1 660 519	927 672	173 128	133 533	221 772	195 208	9 206
Ems	Obere Ems	70 614	55 781	162	-	14 671	-	-
	Ems/Nordradde	14 537	14 537	-	-	-	-	-
	Hase	31 416	31 294	122	-	-	-	-
	Leda-Jümme	43 455	43 455	-	-	-	-	-
	Untere Ems	29 872	29 872	-	-	-	-	-
	Ems-Ästuar	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	189 894	174 939	284	-	14 671	-	-
Weser	Werra	20 271	12 245	7 838	-	188	-	-
	Fulda/Diemel	59 384	46 294	11 356	1 060	-	674	-
	Weser	71 250	62 620	8 230	355	45	-	-
	Aller	102 393	100 198	2 178	-	13	-	4
	Leine	39 981	32 443	4 215	178	2 119	900	126
	Tide-Weser	105 193	105 193	-	-	-	-	-
	zusammen	398 472	358 993	33 817	1 593	2 365	1 574	130
Elbe	Obere Moldau	198	102	96	-	-	-	-
	Berounka	112	-	112	-	-	-	-
	Eger und Untere Elbe	7 943	4 833	3 110	-	-	-	-
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	124 465	54 780	6 340	53 845	7 524	-	1 976
	Saale	139 853	70 534	15 714	4 910	-	48 497	198
	Mittelelbe-Elde	76 531	61 614	-	1 813	13 104	-	-
	Havel	322 497	159 139	96	128 861	34 401	-	-
	Tide-Elbe	244 418	244 265	-	-	-	153	-
	zusammen	916 017	595 267	25 468	189 429	55 029	48 650	2 174
Oder	Mittlere Oder	3 437	3 437	-	-	-	-	-
	Lausitzer Neiße	9 953	6 919	1 486	687	861	-	-
	Stettiner Haff	8 424	8 093	-	331	-	-	-
	Untere Oder	11 611	11 611	-	-	-	-	-
	zusammen	33 425	30 060	1 486	1 018	861	-	-
Maas	zusammen	54 277	47 418	125	-	-	6 588	146
Eider	zusammen	37 898	37 898	-	-	-	-	-
Schlei/Trave	zusammen	59 815	59 815	-	-	-	-	-
Warnow/Peene	zusammen	67 162	53 993	-	780	-	-	12 389
<b>Deutschland</b>		<b>4 153 776</b>	<b>2 821 316</b>	<b>366 376</b>	<b>353 360</b>	<b>296 394</b>	<b>252 020</b>	<b>64 310</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort (Geokoordinaten) der Wassergewinnungsanlage.

1 Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.1 nach Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung	WVU insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Deutschland</b>	<b>5 583</b>	<b>1 908 115</b>	<b>3 170</b>	<b>1 760 159</b>	<b>3 090</b>	<b>25 997</b>	<b>35</b>	<b>120 293</b>	<b>123</b>	<b>1 666</b>	<b>9</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 213	1 577 804	2 930	1 530 409	2 871	24 355	30	21 438	66	1 602	8
Ostdeutschland ohne Berlin	363	297 700	236	228 836	218	1 642	5	67 158	54	64	1
Stadtstaaten	7	32 611	4	914	1	-	-	31 697	3	-	-
Baden-Württemberg	1 196	437 396	915	436 293	911	208	3	708	6	187	4
Bayern	2 198	1 65 671	1 053	1 63 266	1 033	205	8	791	15	1 409	2
Berlin	2	98	1	-	-	-	-	98	1	-	-
Brandenburg	92	10 367	56	4 815	50	174	2	5 378	13	-	-
Bremen	3	27 498	2	914	1	-	-	26 584	1	-	-
Hamburg	2	5 015	1	-	-	-	-	5 015	1	-	-
Hessen	411	187 049	234	179 416	223	30	2	7 603	14	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	49	4 343	30	3 132	30	1 152	2	59	3	-	-
Niedersachsen	251	119 377	149	112 623	146	6 012	7	742	6	-	-
Nordrhein-Westfalen	478	559 789	274	540 632	266	17 766	9	1 387	5	4	1
Rheinland-Pfalz	205	53 771	138	50 212	131	134	1	3 423	13	2	1
Saarland	40	23 155	31	23 153	30	-	-	2	1	-	-
Sachsen	85	125 232	52	117 647	49	-	-	7 521	11	64	1
Sachsen-Anhalt	59	103 372	47	50 536	38	316	1	52 520	22	-	-
Schleswig-Holstein	434	31 596	136	24 814	131	-	-	6 782	6	-	-
Thüringen	78	54 386	51	52 706	51	-	-	1 680	5	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Deutschland</b>											
unter 10 000	531	244	51	238	48	1	1	5	2	-	-
10 000 - 20 000	270	996	82	985	81	-	-	-	-	11	1
20 000 - 30 000	192	1 413	69	1 410	68	-	-	3	1	-	-
30 000 - 40 000	135	2 262	71	2 183	69	42	2	37	2	-	-
40 000 - 50 000	142	2 746	71	2 746	71	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	584	19 689	343	18 999	333	105	3	521	8	64	1
100 000 - 200 000	850	50 219	500	49 625	493	13	1	458	8	123	1
200 000 - 300 000	567	53 447	348	53 024	346	156	3	267	4	-	-
300 000 - 500 000	623	99 495	425	97 008	417	976	3	1 510	9	1	1
500 000 - 1 Mill.	719	176 505	489	169 173	474	155	3	7 174	25	3	2
1 Mill. - 3 Mill.	637	366 783	467	340 306	447	4 513	11	20 566	40	1 398	1
3 Mill. - 5 Mill.	148	143 434	102	134 873	99	774	2	7 787	8	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	113	265 609	93	253 977	90	4 012	3	7 554	7	66	2
10 Mill. oder mehr	72	725 273	59	635 612	54	15 250	3	74 411	9	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 583</b>	<b>1 908 115</b>	<b>3 170</b>	<b>1 760 159</b>	<b>3 090</b>	<b>25 997</b>	<b>35</b>	<b>120 293</b>	<b>123</b>	<b>1 666</b>	<b>9</b>
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>											
unter 10 000	504	215	47	209	44	1	1	5	2	-	-
10 000 - 20 000	258	958	79	947	78	-	-	-	-	11	1
20 000 - 30 000	188	1 372	67	1 369	66	-	-	3	1	-	-
30 000 - 40 000	132	2 230	70	2 183	69	42	2	5	1	-	-
40 000 - 50 000	134	2 716	69	2 716	69	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	572	19 332	336	18 756	327	105	3	471	7	-	-
100 000 - 200 000	820	48 804	485	48 473	478	13	1	195	6	123	1
200 000 - 300 000	552	52 708	342	52 285	340	156	3	267	4	-	-
300 000 - 500 000	597	96 130	408	93 959	401	660	2	1 510	9	1	1
500 000 - 1 Mill.	668	166 834	452	162 891	442	155	3	3 785	16	3	2
1 Mill. - 3 Mill.	530	301 649	377	288 738	365	3 343	8	8 170	13	1 398	1
3 Mill. - 5 Mill.	111	110 245	78	107 457	76	774	2	2 014	4	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	90	196 734	74	192 004	71	3 856	2	808	2	66	2
10 Mill. oder mehr	57	577 877	46	558 422	45	15 250	3	4 205	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 213</b>	<b>1 577 804</b>	<b>2 930</b>	<b>1 530 409</b>	<b>2 871</b>	<b>24 355</b>	<b>30</b>	<b>21 438</b>	<b>66</b>	<b>1 602</b>	<b>8</b>
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>											
unter 10 000	26	29	4	29	4	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	12	38	3	38	3	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4	41	2	41	2	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	2	32	1	-	-	-	-	32	1	-	-
40 000 - 50 000	8	30	2	30	2	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	12	357	7	243	6	-	-	50	1	64	1
100 000 - 200 000	30	1 415	15	1 152	15	-	-	263	2	-	-
200 000 - 300 000	15	739	6	739	6	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	26	3 365	17	3 049	16	316	1	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	50	8 757	36	5 368	31	-	-	3 389	9	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	107	65 134	90	51 568	82	1 170	3	12 396	27	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	37	33 189	24	27 416	23	-	-	5 773	4	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	22	68 875	19	61 973	19	156	1	6 746	5	-	-
10 Mill. oder mehr	12	115 699	10	77 190	9	-	-	38 509	5	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>363</b>	<b>297 700</b>	<b>236</b>	<b>228 836</b>	<b>218</b>	<b>1 642</b>	<b>5</b>	<b>67 158</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>1</b>

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Stadtstaaten											
unter 10 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	1	914	1	914	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	3	31 697	3	-	-	-	-	31 697	3	-	-
Insgesamt	7	32 611	4	914	1	-	-	31 697	3	-	-
Baden-Württemberg											
unter 10 000	63	24	4	24	4	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	28	176	14	176	14	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	19	223	10	223	10	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	23	558	18	551	18	7	1	-	-	-	-
40 000 - 50 000	19	586	16	586	16	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	89	4 424	68	4 424	68	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	254	21 895	192	21 772	191	-	-	-	-	123	1
200 000 - 300 000	181	26 571	146	26 446	145	114	1	11	1	-	-
300 000 - 500 000	196	43 083	167	42 595	166	-	-	487	2	1	1
500 000 - 1 Mill.	179	68 124	151	68 062	151	-	-	61	2	1	1
1 Mill. - 3 Mill.	106	91 411	93	91 175	93	87	1	149	1	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	20	39 020	18	39 020	18	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	10	50 187	10	50 125	9	-	-	-	-	62	1
10 Mill. oder mehr	9	91 114	8	91 114	8	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 196	437 396	915	436 293	911	208	3	708	6	187	4
Bayern											
unter 10 000	184	91	18	87	16	1	1	3	1	-	-
10 000 - 20 000	113	381	32	370	31	-	-	-	-	11	1
20 000 - 30 000	74	592	27	592	27	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	64	1 053	32	1 048	32	-	-	5	1	-	-
40 000 - 50 000	73	1 625	38	1 625	38	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	387	12 554	223	12 069	217	94	2	391	5	-	-
100 000 - 200 000	461	22 406	242	22 238	239	13	1	155	3	-	-
200 000 - 300 000	255	18 913	134	18 871	133	42	2	-	-	-	-
300 000 - 500 000	227	22 874	121	22 679	120	-	-	195	1	-	-
500 000 - 1 Mill.	195	18 247	96	18 224	94	2	1	21	2	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	135	25 911	74	24 439	70	53	1	21	2	1 398	1
3 Mill. - 5 Mill.	14	2 671	8	2 671	8	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	11	23 880	6	23 880	6	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	5	14 473	2	14 473	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 198	165 671	1 053	163 266	1 033	205	8	791	15	1 409	2

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Berlin											
unter 10 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	98	1	-	-	-	-	98	1	-	-
Insgesamt	2	98	1	-	-	-	-	98	1	-	-
Brandenburg											
unter 10 000	3	5	1	5	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	4	10	1	10	1	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	20	1	20	1	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	1	10	1	10	1	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	4	56	2	6	1	-	-	50	1	-	-
100 000 - 200 000	9	229	5	229	5	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	5	268	2	268	2	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	6	30	3	30	3	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	16	1 057	9	328	8	-	-	729	3	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	29	3 736	23	3 251	20	18	1	467	7	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	8	3 186	4	85	3	-	-	3 101	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	5	1 760	4	573	4	156	1	1 031	1	-	-
10 Mill. oder mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	92	10 367	56	4 815	50	174	2	5 378	13	-	-
Bremen											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	1	914	1	914	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	26 584	1	-	-	-	-	26 584	1	-	-
Insgesamt	3	27 498	2	914	1	-	-	26 584	1	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Hamburg											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	5 015	1	-	-	-	-	5 015	1	-	-
Insgesamt	2	5 015	1	-	-	-	-	5 015	1	-	-
Hessen											
unter 10 000	22	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	2	10	1	10	1	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	9	51	4	48	3	-	-	3	1	-	-
30 000 - 40 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	14	63	5	50	3	11	1	2	1	-	-
100 000 - 200 000	54	1 254	24	1 229	22	-	-	25	2	-	-
200 000 - 300 000	70	3 757	38	3 559	38	-	-	198	1	-	-
300 000 - 500 000	80	10 208	50	9 939	48	-	-	269	3	-	-
500 000 - 1 Mill.	84	17 934	52	16 995	50	19	1	920	3	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	52	44 500	42	40 233	40	-	-	4 267	2	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	6	12 123	6	10 204	6	-	-	1 919	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	6	6 454	5	6 454	5	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	7	90 692	6	90 692	6	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	411	187 049	234	179 416	223	30	2	7 603	14	-	-
Mecklenburg-Vorpommern											
unter 10 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	2	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	3	14	1	14	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	9	450	7	450	7	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	19	2 926	16	1 715	16	1 152	2	59	3	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	10	942	4	942	4	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	2	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	7	1	7	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	49	4 343	30	3 132	30	1 152	2	59	3	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Niedersachsen											
unter 10 000	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	10	11	2	11	2	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	15	80	5	80	5	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	7	70	3	70	3	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	7	52	2	52	2	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	9	221	4	221	4	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	8	345	3	345	3	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	7	127	2	71	2	-	-	56	1	-	-
300 000 - 500 000	29	4 788	23	4 128	22	660	2	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	37	9 608	26	9 608	26	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	58	26 738	45	25 447	43	657	2	634	4	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	16	7 518	11	6 811	11	655	1	52	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	22	36 085	17	32 346	17	3 739	1	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	8	33 734	6	33 433	6	301	1	-	-	-	-
Insgesamt	251	119 377	149	112 623	146	6 012	7	742	6	-	-
Nordrhein-Westfalen											
unter 10 000	89	50	12	50	12	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	43	110	11	110	11	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	21	90	6	90	6	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	12	166	6	131	5	35	1	-	-	-	-
40 000 - 50 000	10	64	4	64	4	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	21	647	11	647	11	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	17	1 196	9	1 196	9	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	11	1 198	8	1 198	8	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	18	4 365	12	3 913	11	-	-	452	1	-	-
500 000 - 1 Mill.	65	30 328	55	30 185	54	-	-	143	2	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	92	77 554	72	75 007	69	2 546	4	1	1	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	31	36 781	24	36 662	24	119	1	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	26	71 519	23	70 607	21	117	1	791	1	4	1
10 Mill. oder mehr	22	335 721	21	320 772	21	14 949	2	-	-	-	-
Insgesamt	478	559 789	274	540 632	266	17 766	9	1 387	5	4	1
Rheinland-Pfalz											
unter 10 000	13	6	3	4	2	-	-	2	1	-	-
10 000 - 20 000	5	16	1	16	1	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	5	185	4	185	4	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	8	383	6	368	5	-	-	15	1	-	-
200 000 - 300 000	11	910	7	908	7	-	-	2	1	-	-
300 000 - 500 000	23	5 455	20	5 348	19	-	-	107	2	-	-
500 000 - 1 Mill.	66	14 367	51	12 310	47	134	1	1 921	6	2	1
1 Mill. - 3 Mill.	49	24 919	35	23 543	35	-	-	1 376	2	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	10	1 521	4	1 521	4	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	7	5 568	6	5 568	6	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	3	441	1	441	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	205	53 771	138	50 212	131	134	1	3 423	13	2	1

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Saarland											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	3	1 242	3	1 242	3	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	20	4 441	14	4 441	14	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	10	2 398	7	2 398	7	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	5	6 315	5	6 313	4	-	-	2	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	1 262	1	1 262	1	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	7 497	1	7 497	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	40	23 155	31	23 153	30	-	-	2	1	-	-
Sachsen											
unter 10 000	14	8	1	8	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	3	76	1	12	1	-	-	-	-	64	1
100 000 - 200 000	9	632	5	475	5	-	-	157	1	-	-
200 000 - 300 000	4	212	1	212	1	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	7	2 288	7	2 288	7	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	7	2 636	7	2 634	6	-	-	2	1	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	11	11 788	11	10 207	9	-	-	1 581	3	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	6	4 424	4	4 424	4	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	11	53 067	11	47 352	11	-	-	5 715	4	-	-
10 Mill. oder mehr	5	50 101	4	50 035	4	-	-	66	2	-	-
Insgesamt	85	125 232	52	117 647	49	-	-	7 521	11	64	1
Sachsen-Anhalt											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	21	1	21	1	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	32	1	-	-	-	-	32	1	-	-
40 000 - 50 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	1	79	1	79	1	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	5	165	2	59	2	-	-	106	1	-	-
200 000 - 300 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	4	337	3	21	2	316	1	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	10	3 904	8	1 246	5	-	-	2 658	5	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	24	26 258	21	17 649	18	-	-	8 609	9	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	6	13 133	5	10 461	5	-	-	2 672	3	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	4 658	1	4 658	1	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	4	54 785	4	16 342	3	-	-	38 443	3	-	-
Insgesamt	59	103 372	47	50 536	38	316	1	52 520	22	-	-

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Schleswig-Holstein											
unter 10 000	115	41	9	41	9	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	57	254	18	254	18	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	46	336	15	336	15	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	23	383	11	383	11	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	22	389	9	389	9	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	47	1 238	21	1 160	20	-	-	78	1	-	-
100 000 - 200 000	18	1 325	9	1 325	9	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	17	1 232	7	1 232	7	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	21	4 115	12	4 115	12	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	22	3 785	7	3 066	6	-	-	719	1	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	28	8 218	9	6 496	8	-	-	1 722	1	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	9	4 296	2	4 255	1	-	-	41	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	7	1 779	6	1 762	6	-	-	17	1	-	-
10 Mill. oder mehr	2	4 205	1	-	-	-	-	4 205	1	-	-
Insgesamt	434	31 596	136	24 814	131	-	-	6 782	6	-	-
Thüringen											
unter 10 000	7	16	2	16	2	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	4	28	2	28	2	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	4	20	1	20	1	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	4	146	3	146	3	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	6	389	3	389	3	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	3	255	2	255	2	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	6	696	3	696	3	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	8	710	5	710	5	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	24	20 426	19	18 746	19	-	-	1 680	5	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	7	11 504	7	11 504	7	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	3	9 390	3	9 390	3	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	10 806	1	10 806	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	78	54 386	51	52 706	51	-	-	1 680	5	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_3 Wasserverbleib bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016  
nach Ländern

Regionale Gliederung	Wasserverbleib insgesamt		Und zwar						Nachrichtlich			
			Wasserabgabe zum Letztgebrauch		Wasserwerks-eigengebrauch <sup>1</sup>		Wasserverlust/ Messdifferenz <sup>2</sup>		darunter (Sp. 1/2) Abgabe von Betriebswasser <sup>3</sup>		Wasserabgabe über Weiterverteilung	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Deutschland</b>	<b>5 152 969</b>	<b>5 583</b>	<b>4 622 062</b>	<b>5 583</b>	<b>114 122</b>	<b>3 207</b>	<b>416 785</b>	<b>4 262</b>	<b>79 952</b>	<b>190</b>	<b>908 922</b>	<b>1 325</b>
Westdeutsche Flächenländer	4 080 709	5 213	3 659 404	5 213	88 837	2 937	332 468	3 949	71 848	170	749 879	1 123
Ostdeutschland ohne Berlin	701 078	363	611 433	363	18 301	264	71 344	308	8 104	20	146 948	198
Stadtstaaten	371 182	7	351 225	7	6 984	6	12 973	5	-	-	12 095	4
Baden-Württemberg	669 453	1 196	582 047	1 196	10 328	446	77 078	1 073	1 134	4	329 926	216
Bayern	861 025	2 198	758 310	2 198	22 338	1 347	80 377	1 637	5 488	76	76 017	447
Berlin	217 214	2	206 003	2	5 000	1	6 211	1	-	-	4 000	1
Brandenburg	131 110	92	116 904	92	2 904	68	11 302	77	72	4	9 606	54
Bremen	40 048	3	37 597	3	459	3	1 992	3	-	-	1 288	2
Hamburg	113 920	2	107 625	2	1 525	2	4 770	1	-	-	6 807	1
Hessen	353 828	411	320 314	411	7 983	333	25 531	341	928	40	53 516	99
Mecklenburg-Vorpommern	97 463	49	89 443	49	2 151	46	5 869	46	1 930	2	3 169	37
Niedersachsen	520 870	251	479 452	251	13 670	182	27 748	192	651	12	53 371	81
Nordrhein-Westfalen	1 181 498	478	1 076 898	478	20 194	284	84 406	308	60 916	28	184 002	135
Rheinland-Pfalz	252 278	205	223 561	205	7 733	160	20 984	185	304	5	23 069	84
Saarland	60 931	40	52 338	40	2 011	37	6 582	40	2 427	5	7 735	13
Sachsen	227 611	85	199 487	85	6 388	49	21 736	63	5 201	6	79 420	40
Sachsen-Anhalt	126 606	59	110 170	59	1 985	48	14 451	56	762	3	50 553	30
Schleswig-Holstein	180 826	434	166 484	434	4 580	148	9 762	173	-	-	22 243	48
Thüringen	118 288	78	95 429	78	4 873	53	17 986	66	139	5	4 200	37

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

<sup>1</sup> Betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.

<sup>2</sup> Der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im einzelnen nicht erfasst werden kann.

Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen, sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.

<sup>3</sup> Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

<sup>4</sup> Mehrfachnennungen möglich.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_4 Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_4.1 nach Ländern und Sitz des Wasserversorgungsunternehmens (WVU)

Regionale Gliederung	Wasserabgabe zum Letztgebrauch insgesamt			Wasserabgabe zum Letztgebrauch an				Darunter (Sp.1/2) in anderem Bundesland/im Ausland gelegene Versorgungsgebiete					
				Haushalte und Kleingewerbe <sup>1</sup>			gewerbliche und sonstige Abnehmer <sup>4</sup>	WVU	Wassermenge	darunter an Haushalte und Kleingewerbe <sup>1</sup>	versorgte Einwohner <sup>3</sup>	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>2</sup>	
	Wassermenge	WVU	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>2</sup>	Wassermenge	versorgte Einwohner <sup>3</sup>	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>2</sup>						insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe <sup>1</sup>
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl / 1 000	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl / 1 000	l/(E*d)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
<b>Deutschland</b>	<b>4 622 062</b>	<b>5 583</b>	<b>154,3</b>	<b>3 675 532</b>	<b>81 843,3</b>	<b>122,7</b>	<b>946 530</b>	<b>39</b>	<b>27 773</b>	<b>16 546</b>	<b>353,2</b>	<b>214,8</b>	<b>128,0</b>
Westdeutsche Flächenländer	3 659 404	5 213	158,4	2 942 771	63 124,1	127,4	716 633	28	8 305	6 504	148,8	152,5	119,4
Ostdeutschland ohne Berlin	611 433	363	133,6	448 847	12 505,7	98,1	162 586	6	9 565	326	10,0	2 622,3	89,4
Stadtstaaten	351 225	7	154,4	283 914	6 213,4	124,8	67 311	5	9 903	9 716	194,5	139,1	136,5
Baden-Württemberg	582 047	1 196	145,4	475 596	10 941,1	118,8	106 451	6	3 706	2 415	60,9	166,2	108,3
Bayern	758 310	2 198	162,8	608 708	12 729,6	130,7	149 602	5	29	29	0,6	130,8	130,8
Berlin	206 003	2	158,8	152 003	3 544,2	117,2	54 000	1	3	3	0,1	149,0	149,0
Brandenburg	116 904	92	129,9	100 312	2 459,7	111,4	16 592	2	34	34	1,0	97,3	97,3
Bremen	37 597	3	149,0	30 536	689,5	121,0	7 061	2	628	610	13,3	128,6	124,9
Hamburg	107 625	2	148,5	101 375	1 979,7	139,9	6 250	2	9 272	9 103	181,1	139,9	137,4
Hessen	320 314	411	143,4	282 996	6 102,4	126,7	37 318	1	1	1	0,0	105,1	105,1
Mecklenburg-Vorpommern	89 443	49	153,1	62 806	1 595,9	107,5	26 637	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	479 452	251	165,8	366 931	7 900,8	126,9	112 521	4	140	131	3,7	103,0	96,4
Nordrhein-Westfalen	1 076 898	478	166,4	861 258	17 679,0	133,1	215 640	8	823	695	14,3	157,7	133,2
Rheinland-Pfalz	223 561	205	148,9	179 267	4 102,2	119,4	44 294	3	3 001	2 773	58,8	139,3	128,7
Saarland	52 338	40	143,4	41 921	997,5	114,8	10 417	-	-	-	-	-	-
Sachsen	199 487	85	134,4	133 653	4 054,7	90,1	65 834	2	9 309	101	3,9	6 604,6	71,7
Sachsen-Anhalt	110 170	59	134,8	79 088	2 232,9	96,8	31 082	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	166 484	434	170,3	126 094	2 671,5	129,0	40 390	1	605	460	10,4	158,9	120,8
Thüringen	95 429	78	120,6	72 988	2 162,5	92,2	22 441	2	222	191	5,2	117,5	101,1

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Zum Kleingewerbe zählen z.B. Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen.

2 Bezogen auf die versorgten Einwohner.

3 Stand: 30. Juni des Berichtsjahres. 2016: Eine Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern mit Stand 31.12.2016.

4 Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe zum Letztgebrauch und Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe.

**Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung**

L\_4 Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_4.2 nach Ländern und Ort der versorgten Einwohner

Regionale Gliederung	Wasserabgabe zum Letztgebrauch insgesamt						Und zwar													
							Versorgung durch WVU mit Sitz innerhalb des Bundeslandes							Versorgung durch WVU mit Sitz außerhalb des Bundeslandes						
	Wasser- menge	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>1</sup>	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an				Wasser- menge	WVU	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>1</sup>	Wasserabgabe zum Letztgebrauch an				Wasser- menge	WVU	darunter Haushalte und Klein- gewerbe <sup>2</sup>	versorgte Einwohner	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>1</sup>		
			Haushalte und Kleingewerbe <sup>2</sup>			gewerbliche und sonstige Abnehmer <sup>3</sup>				Haushalte und Kleingewerbe <sup>2</sup>			gewerbliche und sonstige Abnehmer <sup>3</sup>					insgesamt	darunter an Haushalte und Klein- gewerbe <sup>2</sup>	
			Wasser- menge	versorgte Einwohner	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>1</sup>					Wasser- menge	versorgte Einwohner	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>1</sup>								Anzahl / 1 000
1 000 m <sup>3</sup>	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl / 1 000	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl / 1 000	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl / 1 000	l/(E*d)	l/(E*d)		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
<b>Deutschland</b>	<b>4 621 934</b>	<b>154,3</b>	<b>3 675 508</b>	<b>81 842,8</b>	<b>122,7</b>	<b>946 426</b>	<b>4 594 289</b>	<b>5 580</b>	<b>154,0</b>	<b>3 658 986</b>	<b>81 490,0</b>	<b>122,7</b>	<b>935 303</b>	<b>27 645</b>	<b>33</b>	<b>16 522</b>	<b>352,8</b>	<b>214,1</b>	<b>128,0</b>	
Westdeutsche Flächenländer	3 668 572	158,3	2 952 001	63 307,7	127,4	716 571	3 651 099	5 212	158,4	2 936 267	62 975,3	127,4	714 832	17 473	25	15 734	332,4	143,6	129,3	
Ostdeutschland ohne Berlin	612 040	133,6	449 309	12 516,2	98,1	162 731	601 868	363	131,6	448 521	12 495,8	98,1	153 347	10 172	8	788	20,4	1362,6	105,6	
Stadtstaaten	341 322	154,9	274 198	6 018,9	124,5	67 124	341 322	5	154,9	274 198	6 018,9	124,5	67 124	-	-	-	-	-	-	
Baden-Württemberg	578 352	145,2	473 192	10 880,4	118,8	105 160	578 341	1 196	145,2	473 181	10 880,2	118,8	105 160	11	2	11	0,2	125,8	125,8	
Bayern	761 716	162,8	610 855	12 785,6	130,5	150 861	758 281	2 197	162,8	608 679	12 729,0	130,7	149 602	3 435	3	2 176	56,6	165,8	105,0	
Berlin	206 000	158,8	152 000	3 544,1	117,2	54 000	206 000	1	158,8	152 000	3 544,1	117,2	54 000	-	-	-	-	-	-	
Brandenburg	116 974	129,8	100 379	2 462,6	111,4	16 595	116 870	92	129,9	100 278	2 458,8	111,4	16 592	104	1	101	3,9	73,8	71,7	
Bremen	36 969	149,4	29 926	676,2	120,9	7 043	36 969	3	149,4	29 926	676,2	120,9	7 043	-	-	-	-	-	-	
Hamburg	98 353	149,4	92 272	1 798,7	140,2	6 081	98 353	1	149,4	92 272	1 798,7	140,2	6 081	-	-	-	-	-	-	
Hessen	323 700	143,4	286 132	6 169,2	126,7	37 568	320 313	411	143,4	282 995	6 102,4	126,7	37 318	3 387	9	3 137	66,9	138,4	128,2	
Mecklenburg-Vorpommern	90 065	153,2	63 283	1 606,7	107,6	26 782	89 443	49	153,1	62 806	1595,9	107,5	26 637	622	3	477	10,8	156,9	120,4	
Niedersachsen	479 985	165,8	367 454	7 911,4	126,9	112 531	479 312	251	165,8	366 800	7 897,0	126,9	112 512	673	4	654	14,3	128,2	124,6	
Nordrhein-Westfalen	1 076 096	166,4	860 575	17 664,8	133,1	215 521	1 076 075	478	166,4	860 563	17 664,7	133,1	215 512	21	3	12	0,1	421,9	241,1	
Rheinland-Pfalz	221 234	149,0	177 135	4 056,5	119,3	44 099	220 560	205	149,0	176 494	4 043,4	119,3	44 066	674	2	641	13,1	140,4	133,5	
Saarland	52 338	143,4	41 921	997,5	114,8	10 417	52 338	40	143,4	41 921	997,5	114,8	10 417	-	-	-	-	-	-	
Sachsen	190 197	128,3	133 571	4 051,4	90,1	56 626	190 178	85	128,3	133 552	4 050,8	90,1	56 626	19	1	19	0,6	93,2	93,2	
Sachsen-Anhalt	119 597	146,0	79 279	2 238,1	96,8	40 318	110 170	59	134,8	79 088	2 232,9	96,8	31 082	9 427	3	191	5,2	4 991,6	101,1	
Schleswig-Holstein	175 151	168,4	134 737	2 842,2	129,5	40 414	165 879	434	170,3	125 634	2 661,1	129,0	40 245	9 272	2	9 103	181,1	139,9	137,4	
Thüringen	95 207	120,6	72 797	2 157,4	92,2	22 410	95 207	78	120,6	72 797	2 157,4	92,2	22 410	-	-	-	-	-	-	

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der versorgten Einwohner in ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30. Juni des Berichtsjahres. 2016: Eine Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern mit Stand 31.12.2016.

 Ohne Mengen, mit denen Einwohner im Ausland versorgt werden (128 000 m<sup>3</sup> bzw. 443 Einwohner).

1 Bezogen auf die versorgten Einwohner.

2 Zum Kleingewerbe zählen z. B. Bäckereien, Friseure, Metzgereien, Arztpraxen.

3 Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe zum Letztgebrauch und Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_4 Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016

L\_4.3 nach Flussgebietseinheiten (FGE)

FGE	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Wasserabgabe zum Letztgebrauch insgesamt		davon an			
		Menge	Abgabe je Einwohner und Tag <sup>3</sup>	Haushalte und Kleingewerbe <sup>2</sup>		gewerbliche und sonstige Abnehmer <sup>4</sup>	
				zusammen	versorgte Einwohner		Abgabe je Einwohner und Tag <sup>3</sup>
		1 000 m <sup>3</sup>	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl / 1 000	l/(E*d)	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6		
Donau	zusammen	603 221	165,4	480 288	9 964,6	131,7	122 933
Rhein	Alpenrhein/Bodensee	46 647	159,3	36 318	799,8	124,1	10 329
	Hochrhein	21 842	149,4	18 021	399,5	123,3	3 821
	Oberrhein	303 275	148,4	257 225	5 585,1	125,8	46 050
	Neckar	287 458	142,1	233 474	5 525,7	115,4	53 984
	Main	358 737	148,5	303 710	6 599,6	125,7	55 027
	Mosel/Saar	103 560	149,6	79 604	1 891,4	115,0	23 956
	Mittelrhein	131 674	139,7	109 939	2 575,6	116,6	21 735
	Niederrhein	822 758	175,4	641 112	12 817,9	136,7	181 646
	Deltarhein	35 113	151,7	29 601	632,4	127,9	5 512
	zusammen	2 111 064	156,6	1 709 004	36 827,1	126,8	402 060
Ems	Obere Ems	76 266	147,5	63 522	1 413,2	122,8	12 744
	Ems/Nordradde	13 467	228,3	7 242	161,2	122,8	6 225
	Hase	35 208	181,8	25 896	529,1	133,7	9 312
	Leda-Jümme	7 383	185,7	5 249	108,6	132,1	2 134
	Untere Ems	12 429	188,1	8 487	180,5	128,5	3 942
	Ems-Ästuar	231	190,1	154	3,3	126,5	77
	zusammen	144 984	165,3	110 550	2 395,8	126,1	34 434
Weser	Werra	28 984	119,7	22 627	661,7	93,4	6 357
	Fulda/Diemel	65 388	143,2	57 495	1 247,8	125,9	7 893
	Weser	91 144	141,3	77 059	1 761,8	119,5	14 086
	Aller	116 113	146,7	101 314	2 162,6	128,0	14 799
	Leine	77 134	147,9	66 988	1 425,2	128,4	10 146
	Tide-Weser	154 308	177,4	104 796	2 376,4	120,5	49 512
	zusammen	533 070	151,2	430 279	9 635,4	122,0	102 792
Elbe	Obere Moldau	124	153,4	96	2,2	119,3	27
	Berounka	89	193,3	58	1,3	125,8	31
	Eger und Untere Elbe	5 274	158,7	4 138	90,8	124,5	1 136
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	160 051	139,2	104 503	3 140,9	90,9	55 549
	Saale	183 837	127,5	135 576	3 938,6	94,1	48 261
	Mittelbe-Elde	63 518	143,3	47 083	1 210,7	106,3	16 435
	Havel	304 586	147,6	237 565	5 636,6	115,2	67 021
	Tide-Elbe	220 484	156,5	187 172	3 849,6	132,8	33 313
	zusammen	937 964	143,4	716 190	17 870,6	109,5	221 773
Oder	Mittlere Oder	5 586	156,7	3 992	97,4	112,0	1 594
	Lausitzer Neiße	9 033	112,3	6 996	219,7	87,0	2 038
	Stettiner Haff	5 950	126,4	4 109	128,6	87,3	1 842
	Untere Oder	9 039	124,6	8 661	198,1	119,4	379
	zusammen	29 609	125,6	23 757	643,9	100,8	5 852
Maas	zusammen	95 467	144,9	84 401	1 799,6	128,1	11 066
Eider	zusammen	35 343	213,3	21 307	452,8	128,6	14 036
Schlei/Trave	zusammen	70 609	161,4	57 900	1 195,3	132,3	12 710
Warnow/Peene	zusammen	60 731	156,8	41 856	1 058,0	108,1	18 874
<b>Deutschland</b>		<b>4 622 062</b>	<b>154,3</b>	<b>3 675 532</b>	<b>81 843,3</b>	<b>122,7</b>	<b>946 530</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

2 Zum Kleingewerbe zählen z.B. Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen.

3 Bezogen auf die versorgten Einwohner. 2016: Eine Gemeinde in Mecklenburg-Vorpommern mit Stand 31.12.2016.

4 Rechnerische Differenz aus Wasserabgabe zum Letztgebrauch und Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

L\_5 Wasserabgabe über Weiterverteilung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), mit Wasserabgabe zum Letztgebrauch 2016 nach Ländern

Regionale Gliederung	WVU insgesamt	Wasserabgabe über Weiterverteilung zusammen		Und zwar							
				innerhalb des Bundeslandes an				an andere Bundesländer		ins Ausland	
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl WVU	andere WVU		sonstige Weiterverteiler		1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>
				1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Deutschland</b>	<b>5 583</b>	<b>908 922</b>	<b>1 325</b>	<b>790 757</b>	<b>1 275</b>	<b>12 141</b>	<b>63</b>	<b>101 186</b>	<b>78</b>	<b>4 838</b>	<b>16</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 213	749 879	1 123	702 950	1 083	11 405	52	30 687	44	4 837	15
Ostdeutschland ohne Berlin	363	146 948	198	86 893	191	736	11	59 318	30	1	1
Stadtstaaten	7	12 095	4	914	1	-	-	11 181	4	-	-
Baden-Württemberg	1 196	329 926	216	328 146	208	234	2	1 545	10	1	1
Bayern	2 198	76 017	447	69 164	437	6 025	23	671	6	157	2
Berlin	2	4 000	1	-	-	-	-	4 000	1	-	-
Brandenburg	92	9 606	54	4 815	53	210	6	4 581	7	-	-
Bremen	3	1 288	2	914	1	-	-	374	2	-	-
Hamburg	2	6 807	1	-	-	-	-	6 807	1	-	-
Hessen	411	53 516	99	52 796	95	-	-	720	5	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	49	3 169	37	3 132	37	-	-	37	3	-	-
Niedersachsen	251	53 371	81	36 098	79	379	6	15 042	5	1 852	2
Nordrhein-Westfalen	478	184 002	135	176 427	123	4 462	14	1 452	12	1 661	4
Rheinland-Pfalz	205	23 069	84	16 473	81	272	5	6 156	4	168	3
Saarland	40	7 735	13	6 651	13	-	-	86	1	998	3
Sachsen	85	79 420	40	25 073	39	187	1	54 159	8	1	1
Sachsen-Anhalt	59	50 553	30	50 536	29	4	1	13	2	-	-
Schleswig-Holstein	434	22 243	48	17 195	47	33	2	5 015	1	-	-
Thüringen	78	4 200	37	3 337	33	335	3	528	10	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

## **Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung**

---

**W Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (Kernversorger),  
die Wasser ausschließlich weiterverteilen**

(nicht enthalten sind WVU, die Wasser zum Letztgebrauch abgeben)

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

W\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016

W\_1.1 nach Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertes Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m³	Anzahl WVU	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Deutschland</b>	<b>1 050 462</b>	<b>216</b>	<b>364 023</b>	<b>164</b>	<b>46 494</b>	<b>61</b>	<b>63 141</b>	<b>8</b>	<b>187 516</b>	<b>8</b>	<b>389 288</b>	<b>17</b>	-	-
Westdeutsche Flächenländer	902 329	211	359 846	162	46 490	60	62 981	7	187 516	8	245 496	15	-	-
Ostdeutschland ohne Berlin	148 133	5	4 177	2	4	1	160	1	-	-	143 792	2	-	-
Stadtstaaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	115 601	100	91 257	75	18 137	36	270	1	-	-	5 937	1	-	-
Bayern	96 831	31	34 257	23	11 045	9	29 576	2	391	1	21 562	2	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	133 199	28	76 844	26	12 236	8	173	1	43 946	2	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	99 987	4	31 025	3	286	1	-	-	-	-	68 676	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	401 112	29	76 481	16	2 212	4	32 962	3	143 179	5	146 278	10	-	-
Rheinland-Pfalz	30 580	9	24 963	9	2 574	2	-	-	-	-	3 043	1	-	-
Saarland	17 014	6	17 014	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	95 734	4	4 177	2	4	1	160	1	-	-	91 393	1	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	8 005	4	8 005	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	52 399	1	-	-	-	-	-	-	-	-	52 399	1	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

W\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016

W\_1.2 nach Standort der Gewinnungsanlage (Länder) und Wasserarten

Regionale Gliederung	Wassergewinnung insgesamt			Und zwar aus											
				Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	Wassermenge	Anlagen	WVU <sup>1</sup>	Wassermenge	Anlagen <sup>2</sup>	Wassermenge	Anlagen <sup>2</sup>	Wassermenge	Anlagen <sup>2</sup>	Wassermenge	Anlagen <sup>2</sup>	Wassermenge	Anlagen <sup>2</sup>	Wassermenge	Anlagen <sup>2</sup>
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>Deutschland</b>	<b>1 050 462</b>	<b>904</b>	<b>216</b>	<b>364 023</b>	<b>627</b>	<b>46 494</b>	<b>199</b>	<b>63 141</b>	<b>24</b>	<b>187 516</b>	<b>29</b>	<b>389 288</b>	<b>45</b>	-	-
Baden-Württemberg	115 601	242	100	91 257	153	18 137	86	270	2	-	-	5 937	1	-	-
Bayern	96 831	65	31	34 257	37	11 045	23	29 576	3	391	1	21 562	2	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	133 199	213	28	76 844	173	12 236	32	173	2	43 946	6	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	99 987	15	4	31 025	11	286	1	-	-	-	-	68 676	3	-	-
Nordrhein-Westfalen	401 112	81	29	76 481	40	2 212	4	32 962	3	143 179	22	146 278	17	-	-
Rheinland-Pfalz	30 580	173	9	24 963	120	2 574	52	-	-	-	-	3 043	1	-	-
Saarland	17 014	48	6	17 014	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	95 734	55	4	4 177	38	4	1	160	14	-	-	91 393	16	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	8 005	7	4	8 005	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	52 399	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-	52 399	5	-	-
<b>Ausland</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 WVU, die in verschiedenen Ländern Wasser gewinnen, werden nur auf Länderebene mehrfach gezählt.

2 Anlagen, die verschiedene Wasserarten gewinnen, werden bei jeder Wasserart gezählt (Mehrfachzählungen).

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

W\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016

W\_1.4 nach Flussgebietseinheiten (FGE) und Wasserarten

FGE	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Wasser- gewinnung insgesamt	Davon					
			Grund- wasser	Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	See- und Tal- sperren- wasser	Fluss- wasser
			1 000 m <sup>3</sup>					
		1	2	3	4	5	6	7
Donau	zusammen	73 915	30 734	5 572	28 343	-	9 266	-
Rhein	Alpenrhein/Bodensee	5 070	1 871	3 199	-	-	-	-
	Hochrhein	3 815	2 326	1 489	-	-	-	-
	Oberrhein	115 936	70 052	5 588	-	34 359	5 937	-
	Neckar	27 205	19 067	7 868	270	-	-	-
	Main	99 310	63 081	15 216	1 406	7 311	12 296	-
	Mosel/Saar	27 973	27 579	394	-	-	-	-
	Mittelrhein	23 361	18 064	2 254	-	-	3 043	-
	Niederrhein	326 861	38 798	2 212	32 962	143 179	109 710	-
	Deltarhein	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	629 531	240 838	38 220	34 638	184 849	130 986	-
Ems	Obere Ems	4 995	4 995	-	-	-	-	-
	Ems/Nordradde	-	-	-	-	-	-	-
	Hase	1 017	1 017	-	-	-	-	-
	Leda-Jümme	-	-	-	-	-	-	-
	Untere Ems	-	-	-	-	-	-	-
	Ems-Ästuar	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	6 012	6 012	-	-	-	-	-
Weser	Werra	13 667	1 078	820	-	-	11 769	-
	Fulda/Diemel	15 268	11 009	1 592	-	2 667	-	-
	Weser	14 937	14 937	-	-	-	-	-
	Aller	15 742	3 393	-	-	-	12 349	-
	Leine	59 657	3 044	286	-	-	56 327	-
	Tide-Weser	16 545	16 545	-	-	-	-	-
	zusammen	135 816	50 006	2 698	-	2 667	80 445	-
Elbe	Obere Moldau	-	-	-	-	-	-	-
	Berounka	-	-	-	-	-	-	-
	Eger und Untere Elbe	-	-	-	-	-	-	-
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	88 425	279	4	160	-	87 982	-
	Saale	44 041	-	-	-	-	44 041	-
	Mittelelbe-Elde	-	-	-	-	-	-	-
	Havel	3 898	3 898	-	-	-	-	-
	Tide-Elbe	3 407	3 407	-	-	-	-	-
	zusammen	139 771	7 584	4	160	-	132 023	-
Oder	Mittlere Oder	-	-	-	-	-	-	-
	Lausitzer Neiße	-	-	-	-	-	-	-
	Stettiner Haff	-	-	-	-	-	-	-
	Untere Oder	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Maas	zusammen	60 819	24 251	-	-	-	36 568	-
Eider	zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Schlei/Trave	zusammen	4 598	4 598	-	-	-	-	-
Warnow/Peene	zusammen	-	-	-	-	-	-	-
<b>Deutschland</b>		<b>1 050 462</b>	<b>364 023</b>	<b>46 494</b>	<b>63 141</b>	<b>187 516</b>	<b>389 288</b>	<b>-</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort (Geokoordinaten) der Wassergewinnungsanlage.

1 Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

W\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU), die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016

W\_2.1 nach Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung	WVU insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Deutschland</b>	<b>262</b>	<b>322 802</b>	<b>135</b>	<b>307 005</b>	<b>133</b>	<b>7 682</b>	<b>4</b>	<b>8 115</b>	<b>5</b>	-	-
Westdeutsche Flächenländer	255	250 403	132	234 606	130	7 682	4	8 115	5	-	-
Ostdeutschland ohne Berlin	7	72 399	3	72 399	3	-	-	-	-	-	-
Stadtstaaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	124	47 834	73	47 834	73	-	-	-	-	-	-
Bayern	34	32 119	11	31 240	9	-	-	879	2	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	34	53 220	18	51 883	18	24	1	1 313	1	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6	31 512	4	30 783	4	-	-	729	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	77 608	18	69 950	18	7 658	3	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	10	6 917	6	1 723	6	-	-	5 194	1	-	-
Saarland	6	1 193	2	1 193	2	-	-	-	-	-	-
Sachsen	5	60 630	2	60 630	2	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	2	11 769	1	11 769	1	-	-	-	-	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

W\_3 Wasserverbleib bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU), die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016  
nach Ländern

Regionale Gliederung	Wasserverbleib, einschließlich Wasserabgabe über Weiterverteilung		Und zwar						Nachrichtlich	
			Wasserabgabe über Weiterverteilung		Wasserwerks- eigengebrauch <sup>1</sup>		Wasserverlust/ Messdifferenz <sup>2</sup>		darunter (Sp. 1/2) Abgabe von Betriebswasser <sup>3</sup>	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Deutschland</b>	<b>1 373 264</b>	<b>262</b>	<b>1 315 084</b>	<b>262</b>	<b>18 512</b>	<b>172</b>	<b>39 668</b>	<b>202</b>	<b>6 920</b>	<b>9</b>
Westdeutsche Flächenländer	1 152 732	255	1 099 730	255	15 301	166	37 701	197	6 920	9
Ostdeutschland ohne Berlin	220 532	7	215 354	7	3 211	6	1 967	5	-	-
Stadtstaaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	163 435	124	157 883	124	2 303	63	3 249	98	-	-
Bayern	128 950	34	125 255	34	1 338	27	2 357	25	102	1
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	186 419	34	180 394	34	2 042	23	3 983	26	8	3
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	131 499	6	123 936	6	2 956	5	4 607	6	-	-
Nordrhein-Westfalen	478 720	37	451 229	37	5 752	29	21 739	25	6 810	5
Rheinland-Pfalz	37 497	10	35 719	10	682	9	1 096	10	-	-
Saarland	18 207	6	17 695	6	157	6	355	5	-	-
Sachsen	156 364	5	153 208	5	1 828	4	1 328	3	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	8 005	4	7 619	4	71	4	315	2	-	-
Thüringen	64 168	2	62 146	2	1 383	2	639	2	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.

2 Der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im einzelnen nicht erfasst werden kann.

Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen, sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.

3 Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

4 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

W\_5 Wasserabgabe über Weiterverteilung bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU), die Wasser ausschließlich weiterverteilen 2016 nach Ländern

Regionale Gliederung	WVU insgesamt	Wasserabgabe über Weiterverteilung zusammen		Und zwar							
				innerhalb des Bundeslandes an				an andere Bundesländer		ins Ausland	
	andere WVU		sonstige Weiterverteiler								
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl WVU	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Deutschland</b>	<b>262</b>	<b>1 315 084</b>	<b>262</b>	<b>1 276 232</b>	<b>261</b>	<b>9 166</b>	<b>22</b>	<b>24 261</b>	<b>11</b>	<b>5 425</b>	<b>3</b>
Westdeutsche Flächenländer	255	1 099 730	255	1 061 890	255	9 162	21	23 253	10	5 425	3
Ostdeutschland ohne Berlin Stadtstaaten	7 -	215 354 -	7 -	214 342 -	6 -	4 -	1 -	1 008 -	1 -	- -	- -
Baden-Württemberg	124	157 883	124	155 981	124	-	-	1 897	2	5	1
Bayern	34	125 255	34	125 137	34	96	3	22	2	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	34	180 394	34	178 533	34	1 791	4	70	1	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	6	123 936	6	107 308	6	2 847	4	13 781	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	451 229	37	434 155	37	4 428	10	7 483	4	5 163	1
Rheinland-Pfalz	10	35 719	10	35 462	10	-	-	-	-	257	1
Saarland	6	17 695	6	17 695	6	-	-	-	-	-	-
Sachsen	5	153 208	5	153 204	4	4	1	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	4	7 619	4	7 619	4	-	-	-	-	-	-
Thüringen	2	62 146	2	61 138	2	-	-	1 008	1	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

## **Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung**

---

### **Z Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen zusammen**

(Direktversorger und Kernversorger)

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016, 2013

Z\_1.1 nach Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>2016</b>														
<b>Deutschland</b>	<b>5 204 238</b>	<b>4 414</b>	<b>3 185 339</b>	<b>3 314</b>	<b>412 870</b>	<b>1 842</b>	<b>416 501</b>	<b>78</b>	<b>483 910</b>	<b>46</b>	<b>641 308</b>	<b>47</b>	<b>64 310</b>	<b>9</b>
Westdeutsche Flächenländer	4 155 113	4 103	2 618 069	3 039	384 928	1 766	225 114	57	427 832	40	449 284	41	49 886	6
Ostdeutschland ohne Berlin	698 459	305	374 193	269	27 942	76	65 072	20	24 804	5	192 024	6	14 424	3
Stadtstaaten	350 666	6	193 077	6	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Baden-Württemberg	677 584	850	352 943	551	123 154	481	6 089	8	3 171	3	152 588	7	39 639	1
Bayern	868 202	1 727	625 151	1 183	153 476	727	61 190	19	3 379	10	24 380	3	626	1
Berlin	221 116	2	63 527	2	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Brandenburg	130 349	83	124 676	83	-	-	2 546	2	3 127	1	-	-	-	-
Bremen	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	115 712	2	115 712	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	353 494	389	268 253	341	41 096	235	173	1	43 972	3	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	96 289	49	80 976	49	-	-	2 924	3	-	-	-	-	12 389	1
Niedersachsen	554 851	221	473 370	200	9 016	44	178	2	2 177	4	69 841	4	269	2
Nordrhein-Westfalen	1 206 823	374	478 131	244	23 569	167	127 947	17	375 133	20	192 691	24	9 352	2
Rheinland-Pfalz	252 156	177	180 425	157	32 563	105	29 537	10	-	-	9 631	2	-	-
Saarland	62 525	39	60 471	38	2 054	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	277 533	69	62 372	50	11 965	28	56 090	12	8 385	2	136 745	2	1 976	1
Sachsen-Anhalt	73 787	36	53 759	33	725	4	3 512	3	13 104	1	2 628	2	59	1
Schleswig-Holstein	179 478	326	179 325	325	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
Thüringen	120 501	68	52 410	54	15 252	44	-	-	188	1	52 651	2	-	-
<b>2013</b>														
<b>Deutschland</b>	<b>5 053 407</b>	<b>4 532</b>	<b>3 076 780</b>	<b>3 412</b>	<b>422 171</b>	<b>1 912</b>	<b>435 786</b>	<b>83</b>	<b>444 058</b>	<b>47</b>	<b>613 995</b>	<b>44</b>	<b>60 617</b>	<b>10</b>
Westdeutsche Flächenländer	4 042 991	4 207	2 532 362	3 122	392 927	1 832	244 061	63	399 348	40	428 127	38	46 166	5
Ostdeutschland ohne Berlin	678 235	321	361 896	286	29 244	80	67 933	19	18 843	6	185 868	6	14 451	5
Stadtstaaten	332 181	4	182 522	4	-	-	123 792	1	25 867	1	-	-	-	-
Baden-Württemberg	653 055	863	332 684	555	130 357	493	6 295	9	3 159	3	146 814	7	33 746	1
Bayern	852 162	1 780	607 476	1 208	154 113	771	61 574	18	5 705	15	23 294	3	-	-
Berlin	206 937	1	57 278	1	-	-	123 792	1	25 867	1	-	-	-	-
Brandenburg	124 792	84	119 650	83	13	1	2 734	3	2 395	1	-	-	-	-
Bremen	12 483	2	12 483	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	112 761	1	112 761	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	341 306	393	257 286	349	40 770	244	2 426	3	40 824	1	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	93 104	52	78 047	52	1	1	2 809	3	-	-	-	-	12 247	1
Niedersachsen	537 649	225	461 159	206	10 776	43	169	1	1 741	2	63 489	4	315	1
Nordrhein-Westfalen	1 178 624	396	464 962	274	22 590	168	145 832	22	347 919	19	185 216	21	12 105	3
Rheinland-Pfalz	244 813	178	175 388	160	32 488	106	27 765	10	-	-	9 172	2	-	-
Saarland	60 802	38	58 969	37	1 833	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	269 967	75	62 040	60	11 137	24	59 488	11	4 631	2	130 581	2	2 090	2
Sachsen-Anhalt	71 554	39	52 828	36	1 440	6	2 902	2	11 733	2	2 591	2	60	1
Schleswig-Holstein	174 580	334	174 438	333	-	-	-	-	-	-	142	1	-	-
Thüringen	118 818	71	49 331	55	16 653	48	-	-	84	1	52 696	2	54	1

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.  
1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_1.2 nach Standort der Gewinnungsanlage (Länder) und Wasserarten

Regionale Gliederung	Wassergewinnung insgesamt			Und zwar aus											
				Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	Wasser- menge	Anlagen	WVU <sup>1</sup>	Wasser-menge	Anlagen <sup>2</sup>	Wasser-menge	Anlagen <sup>2</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>2</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>2</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>2</sup>	Wasser- menge	Anlagen <sup>2</sup>
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>Deutschland</b>	<b>5 199 600</b>	<b>15 699</b>	<b>4 413</b>	<b>3 185 339</b>	<b>10 554</b>	<b>412 595</b>	<b>4 806</b>	<b>412 138</b>	<b>285</b>	<b>483 910</b>	<b>127</b>	<b>641 308</b>	<b>81</b>	<b>64 310</b>	<b>16</b>
Baden-Württemberg	626 676	2 354	851	346 190	1 157	123 165	1 170	1 562	11	3 171	8	152 588	8	-	-
Bayern	914 535	2 930	1 728	631 902	1 770	153 255	1 158	61 354	33	3 379	12	24 380	3	40 265	2
Berlin	196 745	8	1	51 813	8	-	-	114 131	7	30 801	5	-	-	-	-
Brandenburg	154 701	381	85	136 371	381	-	-	14 730	3	3 600	2	-	-	-	-
Bremen	7 612	3	2	7 612	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	77 199	12	1	77 199	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	370 943	2 637	394	281 522	1 931	41 033	695	4 416	3	43 972	9	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	96 956	1 352	52	81 643	1 350	-	-	2 924	28	-	-	-	-	12 389	2
Niedersachsen	576 511	583	223	495 030	478	9 016	95	178	4	2 177	4	69 841	7	269	6
Nordrhein-Westfalen	1 206 587	861	375	477 883	544	23 581	240	127 947	34	375 133	49	192 691	33	9 352	3
Rheinland-Pfalz	234 895	2 004	177	167 407	1 138	32 563	809	25 294	55	-	-	9 631	2	-	-
Saarland	62 525	307	39	60 471	283	2 054	24	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	232 170	490	69	62 361	258	11 965	197	56 090	39	8 385	2	91 393	16	1 976	1
Sachsen-Anhalt	121 509	504	38	56 129	381	725	14	3 512	68	13 104	35	47 980	4	59	2
Schleswig-Holstein	201 762	384	328	201 609	383	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
Thüringen	118 274	889	69	50 197	477	15 238	404	-	-	188	1	52 651	7	-	-
<b>Ausland</b>	<b>4 638</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>275</b>	<b>1</b>	<b>4 363</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

1 WVU, die in verschiedenen Ländern Wasser gewinnen, werden nur auf Länderebene mehrfach gezählt. 2016: Ein WVU mit ausschließlicher Wassergewinnung im Ausland.

2 Anlagen, die verschiedene Wasserarten gewinnen, werden bei jeder Wasserart gezählt (Mehrfachzählungen).

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Deutschland</b>														
unter 10 000	2 371	533	1 020	240	1 332	292	16	3	3	1	-	-	-	-
10 000 - 20 000	3 361	238	1 625	119	1 706	125	-	-	30	2	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4 251	175	2 284	97	1 941	84	-	-	26	1	-	-	-	-
30 000 - 50 000	8 611	218	5 042	131	3 419	95	40	1	110	3	-	-	-	-
50 000 - 100 000	33 506	453	18 738	282	14 522	224	-	-	246	3	-	-	-	-
100 000 - 200 000	92 223	634	62 294	486	28 424	264	920	8	291	2	294	2	-	-
200 000 - 300 000	105 735	427	76 851	362	28 344	188	514	2	26	1	-	-	-	-
300 000 - 500 000	177 515	451	134 448	398	40 750	177	1 175	5	391	1	751	2	-	-
500 000 - 1 Mill.	379 192	529	307 502	490	63 314	199	3 748	8	468	2	3 530	5	630	2
1 Mill. - 10 Mill.	1 883 361	693	1 563 047	660	141 328	184	53 321	35	32 801	15	90 418	24	2 446	4
10 Mill. oder mehr	2 514 112	63	1 012 488	49	87 790	10	356 767	16	449 518	15	546 315	14	61 234	3
Insgesamt	5 204 238	4 414	3 185 339	3 314	4 128 870	1 842	4 165 501	78	483 910	46	641 308	47	64 310	9
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>														
unter 10 000	2 240	506	957	227	1 264	278	16	3	3	1	-	-	-	-
10 000 - 20 000	3 220	228	1 573	115	1 617	119	-	-	30	2	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4 156	171	2 211	94	1 919	83	-	-	26	1	-	-	-	-
30 000 - 50 000	8 078	204	4 591	119	3 337	93	40	1	110	3	-	-	-	-
50 000 - 100 000	32 828	444	18 165	274	14 417	222	-	-	246	3	-	-	-	-
100 000 - 200 000	88 551	609	59 577	465	27 469	255	920	8	291	2	294	2	-	-
200 000 - 300 000	101 821	411	73 288	347	27 993	186	514	2	26	1	-	-	-	-
300 000 - 500 000	168 674	429	126 710	376	40 138	174	684	3	391	1	751	2	-	-
500 000 - 1 Mill.	343 446	481	275 252	443	60 373	191	3 193	7	468	2	3 530	5	630	2
1 Mill. - 10 Mill.	1 553 494	567	1 277 568	537	118 611	155	40 741	21	28 625	12	87 538	21	411	2
10 Mill. oder mehr	1 848 605	53	778 177	42	87 790	10	179 006	12	397 616	12	357 171	11	48 845	2
Insgesamt	4 155 113	4 103	2 618 069	3 039	3 849 288	1 766	2 251 114	57	427 832	40	449 284	41	49 886	6
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>														
unter 10 000	128	26	60	12	68	14	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	141	10	52	4	89	6	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	95	4	73	3	22	1	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	501	13	419	11	82	2	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	678	9	573	8	105	2	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	3 672	25	2 717	21	955	9	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	3 914	16	3 563	15	351	2	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	8 841	22	7 738	22	612	3	491	2	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	35 746	48	32 250	47	2 941	8	555	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	316 029	124	271 641	121	22 717	29	12 580	14	4 176	3	2 880	3	2 035	2
10 Mill. oder mehr	328 714	8	55 107	5	-	-	51 446	3	20 628	2	189 144	3	12 389	1
Insgesamt	698 459	305	374 193	269	27 942	76	65 072	20	24 804	5	192 024	6	14 424	3
<b>Stadtstaaten</b>														
unter 10 000														
10 000 - 20 000														
20 000 - 30 000														
30 000 - 50 000	32	1	32	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	336 793	2	179 204	2	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Insgesamt	350 666	6	193 077	6	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg														
unter 10 000	305	76	108	26	197	51	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	326	26	131	10	195	16	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	623	25	194	8	429	19	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	1 710	44	804	23	866	25	40	1	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	7 607	100	3 012	50	4 595	67	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	23 071	157	12 573	98	10 003	85	354	3	-	-	141	1	-	-
200 000 - 300 000	27 406	109	15 424	77	11 982	66	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	45 541	120	27 582	92	17 301	65	213	1	-	-	445	1	-	-
500 000 - 1 Mill.	64 573	95	47 211	83	15 988	41	662	1	-	-	712	1	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	197 101	91	131 242	78	45 173	44	270	1	3 171	3	17 245	3	-	-
10 Mill. oder mehr	309 321	7	114 662	6	16 425	2	4 550	1	-	-	134 045	1	39 639	1
Insgesamt	677 584	850	352 943	551	123 154	481	6 089	8	3 171	3	152 588	7	39 639	1
Bayern														
unter 10 000	873	182	196	38	665	142	12	2	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	1 471	104	507	35	947	68	-	-	17	1	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1 609	67	680	29	929	39	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	3 582	90	1 791	45	1 791	49	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	19 628	266	10 800	158	8 668	131	-	-	160	2	-	-	-	-
100 000 - 200 000	47 818	333	33 406	257	13 743	119	378	3	291	2	-	-	-	-
200 000 - 300 000	44 460	181	35 055	156	8 891	53	514	2	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	70 130	177	58 809	161	10 598	43	332	1	391	1	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	122 715	173	102 042	156	19 579	49	-	-	468	2	-	-	626	1
1 Mill. - 10 Mill.	332 574	146	286 031	142	28 151	32	13 522	7	2 052	2	2 818	1	-	-
10 Mill. oder mehr	223 342	8	95 834	6	59 514	2	46 432	4	-	-	21 562	2	-	-
Insgesamt	868 202	1 727	625 151	1 183	153 476	727	61 190	19	3 379	10	24 380	3	626	1
Berlin														
unter 10 000	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	221 113	1	63 524	1	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Insgesamt	221 116	2	63 527	2	-	-	126 315	1	31 274	1	-	-	-	-
Brandenburg														
unter 10 000	11	2	11	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	37	3	37	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	117	3	117	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	171	2	171	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	982	7	982	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	982	4	982	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	3 086	8	3 086	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	13 159	16	13 159	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	101 481	37	95 808	37	-	-	2 546	2	3 127	1	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	10 323	1	10 323	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	130 349	83	124 676	83	-	-	2 546	2	3 127	1	-	-	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Bremen														
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 838	2	13 838	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg														
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	32	1	32	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	115 680	1	115 680	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	115 712	2	115 712	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen														
unter 10 000	90	25	21	7	69	18	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	58	4	27	2	31	2	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	243	10	122	5	121	5	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	412	10	248	6	164	4	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	1 911	26	1 391	21	520	12	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	11 246	75	8 300	70	2 773	40	173	1	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	16 273	67	12 365	65	3 882	46	-	-	26	1	-	-	-	-
300 000 - 500 000	26 443	67	19 589	62	6 854	42	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	44 799	63	36 584	62	8 215	42	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	84 925	36	77 592	35	7 333	21	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	167 094	6	112 014	6	11 134	3	-	-	43 946	2	-	-	-	-
Insgesamt	353 494	389	268 253	341	41 096	235	173	1	43 972	3	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern														
unter 10 000	4	2	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	109	1	109	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	505	2	505	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	1 197	3	866	3	-	-	331	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	8 065	11	8 065	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	72 576	29	69 983	29	-	-	2 593	2	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	13 833	1	1 444	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12 389	1
Insgesamt	96 289	49	80 976	49	-	-	2 924	3	-	-	-	-	12 389	1

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Niedersachsen														
unter 10 000	80	18	56	13	24	5	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	187	12	126	8	48	3	-	-	13	1	-	-	-	-
20 000 - 30 000	294	12	220	9	74	3	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	542	14	425	11	72	2	-	-	45	1	-	-	-	-
50 000 - 100 000	657	9	441	7	130	2	-	-	86	1	-	-	-	-
100 000 - 200 000	964	6	964	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	3 609	14	3 069	13	540	4	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	10 457	26	9 065	25	1 253	7	139	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	18 792	25	16 120	23	1 567	7	39	1	-	-	1 062	2	4	1
1 Mill. - 10 Mill.	247 708	78	242 232	78	5 108	9	-	-	-	-	103	1	265	1
10 Mill. oder mehr	271 561	7	200 652	7	200	2	-	-	2 033	1	68 676	1	-	-
Insgesamt	554 851	221	473 370	200	9 016	44	178	2	2 177	4	69 841	4	269	2
Nordrhein-Westfalen														
unter 10 000	405	85	131	30	271	56	-	-	3	1	-	-	-	-
10 000 - 20 000	505	36	188	19	317	24	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	450	19	118	7	306	14	-	-	26	1	-	-	-	-
30 000 - 50 000	718	18	242	7	411	12	-	-	65	2	-	-	-	-
50 000 - 100 000	895	13	419	8	476	9	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 782	13	1 200	10	567	6	15	1	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	2 561	10	1 808	8	753	4	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	6 077	15	3 517	12	2 254	8	-	-	-	-	306	1	-	-
500 000 - 1 Mill.	27 567	37	22 238	33	2 486	12	1 087	2	-	-	1 756	2	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	354 139	107	243 665	97	15 728	22	13 457	9	23 402	7	57 741	14	146	1
10 Mill. oder mehr	811 724	21	204 605	13	-	-	113 388	5	351 637	9	132 888	7	9 206	1
Insgesamt	1 206 823	374	478 131	244	23 569	167	127 947	17	375 133	20	192 691	24	9 352	2
Rheinland-Pfalz														
unter 10 000	59	11	25	5	30	5	4	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	103	7	24	2	79	6	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	154	6	94	4	60	3	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	33	1	-	-	33	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	227	3	199	3	28	1	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 739	12	1 356	12	383	5	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	4 133	16	2 188	14	1 945	13	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	5 078	12	3 200	12	1 878	9	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	38 398	53	26 177	51	10 816	36	1 405	3	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	156 673	53	116 756	51	16 794	25	13 492	4	-	-	9 631	2	-	-
10 Mill. oder mehr	45 559	3	30 406	3	517	1	14 636	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	252 156	177	180 425	157	32 563	105	29 537	10	-	-	9 631	2	-	-
Saarland														
unter 10 000	8	1	-	-	8	1	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	265	2	265	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	720	3	720	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	437	1	437	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	12 362	17	10 640	17	1 722	4	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	48 733	15	48 409	15	324	2	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	62 525	39	60 471	38	2 054	7	-	-	-	-	-	-	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_1.3 nach Größenklassen der betrieblichen Wassergewinnung, Ländern und Wasserarten

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblicher Wassergewinnung von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	Wassergewinnung insgesamt		Und zwar aus											
			Grundwasser		Quellwasser		Uferfiltrat		angereichertem Grundwasser		See- und Talsperrenwasser		Flusswasser	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Sachsen														
unter 10 000	75	14	33	6	42	8	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	62	4	-	-	62	4	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	22	1	-	-	22	1	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	152	4	112	3	40	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	115	2	58	1	57	1	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 185	7	814	6	371	3	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	1 133	5	1 133	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	1 146	3	986	3	-	-	160	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	3 696	5	3 365	5	331	1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	55 791	20	37 430	19	11 040	9	4 484	8	861	1	-	-	1 976	1
10 Mill. oder mehr	214 156	4	18 441	2	-	-	51 446	3	7 524	1	136 745	2	-	-
Insgesamt	277 533	69	62 372	50	11 965	28	56 090	12	8 385	2	136 745	2	1 976	1
Sachsen-Anhalt														
unter 10 000	12	2	12	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	40	1	40	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	260	3	260	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	585	4	441	3	144	1	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	535	2	535	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	1 259	3	1 259	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	3 499	5	2 601	5	343	1	555	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	29 594	15	23 712	13	238	2	2 957	2	-	-	2 628	2	59	1
10 Mill. oder mehr	38 003	1	24 899	1	-	-	-	-	13 104	1	-	-	-	-
Insgesamt	73 787	36	53 759	33	725	4	3 512	3	13 104	1	2 628	2	59	1
Schleswig-Holstein														
unter 10 000	420	108	420	108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	570	39	570	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	783	32	783	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	1 081	27	1 081	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	1 903	27	1 903	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1 666	11	1 513	10	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
200 000 - 300 000	2 659	11	2 659	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	4 511	11	4 511	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	14 240	18	14 240	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	131 641	41	131 641	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	20 004	1	20 004	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	179 478	326	179 325	325	-	-	-	-	-	-	153	1	-	-
Thüringen														
unter 10 000	26	6	-	-	26	6	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	42	3	15	1	27	2	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	73	3	73	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 50 000	192	5	150	4	42	1	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	132	2	84	2	48	1	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	811	6	371	4	440	5	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	759	3	408	2	351	2	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	2 153	5	1 541	5	612	3	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	7 327	11	5 060	10	2 267	6	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 10 Mill.	56 587	23	44 708	23	11 439	18	-	-	188	1	252	1	-	-
10 Mill. oder mehr	52 399	1	-	-	-	-	-	-	-	-	52 399	1	-	-
Insgesamt	120 501	68	52 410	54	15 252	44	-	-	188	1	52 651	2	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.  
1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_1 Wassergewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_1.4 nach Flussgebietseinheiten (FGE) und Wasserarten

FGE	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Wassergewinnung insgesamt	Davon					
			Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	angereichertes Grundwasser	See- und Tal- sperr- wasser	Flusswasser
			1 000 m <sup>3</sup>					
		1	2	3	4	5	6	7
Donau	gleich FGE	810 212	565 995	137 640	55 350	1 696	9 266	40 265
Rhein	Alpenrhein/Bodensee	181 987	20 433	12 085	-	-	149 469	-
	Hochrhein	25 148	16 122	9 026	-	-	-	-
	Oberrhein	374 850	281 882	35 840	16 832	34 359	5 937	-
	Neckar	117 293	63 619	49 626	877	3 171	-	-
	Main	354 037	265 970	55 943	11 225	8 603	12 296	-
	Mosel/Saar	115 777	96 478	11 823	888	-	6 588	-
	Mittelrhein	143 759	109 007	19 870	11 813	26	3 043	-
	Niederrhein	927 927	275 733	17 135	126 536	358 598	140 719	9 206
	Deltarhein	49 272	39 266	-	-	1 864	8 142	-
	zusammen	2 290 050	1 168 510	211 348	168 171	406 621	326 194	9 206
Ems	Obere Ems	75 609	60 776	162	-	14 671	-	-
	Ems/Nordradde	14 537	14 537	-	-	-	-	-
	Hase	32 433	32 311	122	-	-	-	-
	Leda-Jümme	43 455	43 455	-	-	-	-	-
	Untere Ems	29 872	29 872	-	-	-	-	-
	Ems-Ästuar	-	-	-	-	-	-	-
	zusammen	195 906	180 951	284	-	14 671	-	-
Weser	Werra	33 938	13 323	8 658	-	188	11 769	-
	Fulda/Diemel	74 652	57 303	12 948	1 060	2 667	674	-
	Weser	86 187	77 557	8 230	355	45	-	-
	Aller	118 135	103 591	2 178	-	13	12 349	4
	Leine	99 638	35 487	4 501	178	2 119	57 227	126
	Tide-Weser	121 738	121 738	-	-	-	-	-
	zusammen	534 288	408 999	36 515	1 593	5 032	82 019	130
Elbe	Obere Moldau	198	102	96	-	-	-	-
	Berounka	112	-	112	-	-	-	-
	Eger und Untere Elbe	7 943	4 833	3 110	-	-	-	-
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	212 890	55 059	6 344	54 005	7 524	87 982	1 976
	Saale	183 894	70 534	15 714	4 910	-	92 538	198
	Mittellelbe-Elde	76 531	61 614	-	1 813	13 104	-	-
	Havel	326 395	163 037	96	128 861	34 401	-	-
	Tide-Elbe	247 825	247 672	-	-	-	153	-
	zusammen	1 055 788	602 851	25 472	189 589	55 029	180 673	2 174
Oder	Mittlere Oder	3 437	3 437	-	-	-	-	-
	Lausitzer Neiße	9 953	6 919	1 486	687	861	-	-
	Stettiner Haff	8 424	8 093	-	331	-	-	-
	Untere Oder	11 611	11 611	-	-	-	-	-
	zusammen	33 425	30 060	1 486	1 018	861	-	-
Maas	gleich FGE	115 096	71 669	125	-	-	43 156	146
Eider	gleich FGE	37 898	37 898	-	-	-	-	-
Schlei/Trave	gleich FGE	64 413	64 413	-	-	-	-	-
Warnow/Peene	gleich FGE	67 162	53 993	-	780	-	-	12 389
<b>Deutschland</b>		<b>5 204 238</b>	<b>3 185 339</b>	<b>412 870</b>	<b>416 501</b>	<b>483 910</b>	<b>641 308</b>	<b>64 310</b>

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort (Geokoordinaten) der Wassergewinnungsanlage.

1 Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016, 2013

Z\_2.1 nach Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung	WVU insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
	anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten								
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl WVU	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>2016</b>											
<b>Deutschland</b>	<b>5 845</b>	<b>2 230 917</b>	<b>3 305</b>	<b>2 067 164</b>	<b>3 223</b>	<b>33 679</b>	<b>39</b>	<b>128 408</b>	<b>128</b>	<b>1 666</b>	<b>9</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 468	1 828 207	3 062	1 765 015	3 001	32 037	34	29 553	71	1 602	8
Ostdeutschland ohne Berlin	370	370 099	239	301 235	221	1 642	5	67 158	54	64	1
Stadtstaaten	7	32 611	4	914	1	-	-	31 697	3	-	-
Baden-Württemberg	1 320	485 230	988	484 127	984	208	3	708	6	187	4
Bayern	2 232	197 790	1 064	194 506	1 042	205	8	1 670	17	1 409	2
Berlin	2	98	1	-	-	-	-	98	1	-	-
Brandenburg	92	10 367	56	4 815	50	174	2	5 378	13	-	-
Bremen	3	27 498	2	914	1	-	-	26 584	1	-	-
Hamburg	2	5 015	1	-	-	-	-	5 015	1	-	-
Hessen	445	240 269	252	231 299	241	54	3	8 916	15	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	49	4 343	30	3 132	30	1 152	2	59	3	-	-
Niedersachsen	257	150 889	153	143 406	150	6 012	7	1 471	7	-	-
Nordrhein-Westfalen	515	637 397	292	610 582	284	25 424	12	1 387	5	4	1
Rheinland-Pfalz	215	60 688	144	51 935	137	134	1	8 617	14	2	1
Saarland	46	24 348	33	24 346	32	-	-	2	1	-	-
Sachsen	90	185 862	54	178 277	51	-	-	7 521	11	64	1
Sachsen-Anhalt	59	103 372	47	50 536	38	316	1	52 520	22	-	-
Schleswig-Holstein	438	31 596	136	24 814	131	-	-	6 782	6	-	-
Thüringen	80	66 155	52	64 475	52	-	-	1 680	5	-	-
<b>2013</b>											
<b>Deutschland</b>	<b>5 948</b>	<b>2 064 066</b>	<b>3 290</b>	<b>1 892 091</b>	<b>3 201</b>	<b>47 805</b>	<b>46</b>	<b>122 557</b>	<b>134</b>	<b>1 613</b>	<b>9</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 555	1 674 769	3 045	1 601 062	2 978	45 294	40	26 800	74	1 613	9
Ostdeutschland ohne Berlin	388	357 034	241	290 131	222	2 511	6	64 392	57	-	-
Stadtstaaten	5	32 263	4	898	1	-	-	31 365	3	-	-
Baden-Württemberg	1 325	460 686	990	459 638	985	130	3	732	6	186	3
Bayern	2 266	185 292	1 031	182 068	1 008	168	8	1 645	18	1 411	2
Berlin	1	91	1	-	-	-	-	91	1	-	-
Brandenburg	93	9 418	52	4 355	46	1 104	2	3 959	12	-	-
Bremen	3	27 309	2	898	1	-	-	26 411	1	-	-
Hamburg	1	4 863	1	-	-	-	-	4 863	1	-	-
Hessen	448	229 653	249	222 484	240	22	1	7 147	14	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	52	4 044	30	2 937	30	1 034	1	73	3	-	-
Niedersachsen	262	123 791	157	112 591	152	9 727	8	1 473	10	-	-
Nordrhein-Westfalen	538	561 110	299	524 545	287	35 141	18	1 415	6	9	2
Rheinland-Pfalz	221	58 321	144	49 931	136	105	1	8 283	14	2	1
Saarland	47	25 267	33	25 259	32	-	-	3	1	5	1
Sachsen	95	180 107	55	171 658	51	46	2	8 403	12	-	-
Sachsen-Anhalt	66	96 015	53	45 253	44	327	1	50 435	25	-	-
Schleswig-Holstein	448	30 649	142	24 546	138	1	1	6 102	5	-	-
Thüringen	82	67 450	51	65 928	51	-	-	1 522	5	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.  
1 Mehrfachzählungen möglich.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>Deutschland</b>											
unter 10 000	532	244	51	238	48	1	1	5	2	-	-
10 000 - 20 000	271	1 006	83	995	82	-	-	-	-	11	1
20 000 - 30 000	195	1 460	71	1 457	70	-	-	3	1	-	-
30 000 - 40 000	135	2 262	71	2 183	69	42	2	37	2	-	-
40 000 - 50 000	142	2 746	71	2 746	71	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	589	19 812	345	19 071	335	156	4	521	8	64	1
100 000 - 200 000	863	50 739	505	50 145	498	13	1	458	8	123	1
200 000 - 300 000	584	54 162	354	53 739	352	156	3	267	4	-	-
300 000 - 500 000	666	102 623	439	99 759	430	1 000	4	1 863	10	1	1
500 000 - 1 Mill.	770	189 947	521	182 089	505	155	3	7 700	26	3	2
1 Mill. - 3 Mill.	697	395 124	504	368 647	484	4 513	11	20 566	40	1 398	1
3 Mill. - 5 Mill.	169	167 807	115	158 517	112	774	2	8 516	9	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	130	289 418	101	272 592	98	4 012	3	12 748	8	66	2
10 Mill. oder mehr	102	953 567	74	854 986	69	22 857	5	75 724	10	-	-
Insgesamt	5 845	2 230 917	3 305	2 067 164	3 223	33 679	39	128 408	128	1 666	9
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>											
unter 10 000	504	215	47	209	44	1	1	5	2	-	-
10 000 - 20 000	259	968	80	957	79	-	-	-	-	11	1
20 000 - 30 000	191	1 419	69	1 416	68	-	-	3	1	-	-
30 000 - 40 000	132	2 230	70	2 183	69	42	2	5	1	-	-
40 000 - 50 000	134	2 716	69	2 716	69	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	577	19 455	338	18 828	329	156	4	471	7	-	-
100 000 - 200 000	833	49 324	490	48 993	483	13	1	195	6	123	1
200 000 - 300 000	569	53 423	348	53 000	346	156	3	267	4	-	-
300 000 - 500 000	640	99 258	422	96 710	414	684	3	1 863	10	1	1
500 000 - 1 Mill.	719	180 276	484	175 807	473	155	3	4 311	17	3	2
1 Mill. - 3 Mill.	590	329 990	414	317 079	402	3 343	8	8 170	13	1 398	1
3 Mill. - 5 Mill.	131	134 618	91	131 101	89	774	2	2 743	5	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	106	214 605	81	204 681	78	3 856	2	6 002	3	66	2
10 Mill. oder mehr	83	739 710	59	711 335	58	22 857	5	5 518	2	-	-
Insgesamt	5 468	1 828 207	3 062	1 765 015	3 001	32 037	34	29 553	71	1 602	8
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>											
unter 10 000	27	29	4	29	4	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	12	38	3	38	3	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4	41	2	41	2	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	2	32	1	-	-	-	-	32	1	-	-
40 000 - 50 000	8	30	2	30	2	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	12	357	7	243	6	-	-	50	1	64	1
100 000 - 200 000	30	1 415	15	1 152	15	-	-	263	2	-	-
200 000 - 300 000	15	739	6	739	6	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	26	3 365	17	3 049	16	316	1	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	50	8 757	36	5 368	31	-	-	3 389	9	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	107	65 134	90	51 568	82	1 170	3	12 396	27	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	38	33 189	24	27 416	23	-	-	5 773	4	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	23	74 813	20	67 911	20	156	1	6 746	5	-	-
10 Mill. oder mehr	16	182 160	12	143 651	11	-	-	38 509	5	-	-
Insgesamt	370	370 099	239	301 235	221	1 642	5	67 158	54	64	1

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Stadtstaaten											
unter 10 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	1	914	1	914	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	3	31 697	3	-	-	-	-	31 697	3	-	-
Insgesamt	7	32 611	4	914	1	-	-	31 697	3	-	-
Baden-Württemberg											
unter 10 000	63	24	4	24	4	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	28	176	14	176	14	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	20	246	11	246	11	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	23	558	18	551	18	7	1	-	-	-	-
40 000 - 50 000	19	586	16	586	16	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	90	4 493	69	4 493	69	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	263	22 413	196	22 290	195	-	-	-	-	123	1
200 000 - 300 000	191	27 286	152	27 161	151	114	1	11	1	-	-
300 000 - 500 000	223	45 783	179	45 295	178	-	-	487	2	1	1
500 000 - 1 Mill.	214	77 456	175	77 394	175	-	-	61	2	1	1
1 Mill. - 3 Mill.	138	107 943	113	107 707	113	87	1	149	1	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	24	43 675	20	43 675	20	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	13	59 457	12	59 395	11	-	-	-	-	62	1
10 Mill. oder mehr	11	95 134	9	95 134	9	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 320	485 230	988	484 127	984	208	3	708	6	187	4
Bayern											
unter 10 000	184	91	18	87	16	1	1	3	1	-	-
10 000 - 20 000	113	381	32	370	31	-	-	-	-	11	1
20 000 - 30 000	74	592	27	592	27	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	64	1 053	32	1 048	32	-	-	5	1	-	-
40 000 - 50 000	73	1 625	38	1 625	38	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	388	12 554	223	12 069	217	94	2	391	5	-	-
100 000 - 200 000	462	22 406	242	22 238	239	13	1	155	3	-	-
200 000 - 300 000	257	18 913	134	18 871	133	42	2	-	-	-	-
300 000 - 500 000	236	23 227	122	22 679	120	-	-	548	2	-	-
500 000 - 1 Mill.	201	18 790	98	18 241	95	2	1	547	3	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	142	26 873	78	25 401	74	53	1	21	2	1 398	1
3 Mill. - 5 Mill.	15	5 232	9	5 232	9	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	12	23 880	6	23 880	6	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	11	42 173	5	42 173	5	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 232	197 790	1 064	194 506	1 042	205	8	1 670	17	1 409	2

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Berlin											
unter 10 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	98	1	-	-	-	-	98	1	-	-
Insgesamt	2	98	1	-	-	-	-	98	1	-	-
Brandenburg											
unter 10 000	3	5	1	5	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	4	10	1	10	1	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	20	1	20	1	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	1	10	1	10	1	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	4	56	2	6	1	-	-	50	1	-	-
100 000 - 200 000	9	229	5	229	5	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	5	268	2	268	2	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	6	30	3	30	3	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	16	1 057	9	328	8	-	-	729	3	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	29	3 736	23	3 251	20	18	1	467	7	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	8	3 186	4	85	3	-	-	3 101	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	5	1 760	4	573	4	156	1	1 031	1	-	-
10 Mill. oder mehr	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	92	10 367	56	4 815	50	174	2	5 378	13	-	-
Bremen											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	1	914	1	914	1	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	26 584	1	-	-	-	-	26 584	1	-	-
Insgesamt	3	27 498	2	914	1	-	-	26 584	1	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Hamburg											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	5 015	1	-	-	-	-	5 015	1	-	-
Insgesamt	2	5 015	1	-	-	-	-	5 015	1	-	-
Hessen											
unter 10 000	22	3	1	3	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	3	20	2	20	2	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	10	51	4	48	3	-	-	3	1	-	-
30 000 - 40 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	16	63	5	50	3	11	1	2	1	-	-
100 000 - 200 000	57	1 256	25	1 231	23	-	-	25	2	-	-
200 000 - 300 000	72	3 757	38	3 559	38	-	-	198	1	-	-
300 000 - 500 000	84	10 283	51	9 990	49	24	1	269	3	-	-
500 000 - 1 Mill.	91	20 690	57	19 751	55	19	1	920	3	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	60	51 604	48	47 337	46	-	-	4 267	2	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	9	15 721	8	13 802	8	-	-	1 919	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	6	6 454	5	6 454	5	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	10	130 367	8	129 054	8	-	-	1 313	1	-	-
Insgesamt	445	240 269	252	231 299	241	54	3	8 916	15	-	-
Mecklenburg-Vorpommern											
unter 10 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	2	4	1	4	1	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	3	14	1	14	1	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	9	450	7	450	7	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	19	2 926	16	1 715	16	1 152	2	59	3	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	10	942	4	942	4	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	7	1	7	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	49	4 343	30	3 132	30	1 152	2	59	3	-	-

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Niedersachsen											
unter 10 000	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	10	11	2	11	2	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	15	80	5	80	5	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	7	70	3	70	3	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	7	52	2	52	2	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	9	221	4	221	4	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	8	345	3	345	3	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	8	127	2	71	2	-	-	56	1	-	-
300 000 - 500 000	29	4 788	23	4 128	22	660	2	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	37	9 608	26	9 608	26	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	60	28 931	47	27 640	45	657	2	634	4	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	17	8 595	12	7 159	12	655	1	781	2	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	22	36 085	17	32 346	17	3 739	1	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	10	61 976	7	61 675	7	301	1	-	-	-	-
Insgesamt	257	150 889	153	143 406	150	6 012	7	1 471	7	-	-
Nordrhein-Westfalen											
unter 10 000	89	50	12	50	12	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	43	110	11	110	11	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	22	114	7	114	7	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	12	166	6	131	5	35	1	-	-	-	-
40 000 - 50 000	10	64	4	64	4	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	22	701	12	650	12	51	1	-	-	-	-
100 000 - 200 000	17	1 196	9	1 196	9	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	12	1 198	8	1 198	8	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	20	4 365	12	3 913	11	-	-	452	1	-	-
500 000 - 1 Mill.	66	31 139	56	30 996	55	-	-	143	2	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	97	78 588	73	76 041	70	2 546	4	1	1	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	38	48 193	29	48 074	29	119	1	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	32	73 596	26	72 684	24	117	1	791	1	4	1
10 Mill. oder mehr	35	397 917	27	375 361	27	22 556	4	-	-	-	-
Insgesamt	515	637 397	292	610 582	284	25 424	12	1 387	5	4	1
Rheinland-Pfalz											
unter 10 000	13	6	3	4	2	-	-	2	1	-	-
10 000 - 20 000	5	16	1	16	1	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	5	185	4	185	4	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	8	383	6	368	5	-	-	15	1	-	-
200 000 - 300 000	11	910	7	908	7	-	-	2	1	-	-
300 000 - 500 000	23	5 455	20	5 348	19	-	-	107	2	-	-
500 000 - 1 Mill.	67	14 367	51	12 310	47	134	1	1 921	6	2	1
1 Mill. - 3 Mill.	52	25 263	38	23 887	38	-	-	1 376	2	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	11	1 570	5	1 570	5	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	12	12 092	8	6 898	8	-	-	5 194	1	-	-
10 Mill. oder mehr	3	441	1	441	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	215	60 688	144	51 935	137	134	1	8 617	14	2	1

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Saarland											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	3	1 242	3	1 242	3	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	21	4 441	14	4 441	14	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	11	2 570	8	2 570	8	-	-	-	-	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	7	7 336	6	7 334	5	-	-	2	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	2	1 262	1	1 262	1	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	1	7 497	1	7 497	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	46	24 348	33	24 346	32	-	-	2	1	-	-
Sachsen											
unter 10 000	15	8	1	8	1	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	3	76	1	12	1	-	-	-	-	64	1
100 000 - 200 000	9	632	5	475	5	-	-	157	1	-	-
200 000 - 300 000	4	212	1	212	1	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	7	2 288	7	2 288	7	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	7	2 636	7	2 634	6	-	-	2	1	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	11	11 788	11	10 207	9	-	-	1 581	3	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	7	4 424	4	4 424	4	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	12	59 005	12	53 290	12	-	-	5 715	4	-	-
10 Mill. oder mehr	7	104 793	5	104 727	5	-	-	66	2	-	-
Insgesamt	90	185 862	54	178 277	51	-	-	7 521	11	64	1
Sachsen-Anhalt											
unter 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	21	1	21	1	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	1	32	1	-	-	-	-	32	1	-	-
40 000 - 50 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	1	79	1	79	1	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	5	165	2	59	2	-	-	106	1	-	-
200 000 - 300 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	4	337	3	21	2	316	1	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	10	3 904	8	1 246	5	-	-	2 658	5	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	24	26 258	21	17 649	18	-	-	8 609	9	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	6	13 133	5	10 461	5	-	-	2 672	3	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	1	4 658	1	4 658	1	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	4	54 785	4	16 342	3	-	-	38 443	3	-	-
Insgesamt	59	103 372	47	50 536	38	316	1	52 520	22	-	-

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_2 Fremdbezug von Wasser durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016

Z\_2.2 nach Größenklassen des betrieblichen Wasseraufkommens (Eigengewinnung + Fremdbezug), Ländern und Herkunft

Regionale Gliederung ----- WVU mit betrieblichem Wasseraufkommen von ... bis unter ... m <sup>3</sup>	WVU Insgesamt	WVU mit Fremdbezug zusammen		Und zwar aus							
				dem eigenen Bundesland von				anderen Bundesländern		dem Ausland	
				anderen WVU		Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten					
				Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Schleswig-Holstein											
unter 10 000	115	41	9	41	9	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	57	254	18	254	18	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	46	336	15	336	15	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	23	383	11	383	11	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	22	389	9	389	9	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	47	1 238	21	1 160	20	-	-	78	1	-	-
100 000 - 200 000	18	1 325	9	1 325	9	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	17	1 232	7	1 232	7	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	22	4 115	12	4 115	12	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	22	3 785	7	3 066	6	-	-	719	1	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	30	8 218	9	6 496	8	-	-	1 722	1	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	10	4 296	2	4 255	1	-	-	41	1	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	7	1 779	6	1 762	6	-	-	17	1	-	-
10 Mill. oder mehr	2	4 205	1	-	-	-	-	4 205	1	-	-
Insgesamt	438	31 596	136	24 814	131	-	-	6 782	6	-	-
Thüringen											
unter 10 000	7	16	2	16	2	-	-	-	-	-	-
10 000 - 20 000	4	28	2	28	2	-	-	-	-	-	-
20 000 - 30 000	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 000 - 40 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 000 - 50 000	4	20	1	20	1	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	4	146	3	146	3	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	6	389	3	389	3	-	-	-	-	-	-
200 000 - 300 000	3	255	2	255	2	-	-	-	-	-	-
300 000 - 500 000	6	696	3	696	3	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	8	710	5	710	5	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 3 Mill.	24	20 426	19	18 746	19	-	-	1 680	5	-	-
3 Mill. - 5 Mill.	7	11 504	7	11 504	7	-	-	-	-	-	-
5 Mill. - 10 Mill.	3	9 390	3	9 390	3	-	-	-	-	-	-
10 Mill. oder mehr	3	22 575	2	22 575	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	80	66 155	52	64 475	52	-	-	1 680	5	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Mehrfachzählungen möglich.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_3 Wasserverbleib bei öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) 2016, 2013  
nach Ländern

Regionale Gliederung	Wasserverbleib insgesamt		Und zwar						Nachrichtlich			
			Wasserabgabe zum Letztgebrauch		Wasserwerkseigengebrauch <sup>1</sup>		Wasserverlust/Messdifferenz <sup>2</sup>		darunter (Sp. 1/2) Abgabe von Betriebswasser <sup>3</sup>		Wasserabgabe über Weiterverteilung	
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl WVU <sup>4</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>2016</b>												
<b>Deutschland</b>	<b>5 211 149</b>	<b>5 800</b>	<b>4 622 062</b>	<b>5 583</b>	<b>132 634</b>	<b>3 379</b>	<b>456 453</b>	<b>4 464</b>	<b>86 872</b>	<b>199</b>	<b>2 224 006</b>	<b>1 587</b>
Westdeutsche Flächenländer	4 133 711	5 424	3 659 404	5 213	104 138	3 103	370 169	4 146	78 768	179	1 849 609	1 378
Ostdeutschland ohne Berlin	706 256	369	611 433	363	21 512	270	73 311	313	8 104	20	362 302	205
Stadtstaaten	371 182	7	351 225	7	6 984	6	12 973	5	-	-	12 095	4
Baden-Württemberg	675 005	1 295	582 047	1 196	12 631	509	80 327	1 171	1 134	4	487 809	340
Bayern	864 720	2 228	758 310	2 198	23 676	1 374	82 734	1 662	5 590	77	201 272	481
Berlin	217 214	2	206 003	2	5 000	1	6 211	1	-	-	4 000	1
Brandenburg	131 110	92	116 904	92	2 904	68	11 302	77	72	4	9 606	54
Bremen	40 048	3	37 597	3	459	3	1 992	3	-	-	1 288	2
Hamburg	113 920	2	107 625	2	1 525	2	4 770	1	-	-	6 807	1
Hessen	359 853	437	320 314	411	10 025	356	29 514	367	936	43	233 910	133
Mecklenburg-Vorpommern	97 463	49	89 443	49	2 151	46	5 869	46	1 930	2	3 169	37
Niedersachsen	528 433	257	479 452	251	16 626	187	32 355	198	651	12	177 307	87
Nordrhein-Westfalen	1 208 989	508	1 076 898	478	25 946	313	106 145	333	67 726	33	635 231	172
Rheinland-Pfalz	254 056	215	223 561	205	8 415	169	22 080	195	304	5	58 788	94
Saarland	61 443	46	52 338	40	2 168	43	6 937	45	2 427	5	25 430	19
Sachsen	230 767	89	199 487	85	8 216	53	23 064	66	5 201	6	232 628	45
Sachsen-Anhalt	126 606	59	110 170	59	1 985	48	14 451	56	762	3	50 553	30
Schleswig-Holstein	181 212	438	166 484	434	4 651	152	10 077	175	-	-	29 862	52
Thüringen	120 310	80	95 429	78	6 256	55	18 625	68	139	5	66 346	39
<b>2013</b>												
<b>Deutschland</b>	<b>5 074 650</b>	<b>5 904</b>	<b>4 467 658</b>	<b>5 699</b>	<b>136 378</b>	<b>3 521</b>	<b>470 614</b>	<b>4 790</b>	<b>106 498</b>	<b>148</b>	<b>2 042 823</b>	<b>1 576</b>
Westdeutsche Flächenländer	4 034 520	5 511	3 555 587	5 312	103 646	3 229	375 287	4 457	99 626	133	1 683 240	1 373
Ostdeutschland ohne Berlin	686 735	388	582 451	382	24 817	287	79 467	328	6 872	15	348 534	199
Stadtstaaten	353 395	5	329 620	5	7 915	5	15 860	5	-	-	11 049	4
Baden-Württemberg	650 486	1 298	561 025	1 202	12 105	467	77 356	1 165	1 123	7	463 255	342
Bayern	852 474	2 261	727 563	2 236	24 866	1 449	100 045	1 840	4 660	27	184 980	451
Berlin	203 228	1	189 100	1	4 751	1	9 377	1	-	-	3 800	1
Brandenburg	125 139	93	110 902	93	3 011	74	11 226	80	8	2	9 071	51
Bremen	38 670	3	36 511	3	518	3	1 641	3	-	-	1 122	2
Hamburg	111 497	1	104 009	1	2 646	1	4 842	1	-	-	6 127	1
Hessen	345 503	442	307 372	412	8 415	359	29 716	397	855	33	225 456	141
Mecklenburg-Vorpommern	94 181	52	85 788	52	2 025	49	6 368	48	1 748	2	2 967	36
Niedersachsen	510 063	259	460 644	255	18 482	189	30 937	194	1 924	18	151 377	92
Nordrhein-Westfalen	1 191 404	538	1 069 082	512	24 488	400	97 834	428	89 338	42	548 330	178
Rheinland-Pfalz	248 122	220	216 740	210	8 826	170	22 556	198	70	1	55 012	94
Saarland	60 648	45	51 628	41	1 861	44	7 159	45	1 656	5	25 421	20
Sachsen	226 173	95	189 973	91	10 505	55	25 695	69	4 586	6	223 901	41
Sachsen-Anhalt	122 302	66	104 146	66	2 585	52	15 571	60	471	3	45 267	34
Schleswig-Holstein	175 820	448	161 533	444	4 603	151	9 684	190	-	-	29 409	55
Thüringen	118 940	82	91 642	80	6 691	57	20 607	71	59	2	67 328	37

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

1 Betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb des WVU, z. B. Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.

2 Der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im einzelnen nicht erfasst werden kann.

Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen, sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.

3 Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

4 Mehrfachnennungen möglich.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_5 Wasserabgabe über Weiterverteilung 2016, 2013  
nach Ländern

Regionale Gliederung	WVU insgesamt	Wasserabgabe über Weiterverteilung zusammen		Und zwar							
				innerhalb des Bundeslandes an				an andere Bundesländer		ins Ausland	
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl WVU	andere WVU		sonstige Weiterverteiler		1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>
				1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>	1 000 m³	Anzahl WVU <sup>1</sup>				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>2016</b>											
<b>Deutschland</b>	<b>5 845</b>	<b>2 224 006</b>	<b>1 587</b>	<b>2 066 989</b>	<b>1 536</b>	<b>21 307</b>	<b>85</b>	<b>125 447</b>	<b>89</b>	<b>10 263</b>	<b>19</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 468	1 849 609	1 378	1 764 840	1 338	20 567	73	53 940	54	10 262	18
Ostdeutschland ohne Berlin	370	362 302	205	301 235	197	740	12	60 326	31	1	1
Stadtstaaten	7	12 095	4	914	1	-	-	11 181	4	-	-
Baden-Württemberg	1 320	487 809	340	484 127	332	234	2	3 442	12	6	2
Bayern	2 232	201 272	481	194 301	471	6 121	26	693	8	157	2
Berlin	2	4 000	1	-	-	-	-	4 000	1	-	-
Brandenburg	92	9 606	54	4 815	53	210	6	4 581	7	-	-
Bremen	3	1 288	2	914	1	-	-	374	2	-	-
Hamburg	2	6 807	1	-	-	-	-	6 807	1	-	-
Hessen	445	233 910	133	231 329	129	1 791	4	790	6	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	49	3 169	37	3 132	37	-	-	37	3	-	-
Niedersachsen	257	177 307	87	143 406	85	3 226	10	28 823	6	1 852	2
Nordrhein-Westfalen	515	635 231	172	610 582	160	8 890	24	8 935	16	6 824	5
Rheinland-Pfalz	215	58 788	94	51 935	91	272	5	6 156	4	425	4
Saarland	46	25 430	19	24 346	19	-	-	86	1	998	3
Sachsen	90	232 628	45	178 277	43	191	2	54 159	8	1	1
Sachsen-Anhalt	59	50 553	30	50 536	29	4	1	13	2	-	-
Schleswig-Holstein	438	29 862	52	24 814	51	33	2	5 015	1	-	-
Thüringen	80	66 346	39	64 475	35	335	3	1 536	11	-	-
<b>2013</b>											
<b>Deutschland</b>	<b>5 948</b>	<b>2 042 823</b>	<b>1 576</b>	<b>1 891 914</b>	<b>1 516</b>	<b>23 507</b>	<b>93</b>	<b>118 296</b>	<b>93</b>	<b>9 106</b>	<b>17</b>
Westdeutsche Flächenländer	5 555	1 683 240	1 373	1 600 899	1 322	22 536	80	50 699	60	9 106	17
Ostdeutschland ohne Berlin	388	348 534	199	290 117	193	971	13	57 446	30	-	-
Stadtstaaten	5	11 049	4	898	1	-	-	10 151	3	-	-
Baden-Württemberg	1 325	463 255	342	459 638	334	264	4	3 344	12	9	2
Bayern	2 266	184 980	451	181 905	446	2 250	16	726	7	99	2
Berlin	1	3 800	1	-	-	-	-	3 800	1	-	-
Brandenburg	93	9 071	51	4 355	50	410	5	4 306	8	-	-
Bremen	3	1 122	2	898	1	-	-	224	1	-	-
Hamburg	1	6 127	1	-	-	-	-	6 127	1	-	-
Hessen	448	225 456	141	222 484	131	2 252	17	720	8	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	52	2 967	36	2 937	36	-	-	30	3	-	-
Niedersachsen	262	151 377	92	112 591	88	9 731	15	27 209	6	1 846	2
Nordrhein-Westfalen	538	548 330	178	524 545	160	7 892	24	9 124	22	6 769	6
Rheinland-Pfalz	221	55 012	94	49 931	88	147	4	4 623	3	311	4
Saarland	47	25 421	20	25 259	20	-	-	90	1	72	1
Sachsen	95	223 901	41	171 644	40	331	5	51 926	8	-	-
Sachsen-Anhalt	66	45 267	34	45 253	33	-	-	14	2	-	-
Schleswig-Holstein	448	29 409	55	24 546	55	-	-	4 863	1	-	-
Thüringen	82	67 328	37	65 928	34	230	3	1 170	9	-	-

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.  
1 Mehrfachzählungen möglich.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.1 nach Ländern

Regionale Gliederung	Gemeinden								
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung				vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>			Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>	% BJ 2013		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Deutschland</b>	<b>11 059</b>	<b>82 351,7</b>	<b>11 035</b>	<b>81 842,8</b>	<b>99,4</b>	<b>99,3</b>	<b>4 816</b>	<b>508,9</b>	<b>0,6</b>
Westdeutsche Flächenländer	8 392	63 748,5	8 369	63 307,7	99,3	99,2	3 610	440,8	0,7
Ostdeutschland ohne Berlin	2 663	12 577,4	2 662	12 516,2	99,5	99,6	1 204	61,2	0,5
Stadtstaaten	4	6 025,9	4	6 018,9	99,9	99,9	2	6,9	0,1
Baden-Württemberg	1 101	10 925,1	1 101	10 880,4	99,6	99,6	546	44,6	0,4
Bayern	2 056	12 885,0	2 056	12 785,6	99,2	99,2	1 075	99,4	0,8
Berlin	1	3 550,9	1	3 544,1	99,8	99,9	1	6,8	0,2
Brandenburg	417	2 487,5	417	2 462,6	99,0	99,0	304	24,9	1,0
Bremen	2	676,3	2	676,2	100	100	1	0,1	0,0
Hamburg	1	1 798,7	1	1 798,7	100	100	-	-	-
Hessen	426	6 177,4	426	6 169,2	99,9	99,9	287	8,2	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	753	1 611,1	753	1 606,7	99,7	99,7	358	4,4	0,3
Niedersachsen	946	7 948,5	946	7 911,4	99,5	99,4	399	37,1	0,5
Nordrhein-Westfalen	396	17 875,8	396	17 664,8	98,8	98,7	337	211,0	1,2
Rheinland-Pfalz	2 305	4 062,1	2 305	4 056,5	99,9	99,9	570	5,6	0,1
Saarland	52	997,8	52	997,5	100	100	27	0,3	0,0
Sachsen	426	4 078,4	425	4 051,4	99,3	99,4	288	27,0	0,7
Sachsen-Anhalt	218	2 239,4	218	2 238,1	99,9	99,9	49	1,3	0,1
Schleswig-Holstein	1 110	2 876,9	1 087	2 842,2	98,8	98,7	369	34,7	1,2
Thüringen	849	2 160,9	849	2 157,4	99,8	99,9	205	3,6	0,2

1 Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30. Juni des Berichtsjahres.

2 Mehrfachnennungen möglich.

3 Anteil bezogen auf Spalte 2.

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.2 nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern

Regionale Gliederung ----- Gemeinden von... bis... Einwohner	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>Deutschland</b>								
bis 199	675	85,5	665	83,3	97,5	113	2,2	2,5
200 - 299	529	130,7	524	127,8	97,7	105	3,0	2,3
300 - 499	996	396,4	991	389,5	98,3	275	6,9	1,7
500 - 999	1 822	1 337,2	1 818	1 320,3	98,7	585	16,9	1,3
1 000 - 1 999	1 880	2 694,8	1 880	2 652,6	98,4	767	42,3	1,6
2 000 - 2 999	1 042	2 565,0	1 042	2 526,0	98,5	497	39,1	1,5
3 000 - 4 999	1 193	4 637,4	1 193	4 593,0	99,0	654	44,4	1,0
5 000 - 9 999	1 339	9 496,3	1 339	9 415,2	99,1	780	81,1	0,9
10 000 - 19 999	885	12 253,2	885	12 163,4	99,3	579	89,8	0,7
20 000 - 49 999	509	15 279,9	509	15 158,6	99,2	331	121,3	0,8
50 000 - 99 999	110	7 444,4	110	7 415,5	99,6	79	28,9	0,4
100 000 - 199 999	40	5 469,4	40	5 462,0	99,9	27	7,5	0,1
200 000 - 499 999	25	6 838,9	25	6 820,8	99,7	17	18,1	0,3
500 000 und mehr	14	13 722,7	14	13 715,0	99,9	7	7,6	0,1
<b>insgesamt</b>	<b>11 059</b>	<b>82 351,7</b>	<b>11 035</b>	<b>81 842,8</b>	<b>99,4</b>	<b>4 816</b>	<b>508,9</b>	<b>0,6</b>
<b>Westdeutsche Flächenländer</b>								
bis 199	539	65,8	529	63,7	96,8	96	2,1	3,2
200 - 299	365	90,2	360	87,6	97,1	64	2,6	2,9
300 - 499	643	255,2	638	250,0	98,0	164	5,2	2,0
500 - 999	1 219	900,1	1 216	887,0	98,6	333	13,0	1,4
1 000 - 1 999	1 468	2 116,8	1 468	2 081,7	98,3	577	35,0	1,7
2 000 - 2 999	821	2 014,9	821	1 983,9	98,5	374	31,0	1,5
3 000 - 4 999	943	3 673,8	943	3 637,5	99,0	505	36,3	1,0
5 000 - 9 999	1 062	7 510,3	1 062	7 441,9	99,1	617	68,4	0,9
10 000 - 19 999	745	10 335,4	745	10 254,8	99,2	483	80,7	0,8
20 000 - 49 999	424	12 813,5	424	12 700,7	99,1	283	112,8	0,9
50 000 - 99 999	97	6 488,1	97	6 460,3	99,6	69	27,8	0,4
100 000 - 199 999	37	5 077,9	37	5 070,5	99,9	25	7,3	0,1
200 000 - 499 999	20	5 704,5	20	5 686,6	99,7	15	17,9	0,3
500 000 und mehr	9	6 702,0	9	6 701,3	100	5	0,7	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>8 392</b>	<b>63 748,5</b>	<b>8 369</b>	<b>63 307,7</b>	<b>99,3</b>	<b>3 610</b>	<b>440,8</b>	<b>0,7</b>
<b>Ostdeutschland ohne Berlin</b>								
bis 199	136	19,6	136	19,6	99,6	17	0,1	0,4
200 - 299	164	40,6	164	40,2	99,0	41	0,4	1,0
300 - 499	353	141,2	353	139,4	98,8	111	1,7	1,2
500 - 999	603	437,1	602	433,2	99,1	252	3,9	0,9
1 000 - 1 999	412	578,1	412	570,8	98,7	190	7,2	1,3
2 000 - 2 999	221	550,2	221	542,1	98,5	123	8,1	1,5
3 000 - 4 999	250	963,6	250	955,5	99,2	149	8,1	0,8
5 000 - 9 999	277	1 986,0	277	1 973,3	99,4	163	12,7	0,6
10 000 - 19 999	140	1 917,8	140	1 908,7	99,5	96	9,1	0,5
20 000 - 49 999	85	2 466,4	85	2 457,8	99,7	48	8,5	0,3
50 000 - 99 999	13	956,2	13	955,2	99,9	10	1,1	0,1
100 000 - 199 999	2	278,5	2	278,5	100	1	0,0	0,0
200 000 - 499 999	5	1 134,4	5	1 134,2	100	2	0,2	0,0
500 000 und mehr	2	1 107,8	2	1 107,7	100	1	0,1	0,0
<b>insgesamt</b>	<b>2 663</b>	<b>12 577,4</b>	<b>2 662</b>	<b>12 516,2</b>	<b>99,5</b>	<b>1 204</b>	<b>61,2</b>	<b>0,5</b>

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.2 nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern

Regionale Gliederung ----- Gemeinden von... bis... Einwohner	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
Stadtstaaten								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	1	113,0	1	112,9	99,9	1	0,1	0,1
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	3	5 912,9	3	5 906,0	99,9	1	6,8	0,1
insgesamt	4	6 025,9	4	6 018,9	99,9	2	6,9	0,1
Baden-Württemberg								
bis 199	5	0,8	5	0,8	99,7	1	0,0	0,3
200 - 299	9	2,3	9	2,3	99,9	1	0,0	0,1
300 - 499	17	7,1	17	7,0	99,6	3	0,0	0,4
500 - 999	42	29,6	42	29,5	99,5	7	0,1	0,5
1 000 - 1 999	109	174,4	109	169,2	97,0	41	5,3	3,0
2 000 - 2 999	163	403,8	163	396,5	98,2	67	7,4	1,8
3 000 - 4 999	239	948,9	239	938,1	98,9	126	10,8	1,1
5 000 - 9 999	264	1 835,4	264	1 823,4	99,3	151	12,1	0,7
10 000 - 19 999	150	2 000,1	150	1 994,9	99,7	94	5,2	0,3
20 000 - 49 999	80	2 452,2	80	2 449,0	99,9	47	3,2	0,1
50 000 - 99 999	14	965,6	14	965,3	100	6	0,3	0,0
100 000 - 199 999	5	642,1	5	641,9	100	1	0,2	0,0
200 000 - 499 999	3	836,6	3	836,5	100	1	0,1	0,0
500 000 und mehr	1	626,1	1	626,1	100	-	-	-
insgesamt	1 101	10 925,1	1 101	10 880,4	99,6	546	44,6	0,4
Bayern								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	1	0,2	1	0,2	100	-	-	-
300 - 499	2	0,8	2	0,8	99,0	1	0,0	1,0
500 - 999	144	121,7	144	119,4	98,2	64	2,2	1,8
1 000 - 1 999	595	879,2	595	861,7	98,0	264	17,5	2,0
2 000 - 2 999	336	825,1	336	805,1	97,6	178	20,0	2,4
3 000 - 4 999	415	1 600,9	415	1 579,9	98,7	234	21,0	1,3
5 000 - 9 999	337	2 295,2	337	2 270,8	98,9	187	24,4	1,1
10 000 - 19 999	156	2 145,2	156	2 135,0	99,5	104	10,2	0,5
20 000 - 49 999	53	1 552,7	53	1 550,3	99,8	30	2,4	0,2
50 000 - 99 999	9	573,9	9	572,7	99,8	8	1,3	0,2
100 000 - 199 999	5	639,4	5	639,1	100	4	0,2	0,0
200 000 - 499 999	1	287,4	1	287,3	100	1	0,1	0,0
500 000 und mehr	2	1 963,2	2	1 963,2	100	-	-	-
insgesamt	2 056	12 885,0	2 056	12 785,6	99,2	1 075	99,4	0,8

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.2 nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern

Regionale Gliederung ----- Gemeinden von... bis... Einwohner	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
Berlin								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	1	3 550,9	1	3 544,1	99,8	1	6,8	0,2
insgesamt	1	3 550,9	1	3 544,1	99,8	1	6,8	0,2
Brandenburg								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	26	11,8	26	10,8	91,6	22	1,0	8,4
500 - 999	124	89,7	124	88,8	99,0	78	0,9	1,0
1 000 - 1 999	74	106,3	74	103,9	97,7	51	2,4	2,3
2 000 - 2 999	27	65,9	27	64,1	97,3	21	1,7	2,7
3 000 - 4 999	42	160,4	42	158,6	98,9	30	1,8	1,1
5 000 - 9 999	55	418,4	55	414,5	99,1	45	3,9	0,9
10 000 - 19 999	42	581,2	42	576,2	99,1	33	5,0	0,9
20 000 - 49 999	23	655,5	23	648,3	98,9	21	7,3	1,1
50 000 - 99 999	3	229,3	3	228,4	99,6	3	0,9	0,4
100 000 - 199 999	1	169,1	1	169,1	100	-	-	-
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	417	2 487,5	417	2 462,6	99,0	304	24,9	1,0
Bremen								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	1	113,0	1	112,9	99,9	1	0,1	0,1
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	1	563,3	1	563,3	100	-	-	-
insgesamt	2	676,3	2	676,2	100	1	0,1	0,0

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.2 nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern

Regionale Gliederung ----- Gemeinden von... bis... Einwohner	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
Hamburg								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 - 19 999	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 49 999	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	1	1 798,7	1	1 798,7	100	-	-	-
insgesamt	1	1 798,7	1	1 798,7	100	-	-	-
Hessen								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	2	1,6	2	1,6	100	-	-	-
1 000 - 1 999	10	16,4	10	16,3	99,8	7	0,0	0,2
2 000 - 2 999	32	82,5	32	82,2	99,7	21	0,3	0,3
3 000 - 4 999	77	306,3	77	305,2	99,6	55	1,1	0,4
5 000 - 9 999	137	978,2	137	976,4	99,8	94	1,8	0,2
10 000 - 19 999	110	1 516,7	110	1 515,1	99,9	68	1,7	0,1
20 000 - 49 999	46	1 316,5	46	1 314,3	99,8	34	2,2	0,2
50 000 - 99 999	7	473,6	7	473,2	99,9	3	0,4	0,1
100 000 - 199 999	3	477,8	3	477,5	100	3	0,3	0,1
200 000 - 499 999	1	276,8	1	276,6	99,9	1	0,2	0,1
500 000 und mehr	1	731,0	1	730,8	100	1	0,2	0,0
insgesamt	426	6 177,4	426	6 169,2	99,9	287	8,2	0,1
Mecklenburg-Vorpommern								
bis 199	38	6,1	38	6,0	99,3	8	0,0	0,7
200 - 299	60	14,7	60	14,6	98,9	26	0,2	1,1
300 - 499	173	69,5	173	69,0	99,3	68	0,5	0,7
500 - 999	247	175,9	247	174,5	99,2	128	1,3	0,8
1 000 - 1 999	106	141,7	106	141,2	99,7	50	0,4	0,3
2 000 - 2 999	36	89,4	36	89,1	99,6	17	0,3	0,4
3 000 - 4 999	42	164,6	42	163,9	99,6	26	0,7	0,4
5 000 - 9 999	30	204,4	30	203,8	99,7	21	0,5	0,3
10 000 - 19 999	12	150,4	12	150,1	99,8	10	0,3	0,2
20 000 - 49 999	4	113,6	4	113,5	100	2	0,0	0,0
50 000 - 99 999	4	274,3	4	274,2	100	2	0,0	0,0
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	1	206,7	1	206,7	100	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	753	1 611,1	753	1 606,7	99,7	358	4,4	0,3

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.2 nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern

Regionale Gliederung ----- Gemeinden von... bis... Einwohner	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
Niedersachsen								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	28	12,3	28	12,2	99,6	5	0,1	0,4
500 - 999	180	138,3	180	137,6	99,5	47	0,7	0,5
1 000 - 1 999	228	323,0	228	320,7	99,3	83	2,3	0,7
2 000 - 2 999	95	231,1	95	230,2	99,6	40	0,9	0,4
3 000 - 4 999	76	300,5	76	298,7	99,4	41	1,8	0,6
5 000 - 9 999	134	986,3	134	981,0	99,5	69	5,3	0,5
10 000 - 19 999	113	1 545,8	113	1 532,5	99,1	64	13,3	0,9
20 000 - 49 999	72	2 129,1	72	2 117,9	99,5	40	11,2	0,5
50 000 - 99 999	12	729,2	12	729,0	100	7	0,3	0,0
100 000 - 199 999	6	773,3	6	772,0	99,8	2	1,3	0,2
200 000 - 499 999	1	248,7	1	248,6	100	1	0,1	0,0
500 000 und mehr	1	530,8	1	530,8	100	-	-	-
insgesamt	946	7 948,5	946	7 911,4	99,5	399	37,1	0,5
Nordrhein-Westfalen								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	3	13,1	3	13,0	99,2	3	0,1	0,8
5 000 - 9 999	53	433,3	53	410,7	94,8	47	22,7	5,2
10 000 - 19 999	129	1 877,9	129	1 828,5	97,4	112	49,4	2,6
20 000 - 49 999	135	4 190,8	135	4 098,1	97,8	111	92,7	2,2
50 000 - 99 999	47	3 152,2	47	3 127,3	99,2	39	25,0	0,8
100 000 - 199 999	14	1 977,7	14	1 972,4	99,7	12	5,3	0,3
200 000 - 499 999	11	3 380,0	11	3 364,7	100	9	15,3	0,5
500 000 und mehr	4	2 850,8	4	2 850,2	100	4	0,6	0,0
insgesamt	396	17 875,8	396	17 664,8	98,8	337	211,0	1,2
Rheinland-Pfalz								
bis 199	395	47,9	395	47,6	99,4	58	0,3	0,6
200 - 299	247	60,9	247	60,8	100	31	0,2	0,3
300 - 499	415	163,4	415	162,8	99,7	103	0,6	0,3
500 - 999	560	397,8	560	396,9	99,8	123	0,9	0,2
1 000 - 1 999	350	483,2	350	481,9	99,7	112	1,4	0,3
2 000 - 2 999	125	302,1	125	301,6	99,8	50	0,5	0,2
3 000 - 4 999	86	323,6	86	323,2	99,9	29	0,4	0,1
5 000 - 9 999	81	572,2	81	571,5	99,9	40	0,6	0,1
10 000 - 19 999	25	364,9	25	364,5	99,9	11	0,3	0,1
20 000 - 49 999	12	395,9	12	395,5	99,9	8	0,4	0,1
50 000 - 99 999	5	349,5	5	349,5	100	3	0,1	0,0
100 000 - 199 999	3	388,3	3	388,2	100	2	0,1	0,0
200 000 - 499 999	1	212,4	1	212,4	100	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	2 305	4 062,1	2 305	4 056,5	99,9	570	5,6	0,1

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.2 nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern

Regionale Gliederung ----- Gemeinden von... bis... Einwohner	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
Saarland								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 - 1 999	-	-	-	-	-	-	-	-
2 000 - 2 999	-	-	-	-	-	-	-	-
3 000 - 4 999	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 9 999	12	91,9	12	91,9	100	5	0,0	0,0
10 000 - 19 999	30	429,7	30	429,6	100	15	0,1	0,0
20 000 - 49 999	9	296,8	9	296,7	100	6	0,1	0,0
50 000 - 99 999	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 199 999	1	179,4	1	179,4	100	1	0,0	0,0
200 000 - 499 999	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	52	997,8	52	997,5	100	27	0,3	0,0
Sachsen								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	1	0,3	1	0,3	100	-	-	-
500 - 999	15	13,7	14	12,6	92,3	9	1,0	7,7
1 000 - 1 999	75	112,4	75	108,9	96,8	48	3,6	3,2
2 000 - 2 999	74	183,7	74	178,0	96,9	55	5,7	3,1
3 000 - 4 999	95	370,9	95	365,7	98,6	66	5,1	1,4
5 000 - 9 999	98	675,5	98	668,0	98,9	63	7,5	1,1
10 000 - 19 999	42	593,1	42	589,9	99,5	31	3,3	0,5
20 000 - 49 999	20	563,9	20	563,4	99,9	11	0,5	0,1
50 000 - 99 999	3	211,3	3	211,1	99,9	3	0,1	0,1
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	1	245,9	1	245,7	99,9	1	0,2	0,1
500 000 und mehr	2	1 107,8	2	1 107,7	100	1	0,1	0,0
insgesamt	426	4 078,4	425	4 051,4	99,3	288	27,0	0,7
Sachsen-Anhalt								
bis 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 - 299	-	-	-	-	-	-	-	-
300 - 499	-	-	-	-	-	-	-	-
500 - 999	19	17,4	19	17,3	99,6	4	0,1	0,4
1 000 - 1 999	60	84,1	60	83,8	99,7	9	0,2	0,3
2 000 - 2 999	21	51,3	21	51,2	100	2	0,0	0,0
3 000 - 4 999	13	47,4	13	47,3	100	1	0,0	0,0
5 000 - 9 999	49	403,3	49	402,8	100	15	0,4	0,1
10 000 - 19 999	30	388,1	30	387,8	100	12	0,2	0,1
20 000 - 49 999	23	693,2	23	692,9	100	6	0,3	0,0
50 000 - 99 999	1	82,7	1	82,7	100	-	-	-
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	2	472,1	2	472,1	100	-	-	-
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	218	2 239,4	218	2 238,1	100	49	1,3	0,1

# Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Gemeinden mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.2 nach Größenklassen der Gemeinden und Ländern

Regionale Gliederung ----- Gemeinden von... bis... Einwohner	Gemeinden							
	insgesamt		mit öffentlicher Wasserversorgung			vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung		
	Anzahl	Bevölkerung <sup>1</sup>	Anzahl <sup>2</sup>	angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>		Anzahl <sup>2</sup>	nicht angeschlossene Einwohner <sup>1</sup>	
		Anzahl / 1 000		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>		Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	
Schleswig-Holstein								
bis 199	139	17,2	129	15,4	89,4	37	1,8	10,6
200 - 299	108	26,7	103	24,3	90,9	32	2,4	9,1
300 - 499	181	71,7	176	67,2	93,6	52	4,6	6,4
500 - 999	291	211,0	288	202,0	95,7	92	9,0	4,3
1 000 - 1 999	176	240,5	176	231,9	96,4	70	8,6	3,6
2 000 - 2 999	70	170,3	70	168,4	98,9	18	1,9	1,1
3 000 - 4 999	47	180,5	47	179,4	99,4	17	1,1	0,6
5 000 - 9 999	44	317,7	44	316,3	99,5	24	1,5	0,5
10 000 - 19 999	32	455,1	32	454,6	99,9	15	0,5	0,1
20 000 - 49 999	17	479,5	17	478,9	100	7	0,6	0,1
50 000 - 99 999	3	244,0	3	243,4	100	3	0,6	0,2
100 000 - 199 999	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 499 999	2	462,6	2	460,4	99,5	2	2,1	0,5
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	1 110	2 876,9	1 087	2 842,2	98,8	369	34,7	1,2
Thüringen								
bis 199	98	13,6	98	13,5	99,7	9	0,0	0,3
200 - 299	104	25,8	104	25,6	99,1	15	0,2	0,9
300 - 499	153	59,5	153	59,3	99,6	21	0,2	0,4
500 - 999	198	140,5	198	140,0	99,6	33	0,5	0,4
1 000 - 1 999	97	133,6	97	133,0	99,6	32	0,6	0,4
2 000 - 2 999	63	160,0	63	159,7	100	28	0,3	0,2
3 000 - 4 999	58	220,3	58	219,9	99,8	26	0,4	0,2
5 000 - 9 999	45	284,5	45	284,1	99,9	19	0,4	0,1
10 000 - 19 999	14	205,0	14	204,7	99,8	10	0,3	0,2
20 000 - 49 999	15	440,2	15	439,7	100	8	0,4	0,1
50 000 - 99 999	2	158,8	2	158,8	100	2	0,0	0,0
100 000 - 199 999	1	109,5	1	109,4	100	1	0,0	0,0
200 000 - 499 999	1	209,7	1	209,7	100	1	0,0	0,0
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	849	2 160,9	849	2 157,4	99,8	205	3,6	0,2

1 Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30. Juni des Berichtsjahres.

2 Mehrfachzählungen möglich.

3 Anteil bezogen auf Spalte 2.

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung

Z\_6 Bevölkerung mit öffentlicher und privater Wasserversorgung 2016

Z\_6.3 nach Flussgebietseinheiten (FGE)

FGE	Koordinierungsraum (Teileinzugsgebiet nach Wasserrahmenrichtlinie) <sup>1</sup>	Bevölkerung insgesamt	davon an öffentliche Wasserversorgung			
			angeschlossene Einwohner <sup>2</sup>		nicht angeschlossene Einwohner <sup>2</sup>	
		Anzahl / 1 000		% <sup>3</sup>	Anzahl / 1 000	% <sup>3</sup>
		1	2	3	4	5
Donau	gleich FGE	10 034,1	9 943,8	99,1	90,4	0,9
Rhein	Alpenrhein/Bodensee	799,4	793,7	99,3	5,7	0,7
	Hochrhein	401,3	399,5	99,5	1,9	0,5
	Oberrhein	5 595,5	5 562,0	99,4	33,5	0,6
	Neckar	5 527,0	5 522,0	99,9	5,0	0,1
	Main	6 656,1	6 643,7	99,8	12,4	0,2
	Mosel/Saar	1 850,6	1 848,3	99,9	2,3	0,1
	Mittelrhein	2 639,6	2 635,8	99,9	3,8	0,1
	Niederrhein	12 788,0	12 719,4	99,5	68,6	0,5
	Deltarhein	693,4	661,7	95,4	31,8	4,6
	zusammen	36 951,0	36 786,1	99,6	165,0	0,4
Ems	Obere Ems	1 532,5	1 440,4	94,0	92,0	6,0
	Ems/Nordradde	185,2	185,1	100	0,0	0,0
	Hase	607,9	594,7	97,8	13,3	2,2
	Leda-Jümme	284,6	284,3	99,9	0,3	0,1
	Untere Ems	374,5	374,5	100	0,1	0,0
	Ems-Ästuar	5,3	5,3	100	-	-
	zusammen	2 990,0	2 884,3	96,5	105,7	3,5
Weser	Werra	646,3	645,6	99,9	0,7	0,1
	Fulda/Diemel	1 257,3	1 254,2	99,8	3,1	0,2
	Weser	1 821,5	1 799,6	98,8	21,9	1,2
	Aller	1 836,3	1 834,9	99,9	1,4	0,1
	Leine	1 587,3	1 586,1	99,9	1,2	0,1
	Tide-Weser	1 983,2	1 975,1	99,6	8,1	0,4
	zusammen	9 131,9	9 095,5	99,6	36,4	0,4
Elbe	Obere Moldau	2,3	2,2	97,8	0,0	2,2
	Berounka	1,3	1,3	97,2	0,0	2,8
	Eger und Untere Elbe	91,8	91,4	99,6	0,3	0,4
	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	3 132,7	3 108,8	99,2	23,8	0,8
	Saale	3 999,8	3 993,9	99,9	6,0	0,1
	Mittelelbe-Elde	1 183,9	1 179,6	99,6	4,3	0,4
	Havel	5 678,9	5 650,7	99,5	28,2	0,5
	Tide-Elbe	3 963,2	3 942,2	99,5	21,0	0,5
	zusammen	18 053,9	17 970,1	99,5	83,7	0,5
Oder	Mittlere Oder	99,2	98,8	99,7	0,3	0,3
	Lausitzer Neiße	192,3	191,8	99,8	0,4	0,2
	Stettiner Haff	131,6	131,0	99,6	0,6	0,4
	Untere Oder	213,9	210,7	98,5	3,2	1,5
	zusammen	637,0	632,4	99,3	4,6	0,7
Maas	gleich FGE	1 871,9	1 866,2	99,7	5,7	0,3
Eider	gleich FGE	397,1	393,5	99,1	3,6	0,9
Schlei/Trave	gleich FGE	1 191,9	1 180,1	99,0	11,9	1,0
Warnow/Peene	gleich FGE	1 092,9	1 090,9	99,8	2,1	0,2
<b>Deutschland</b>		<b>82 351,7</b>	<b>81 842,8</b>	<b>99,4</b>	<b>508,9</b>	<b>0,6</b>

1 Work Area, regional auch als "Bearbeitungsgebiet" bezeichnet.

2 Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung am 30. Juni des Berichtsjahres.

3 Anteil bezogen auf Spalte 1.

Z\_7 Wassereigengewinnung von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) und Betrieben der nichtöffentlichen \* Wasserversorgung 2016  
nach Quellen und Ländern

Regionale Gliederung	Wassereigengewinnung			Davon													
	Betriebe/ WVU	insgesamt	nicht- öffentlicher Anteil	Grund- wasser	nicht- öffentlicher Anteil	Quell- wasser	nicht- öffentlicher Anteil	Uferfiltrat	nicht- öffentlicher Anteil	angerei- chertes Grund- wasser	nicht- öffentlicher Anteil	See- und Talsperren- wasser	nicht- öffentlicher Anteil	Flusswasser	nicht- öffentlicher Anteil	Meer- und Brack- wasser <sup>1</sup>	andere Wasser- arten <sup>1</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	%	1 000 m <sup>3</sup>	%	1 000 m <sup>3</sup>	%	1 000 m <sup>3</sup>	%	1 000 m <sup>3</sup>							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
<b>Deutschland *</b>	<b>14 448</b>	<b>24 439 666</b>	<b>78,7</b>	<b>5 501 672</b>	<b>42,1</b>	<b>461 345</b>	<b>10,5</b>	<b>870 668</b>	<b>52,2</b>	<b>635 020</b>	<b>23,8</b>	<b>1 025 038</b>	<b>37,4</b>	<b>14 806 276</b>	<b>99,6</b>	1 048 620	91 027
Westdeutsche Flächenländer *	11 741	19 732 933	78,9	4 283 028	38,9	431 772	10,8	664 023	66,1	517 392	17,3	680 683	34,0	12 028 012	99,6	1 041 709	86 314
Ostdeutschland ohne Berlin	2 467	1 943 986	64,1	1 009 322	62,9	29 572	5,5	78 146	16,7	86 191	71,2	300 802	36,2	430 648	96,7	6 254	3 051
Stadtstaaten	240	2 762 747	87,3	209 322	7,8	0	100	128 500	1,7	31 437	0,5	43 554	100	2 347 616	100	657	1 662
Baden-Württemberg	2 495	4 027 730	83,2	491 499	28,2	135 101	8,8	36 031	83,1	6 388	50,4	197 520	22,7	3 159 407	98,7	-	1 784
Bayern	3 079	2 912 600	70,2	877 817	28,8	167 507	8,4	157 493	61,1	40 420	91,6	36 329	32,9	1 629 704	100	-	3 331
Berlin	65	536 025	58,7	67 628	6,1	-	-	126 315	-	31 274	-	43 107	100	267 695	100	-	6
Brandenburg	376	626 577	79,2	398 466	68,7	23	100	10 168	75,0	28 577	89,1	5 978	100	183 252	100	-	114
Bremen	46	831 991	98,3	16 322	15,2	-	-	35	100	-	-	2	100	814 458	100	642	531
Hamburg	129	1 394 731	91,7	125 372	7,7	0	100	2 150	100	163	100	444	100	1 265 463	100	15	1 125
Hessen	721	1 069 096	66,9	308 877	13,2	44 766	8,2	2 342	92,6	47 218	6,9	9 684	100	654 690	100	-	1 520
Mecklenburg-Vorpommern	809	166 594	42,2	113 462	28,6	344	100	2 924	-	1 154	100	13 647	100	28 500	56,5	6 254	308
Niedersachsen	1 547	2 259 673	75,4	692 976	31,7	9 990	9,7	5 138	96,5	3 269	33,4	114 805	39,2	608 985	100	819 361	5 149
Nordrhein-Westfalen	2 150	4 848 223	75,1	1 363 177	64,9	28 590	17,6	405 765	68,5	418 471	10,4	296 363	35,0	2 268 647	99,6	-	67 211
Rheinland-Pfalz	859	1 898 892	86,7	257 496	29,9	42 439	23,3	50 071	41,0	1 626	100	22 659	57,5	1 517 505	100	-	7 096
Saarland *	151	205 099	69,5	87 813	31,1	2 455	16,3	-	-	-	-	-	-	114 831	100	-	-
Sachsen	468	629 942	55,9	300 776	79,3	12 539	4,6	57 949	3,2	27 657	69,7	171 109	20,1	59 093	96,7	-	819
Sachsen-Anhalt	542	341 687	78,4	127 970	58,0	776	6,6	6 072	42,2	28 445	53,9	52 881	95,0	123 888	100	-	1 655
Schleswig-Holstein	739	2 511 621	92,9	203 372	11,8	926	100	7 183	100	-	-	3 324	95,4	2 074 243	100	222 348	224
Thüringen	272	179 186	32,8	68 649	23,7	15 889	4,0	1 033	100	358	47,4	57 186	7,9	35 915	100	-	156

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens (öffentlich) bzw. des Betriebes (nichtöffentlich).

\* Saarland: Ergebnisse des Berichtsjahres 2013, da zum Termin der Ergebniserstellung keine aktuellen Daten vorlagen.

<sup>1</sup> Diese Wasserarten werden ausschließlich bei nichtöffentlichen Betrieben erhoben.

**Z\_8 Fremdbezug, Wassereigengewinnung und Wasserabgabe von öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) und Betrieben der nichtöffentlichen Wasserversorgung 2016 nach Ländern**

Regionale Gliederung	Betriebe/WVU mit Fremdbezug von Wasser		Davon mit				Betriebe/WVU mit ausschließlich Wassereigengewinnung		Betriebe/WVU mit Wasserabgabe an andere Betriebe/WVU		Darunter Betriebe/WVU mit ausschließlich Wasserabgabe	
			ausschließlich Fremdbezug von Wasser		Wassereigengewinnung und Fremdbezug von Wasser							
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Deutschland *</b>	<b>13 736</b>	<b>4 122 365</b>	<b>5 900</b>	<b>2 575 491</b>	<b>7 836</b>	<b>1 546 874</b>	<b>6 612</b>	<b>3 003 452</b>	<b>2 562</b>	<b>3 315 628</b>	<b>351</b>	<b>1 344 086</b>
Westdeutsche Flächenländer *	10 628	3 461 991	4 474	2 228 550	6 154	1 233 441	5 587	2 537 393	2 046	2 807 348	343	1 128 712
Ostdeutschland ohne Berlin	2 666	597 003	1 177	327 991	1 489	269 013	978	455 929	454	488 575	8	215 374
Stadtstaaten	442	63 371	249	18 951	193	44 420	47	10 131	62	19 705	-	-
Baden-Württemberg	2 542	545 901	1 044	295 017	1 498	250 883	997	326 716	497	507 633	179	165 263
Bayern	2 668	402 104	1 156	276 864	1 512	125 241	1 567	769 330	593	342 437	37	127 814
Berlin	201	10 867	142	6 544	59	4 323	6	341	11	4 235	-	-
Brandenburg	332	67 521	122	50 629	210	16 893	166	67 390	82	55 670	-	-
Bremen	101	37 972	56	8 552	45	29 420	1	8 285	24	5 842	-	-
Hamburg	140	14 532	51	3 855	89	10 677	40	1 505	27	9 628	-	-
Hessen	712	361 778	302	246 187	410	115 591	311	310 709	168	334 112	34	180 394
Mecklenburg-Vorpommern	685	22 978	290	13 104	395	9 874	414	75 659	103	5 542	1	20
Niedersachsen	1 152	329 521	496	199 670	656	129 851	891	382 521	185	195 105	11	124 255
Nordrhein-Westfalen	2 006	1 621 446	809	1 097 298	1 197	524 148	953	404 959	311	1 266 420	38	451 902
Rheinland-Pfalz	919	113 598	365	65 150	554	48 447	305	155 976	181	98 492	31	53 725
Saarland *	167	34 433	62	12 289	105	22 145	46	56 097	33	28 806	6	17 695
Sachsen	664	227 902	324	114 682	340	113 220	128	188 082	110	244 055	5	153 208
Sachsen-Anhalt	617	198 517	262	119 746	355	78 772	187	56 305	81	113 196	-	-
Schleswig-Holstein	462	53 210	240	36 074	222	17 135	517	131 085	78	34 343	7	7 663
Thüringen	368	80 084	179	29 830	189	50 254	83	68 493	78	70 113	2	62 146

Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens (öffentlich) bzw. des Betriebes (nichtöffentlich).

\* Saarland: Ergebnisse des Berichtsjahres 2013, da zum Termin der Ergebniserstellung keine aktuellen Daten vorlagen.

**Erhebung der öffentlichen (allgemeinen)  
Wasserversorgung 2016**

(Wassergewinnung und/oder Wasserbezug mit dem Hauptzweck, die Bevölkerung in Privathaushalten zu versorgen)

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

7W

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Ansprechpartner/-in für Rückfrage (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon- oder Telefax:

E-Mail:

Identnummer

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

**FÜR IHRE UNTERLAGEN**

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

**Beachten Sie folgende Hinweise:**

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben.

Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen.

Bitte auf ganze Zahlen runden.

**Erläuterungen zum Fragebogen**

- 1 Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 2 Bei **Quellwasser** ist das aus dem Sammelbehälter ablaufende, ungenutzte Überlaufwasser nicht mitzuzählen.
- 3 **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt. Eine Gewinnung bitte auch bei einem geringen Anteil an Uferfiltrat eintragen.
- 4 **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und gegebenenfalls Uferfiltrat. Bitte die gewonnene Wassermenge insgesamt eintragen.
- 5 Das gewonnene **See-, Talsperren- und Flusswasser** enthält nur die für die unmittelbare Versorgung (ohne Anreicherung) verwendeten Mengen.
- 6 Als **Fremdbezug** bitte die gesamten bezogenen Mengen angeben, die Sie mit einem Zulieferer abrechnen oder kostenfrei beziehen. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 7 **Letztverbraucher** sind alle Endverbraucher, mit denen Sie das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe an andere Wasserversorgungsunternehmen ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung.
- 8 **Einwohner** am Hauptwohnsitz. Zweitwohnsitze werden nicht berücksichtigt.
- 9 Zum **Kleingewerbe** zählen in diesem Zusammenhang alle Abnehmer, deren Wasserverbrauch nicht separat erfasst, sondern über einen Hauszähler zusammen mit anderen Einheiten (privaten Haushalten) abgerechnet wird, wie gegebenenfalls Bäckereien, Metzgereien, Arztpraxen oder Rechtsanwaltskanzleien. Nicht zum Kleingewerbe zählen gewerbliche Unternehmen (Industrie, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) oder sonstige Abnehmer (z. B. öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Bundeswehr, Landwirtschaft).
- 10 Als **Abgabe zur Weiterverteilung** sind die gesamten zur Weiterverteilung abgegebenen Mengen anzugeben, die Sie mit dem belieferten Unternehmen abrechnen oder kostenlos abgegeben haben. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte nicht eintragen.
- 11 **Wasserwerkseigenverbrauch** ist der betriebsinterne Wasserverbrauch innerhalb Ihrer Wasserversorgungsanlage, z. B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.
- 12 Unter **Wasserverlusten** und **Messdifferenzen** versteht man den Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wassers, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z. B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z. B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.
- 13 **Betriebswasser** ist Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

\_\_\_\_\_ **7W**  
Identnummer



2 Fremdbezug **6**

Identnummer \_\_\_\_\_

2.1 Innerhalb des Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1 000 m <sup>3</sup>	SA
_____	_____	301	4
_____	_____	301	
_____	_____	301	
_____	_____	301	
_____	_____	301	
2.1.1 von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt .....		301	3
2.1.2 von Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten .....		302	
2.2 aus anderen Bundesländern .....		303	
2.3 aus dem Ausland .....		304	
A2 Fremdbezug insgesamt = <i>Summe A2.1.1 + A2.1.2 + A2.2 + A2.3</i> .....		305	
<b>A Wasseraufkommen insgesamt = <i>Summe A1 + A2</i></b> .....		306	

B Wasserabgabe im Jahr 2016

1 Wasserabgabe an Letztverbraucher **7**

1.1 Angaben für die Gemeinden Ihres gesamten Versorgungsgebietes innerhalb Ihres Bundeslandes

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher innerhalb des Bundeslandes Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) <b>7</b>	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.06.2016) <b>8</b>	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt <b>7</b>	darunter Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe <b>9</b>	SA
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>		
_____	_____	401	402	403	6
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
_____	_____	401	402	403	
Innerhalb Ihres Bundeslandes insgesamt = <i>Summe B1.1</i> .....		401	402	403	5

1.2 Versorgungsgebiet in anderen Bundesländern oder im Ausland

Identnummer \_\_\_\_\_

Tragen Sie bitte zusätzlich die Angaben für dieses Teilgebiet ein.

Amtlicher Gemein- schlüssel (AGS) (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	Wasserabgabe an Letzt- verbraucher in anderen Bundesländern/im Ausland Versorgungsgebiet (Gemeinde/-teil) <b>7</b>	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 30.06.2016) <b>8</b>	Jahresmenge der Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt <b>7</b>	darunter		SA
				Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe <b>9</b>		
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		7
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		
_____	_____	501 _____	502 _____	503 _____		
In anderen Bundesländern/ im Ausland insgesamt = <i>Summe B1.2</i> .....		501 _____	502 _____	503 _____		5
B1 Abgabe an Letztverbraucher insgesamt = <i>Summe B1.1 + B1.2</i> .....		504 _____	505 _____	506 _____		

2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung **10**

2.1 Innerhalb Ihres Bundeslandes

Identnummer (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)	an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (Name, Sitz des WVU)	Menge in 1 000 m <sup>3</sup>	SA
_____	_____	601 _____	8
_____	_____	601 _____	
_____	_____	601 _____	
_____	_____	601 _____	
_____	_____	601 _____	
2.1.1 an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) insgesamt .....		601 _____	5
2.1.2 an sonstige Weiterverteiler .....		602 _____	
2.2 an andere Bundesländer .....		603 _____	
2.3 an das Ausland .....		604 _____	
B2 Wasserabgabe zur Weiterverteilung insgesamt = <i>Summe B2.1.1 + B2.1.2 + B2.2 + B2.3</i> .....		605 _____	
B3 Wasserwerkseigenverbrauch .....	<b>11</b>	606 _____	
B4 Wasserverluste/Messdifferenzen .....	<b>12</b>	607 _____	
<b>B Wasserabgabe insgesamt = <i>Summe B1 + B2 + B3 + B4</i></b> .....		608 _____	
darunter: Betriebswasser .....		<b>13</b>	609 _____

Die Summe aus Abschnitt B muss mit der Summe aus Abschnitt A übereinstimmen.





## **Erhebung der öffentlichen (allgemeinen) Wasserversorgung 2016**

7W

(Wassergewinnung und/oder Wasserbezug mit dem Hauptzweck, die Bevölkerung in Privathaushalten zu versorgen)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung zur öffentlichen Wasserversorgung richtet sich an Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen für die öffentliche Wasserversorgung betreiben. Sie dient dem regelmäßigen Überblick über die Wasserversorgung und den Gewässerschutz.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe a UStatG sind Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Anlagen auskunftspflichtig. Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen.

Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Absatz 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder an das Statistische Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung und Statistikregister**

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheiten und Name und Sitz des liefernden oder abnehmenden Versorgungsunternehmens sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel (AGS) dient der regionalen Zuordnung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

**Erhebung über die Wassereigenversorgung  
und Abwassereigenentsorgung privater  
Haushalte 2016**

7P

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

– nicht angeschlossene Einwohner –

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXXXXXXXX

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Anschrift des Amtes für Rückfrage (falls vorhanden)

\_\_\_\_\_  
Name

Telefon- oder E-Mail:

\_\_\_\_\_  
Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX    XXXXXXXXXXX-XXXXX  
          Frau XXXXXXXX                    XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de



Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

\_\_\_\_\_  
AGS

**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>**

**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung über die Wassereigenversorgung und Abwassereigenentsorgung privater Haushalte wird alle drei Jahre durchgeführt und stellt grundlegende Informationen zum Stand und zur Entwicklung der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für wasserwirtschaftliche Analysen und Planungen bereit. Die Erhebung über nicht angeschlossene Einwohner richtet sich an die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen diese Aufgaben übertragen wurden, oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt worden sind.

Sie trägt dem zunehmenden Interesse an einer nach Menge und Qualität gesicherten Wasserversorgung und der besonders in ländlichen Gebieten häufiger auftretenden privaten Abwasserentsorgung sowie der damit verbundenen Umweltproblematik Rechnung.

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden Angaben zu § 7 Absatz 3 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe b UStatG sind die Gemeinden oder Dritte, soweit ihnen die Aufgaben der öffentlichen Wasserversorgung oder der öffentlichen Abwasserentsorgung übertragen oder sie mit der Erfüllung der Aufgaben beauftragt wurden, auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Absatz 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder an das Statistische Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### Hilfsmerkmale, Gemeindeschlüssel, Löschung

Name, Anschrift, Telefonnummern und Adressen für elektronische Post der Erhebungseinheiten sowie Name, Telefonnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Der verwendete amtliche Gemeindeschlüssel dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Gemeinden und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Er besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Anzugeben ist die Anzahl der Einwohner jeweils zum **Stand 30. Juni 2016**. Beziehen Sie in die Angaben nur die Einwohner mit ein, die in Ihrer Gemeinde ihre alleinige oder ihre Hauptwohnung benutzen. Bitte alle Positionen ausfüllen (gegebenenfalls „0“ eintragen).

AGS

**A Wasserversorgung**

Anzahl der Einwohner

Einwohner, die nicht an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind ..... | | | | | | | | | |

**B Abwasserentsorgung**

Einwohner ohne Anschluss an öffentliche Kanalisation und ohne Anschluss an eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage ... | | | | | | | | | |

davon:

1 Einwohner mit Anschluss an Kleinkläranlagen, wobei die Zuleitung zur Kleinkläranlage und die Ableitung des dort behandelten Schmutzwassers in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund ausschließlich unmittelbar bzw. über private Kanalisation erfolgt ..... | | | | | | | | | |

**i** Kleinkläranlagen sind Anlagen, in denen gemäß DIN 4261 häusliches Abwasser mit einem Zufluss bis zu 8 m³/d (entsprechend einem Anschlusswert von etwa 50 EW) behandelt wird.  
Der Anschlusswert von 50 EW ist ein Richtwert.

2 Einwohner mit Anschluss an eine abflusslose Grube ..... | | | | | | | | | |

davon:

2.1 Einwohner, deren Schmutzwasser an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage entsorgt wird ..... | | | | | | | | | |

2.2 Einwohner, deren Schmutzwasser nicht an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage entsorgt wird (z. B. Entsorgung an Fäkalsammelstelle) ..... | | | | | | | | | |

3 Einwohner mit Anschluss an eine sonstige Schmutzwasserbehandlung/-entsorgung (z. B. Absetzgruben, Dreikammerausfallgruben ohne nachfolgende biologische Behandlung, Kleinkläranlagen, die nicht der DIN 4261 entsprechen) ..... | | | | | | | | | |

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

# Umwelt

## Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung



2016

Erscheinungsfolge: alle 3 Jahre  
Erschienen am 21.11.2018

Ihr Kontakt zu uns:  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)  
Telefon:+49 (0) 611-75/2405

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Bezeichnung der Statistik:* Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- *Grundgesamtheit:* Einheiten der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung bzw. dafür zuständige Gemeinden.
- *Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten):* Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung betreiben bzw. die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden.
- *Berichtszeitraum:* 1. Januar bis 31. Dezember 2016
- *Periodizität:* Die Erhebung wird alle drei Jahre durchgeführt.
- *Räumliche Abdeckung:* Bundesgebiet, Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Flussgebietseinheit, Wassereinzugsgebiet
- *Rechtsgrundlagen:* § 7 Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschrift in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter [www.gesetze-im-internet.de/](http://www.gesetze-im-internet.de/).
- *Qualitätsmanagement:* Kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung bezogen auf die statistischen Ergebnisse und den Herstellungsprozess.

## 2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Inhalte der Statistik:* Wassergewinnung nach Wasserarten, Anschlussgrad der Bevölkerung an die öffentliche Wasserversorgung, Bezug und Abgabe von Wasser, Regenentlastungsanlagen, Kanalnetz, Umfang des Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswassers, Einleitung von Abwasser, Anschluss der Bevölkerung an öffentliche Kanalisation und zentrale Abwasserbehandlungsanlagen, Schadstoffkonzentrationen und -frachten, Art und Umfang der Abwasserbehandlung.
- *Nutzerbedarf:* Die Erhebung ermöglicht eine umfassende Darstellung der öffentlichen Wasser- und Abwasserwirtschaft als politische Entscheidungshilfe für Maßnahmen zum Umwelt- und insbesondere zum Gewässerschutz.  
Hauptnutzer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), Umweltbundesamt (UBA), Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR), Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat), Ministerien und Fachbehörden der Länder, Verbände, Vereinigungen, Forschungseinrichtungen und sonstige private Nutzer.
- *Nutzerkonsultation:* Fachausschuss "Umweltstatistiken"

## 3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung:* Totalerhebung, Onlinebefragung der Auskunftspflichtigen
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:* Die Daten werden dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder mittels vier Fragebögen (siehe Anhang) Onlinebefragung erhoben.

## 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 7

- *Gesamtbewertung:* Die Ergebnisse dieser Erhebung sind, da es sich um eine Totalerhebung handelt, als sehr genau einzustufen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Fehlinterpretationen durch geteilte Zuständigkeiten innerhalb der befragten Unternehmen können Doppel- oder Untererfassungen zur Folge haben. Des Weiteren können sich Fehler infolge von Fehlinterpretationen der Anmerkungen und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen ergeben.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität:* Erste Ergebnisse des Berichtsjahres 2016 wurden im Rahmen einer Pressemitteilung veröffentlicht.

## 6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* Europäisch: Vergleich mit anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; national: Es liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder vor.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Wasserwirtschaftliche Daten werden bereits seit langer Zeit erhoben. Eingeschränkte Vorerhebungsvergleiche ab 1995 möglich.

## 7 Kohärenz

Seite 8

- *Amtliche Statistik:* Daten zur nichtöffentlichen Wasserversorgung und nichtöffentlichen Abwasserentsorgung (§ 8 UStatG), Umweltökonomische Gesamtrechnungen (UGR).

## **8 Verbreitung und Kommunikation**

**Seite 8**

- *Verbreitungswege:* Ausschließlich elektronische Veröffentlichung der Fachserie 19, Reihe 2.1.1. Öffentliche Wasserversorgung  
Reihe 2.1.2. Öffentliche Abwasserbehandlung und -entsorgung  
Reihe 2.1.3 Strukturdaten zur Wasserwirtschaft;  
kostenlos unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de), GENESIS, Internettabellen und Tabellen im Statistischen Jahrbuch.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

**Seite 9**

Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Grundgesamtheit

Erfasst werden in der Regel Einheiten der Wirtschaftszweige (WZ) 36 001 bis 36 003 (Wasserversorgung) und 37 001 und 37 002 (Abwasserentsorgung) nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ08). Einheiten weiterer WZ können in die Erhebung einbezogen werden, wenn diese Aufgaben der öffentlichen Wasserversorgung oder der öffentlichen Abwasserentsorgung übernommen haben. Darüber hinaus richtet sich die Erhebung an die für die öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden.

## 1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Anstalten, Körperschaften, Unternehmen und Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung oder Abwasserentsorgung betreiben bzw. die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden.

## 1.3 Räumliche Abdeckung

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet (NUTS-0), Bundesländern (NUTS-1), Regionen (Westdeutsche Flächenländer, Ostdeutschland ohne Berlin, Stadtstaaten) sowie nach Wassereinzugsgebieten und Flussgebietseinheiten ausgewiesen. Ergänzend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen (Regierungsbezirke) und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar; NUTS = Nomenclature des unités territoriales statistiques (Systematik der Gebietseinheiten für die Statistiken).

## 1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum war der 1. Januar bis 31. Dezember 2016.

## 1.5 Periodizität

Die Erhebung wird alle 3 Jahre durchgeführt.

## 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

*Rechtsgrundlagen:* § 7 Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschrift in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter [www.gesetze-im-internet.de/](http://www.gesetze-im-internet.de/). Erhoben werden die Angaben zu § 7 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

## 1.7 Geheimhaltung

### 1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Darüber hinaus dürfen die statistischen Ämter der Länder nach § 16 Absatz 2 UStatG die Ergebnisse der Erhebung nach § 7 UStatG veröffentlichen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 16 Absatz 1 UStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder an das Statistische Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

### **1.7.2 Geheimhaltungsverfahren**

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale werden nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen unverzüglich von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach Abschluss der Ergebnisaufbereitung der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit gelöscht.

## **1.8 Qualitätsmanagement**

### **1.8.1 Qualitätssicherung**

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind. Um die einheitliche Anwendung der Konzepte zu garantieren, stimmen sich die verantwortlichen Statistischen Ämter der Länder und das Statistische Bundesamt in regelmäßigen Sitzungen inhaltlich ab. Sollten im Zuge dieser Abstimmungssitzungen Unterschiede der Datengrundlage auftauchen, so können durch gezielte Recherche bei den Auskunftspflichtigen Fehler identifiziert und ausgeglichen werden.

### **1.8.2 Qualitätsbewertung**

Die Ergebnisse dieser Erhebung sind, da es sich um eine Totalerhebung handelt, als sehr genau einzustufen. Durch unterschiedliche Auslegungen kann es trotzdem zu abweichenden Abgrenzungen einzelner Merkmale durch die Auskunftspflichtigen kommen.

## **2 Inhalte und Nutzerbedarf**

### **2.1 Inhalte der Statistik**

#### **2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik**

Die Erhebung erfasst Daten zur Wassergewinnung und -abgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen, zum Anschluss der Bevölkerung an öffentliche Wasserversorgung, Kanalisation und zentrale Kläranlagen, zur Abwassersammlung und -ableitung einschließlich der Mengen des in zentralen oder dezentralen Anlagen behandelten Abwassers nach Behandlungsverfahren. Erhoben werden folgende Merkmale:

1. für die Gewinnungsanlagen

a) Gewinnung von Grund-, Quell- und Oberflächenwasser jeweils nach Menge und Ort der Gewinnungsanlage.

2. für das jeweilige Versorgungsgebiet

a) Bezug von Wasser sowie Abgabe von Wasser nach Liefer- und Abnehmergruppen, Eigenbedarf und Messdifferenz, jeweils nach Menge.

b) Abgabe von Wasser zum Letztgebrauch nach der Menge und Zahl der versorgten Einwohner nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres jeweils nach Gemeinden.

3. für das jeweilige Entsorgungsgebiet

a) Kanalnetz nach Art, Länge und Baujahr sowie Anzahl und Speichervolumen der Regenentlastungsanlagen jeweils nach Gemeinden und nach dem Stand vom 31. Dezember des Berichtsjahres.

b) Art, Menge und Verbleib des gesammelten Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswassers, Ort der Einleitstelle des Abwassers.

c) Art der Behandlung von Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser.

d) Zahl der an Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner und Einwohnergleichwerte nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres und deren Schmutzwasser nach Gemeinden.

e) Menge des nach der Behandlung in Abwasserbehandlungsanlagen oder unbehandelt eingeleiteten Abwassers sowie die jeweiligen Konzentrationen und Frachten an Schadstoffen und Schadstoffgruppen nach dem Abwasserabgabengesetz sowie Ort der Einleitstelle des Abwassers.

f) Ausbaugröße der Anlagen.

4. bei den für die öffentliche Wasserversorgung und bei den für die öffentliche Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden

a) Zahl der nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossenen Einwohner nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres.

b) Zahl der nicht an öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen angeschlossenen Einwohner nach dem Stand vom 30. Juni des Berichtsjahres.

### **2.1.2 Klassifikationssysteme**

- Amtlicher Gemeindegchlüssel: Bundesgebiet, Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde.

- Flussgebietseinheiten: Gemäß Artikel 3 Absatz 1 der EU-Wasserrahmenrichtlinie ein als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht.

### **2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen**

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Fragebogen entnommen werden (siehe Fragebogen im Anhang).

## **2.2 Nutzerbedarf**

Ziel der Statistik ist die umfassende Darstellung der öffentlichen Wasser- und Abwasserwirtschaft. Die Daten der Statistik dienen als politische Entscheidungshilfe für Maßnahmen zum Gewässerschutz und zur Weiterentwicklung von Wasserversorgungs- und Abwassersystemen. Im Vordergrund stehen hierbei die Darstellung von Anschlussgraden, die Ausweisung von gewonnenen Wassermengen und eingeleiteten Abwassermengen nach Art der Behandlung. Zu den Hauptnutzern dieser Erhebung zählen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), die Länderministerien, das Umweltbundesamt (UBA), die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR), das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) sowie die Fachbehörden der Länder. Weitere Nutzer sind große Wasserversorger und Gemeinden, Verbände und Vereinigungen mit Bezug zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, Forschungseinrichtungen und sonstige private Nutzer.

## **2.3 Nutzerkonsultation**

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Gewünschte Änderungen an Ausprägungen bestehender Merkmale werden entsprechend dem Stand der Entwicklungen, z.B. im technischen Bereich, angepasst. Änderungen im bestehenden Erhebungsmodus lassen sich hingegen auf nationaler wie auch europäischer Ebene nur mittels Gesetzesänderung umsetzen. Die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, Verbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft sind im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Das Statistische Bundesamt beruft in regelmäßigen Abständen Arbeitsgemeinschaften mit den Statistischen Ämtern der Länder ein. Nutzerinteressen werden von Seiten des Statistischen Bundesamtes auch über interne Ausschüsse und Fachausschüsse (u.a. Fachausschuss "Umweltstatistiken") berücksichtigt.

## **3 Methodik**

### **3.1 Konzept der Datengewinnung**

Es handelt sich um eine Totalerhebung. Die Angaben werden durch die Auskunftspflichtigen (siehe 1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen) mittels Onlinefragebogen (in seltenen Fällen mittels Papierfragebogen) an die zuständigen Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

### **3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung**

Die Erhebung wird mit vier standardisierten (Papier- oder Online-) Fragebogen (7P, 7W, 7K, 7S) dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Dort werden die Daten erfasst und ein elektronisches Prüfverfahren in Form einer Plausibilitätskontrolle schließt sich an. Danach erfolgt die Weiterleitung der Länderergebnisse (Summensätze) an das Statistische Bundesamt. Dort werden aus den Länderdaten Bundesergebnisse zusammengestellt. Die Erhebungsunterlagen werden evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran wird u.a. die hausinterne Rechtsabteilung beteiligt. Die Erhebungsunterlagen finden Sie im Anhang des Qualitätsberichtes.

### **3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)**

Möglichen Fehlangaben, die infolge von Fehlinterpretationen von Anmerkungen und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen entstehen können, wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen, eine überwiegend elektronische Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilitätsprüfungen entgegengewirkt. Grundsätzlich wird bei fehlenden oder nicht plausiblen Angaben bei den Auskunftsgebenden nachgefragt. Auch ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorerhebung kann Anhaltspunkte für fehlerhafte Daten liefern. Eine weitere Prüfmöglichkeit besteht in der "Bilanzierung" der Einzelangaben auf betrieblicher Ebene (z.B. Wasseraufkommen=Wasserabgabe). Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder eine Aussage getroffen werden. Es kommen keine Hochrechnungsmethoden zur Anwendung.

### **3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren**

Der Berichtszeitraum umfasst ein volles Kalenderjahr. Bei dieser Erhebung werden saisonbedingte Effekte wie z.B. der Einfluss von Wetterbedingungen auf den Wassergebrauch und den Niederschlagswasseranteil in Abwasserbehandlungsanlagen nicht berücksichtigt. Entsprechend werden auch keine Saisonbereinigungsverfahren angewandt.

### **3.5 Beantwortungsaufwand**

Als Basis dienen den auskunftspflichtigen Unternehmen ihre eigenen Verwaltungsunterlagen. Die Belastung der Berichtspflichtigen ist als gering einzustufen. Eine Reduzierung der Belastung kann nur durch eine Gesetzesänderung (Reduzierung der Merkmale) oder zunehmende Nutzung von Verwaltungsdaten (z.B. Daten der unteren Wasserbehörden) erfolgen.

## **4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit**

### **4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Erhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Die Ergebnisse dieser Erhebung sind als sehr genau einzustufen, da es sich um eine Totalerhebung handelt.

### **4.2 Stichprobenbedingte Fehler**

Da es sich um eine Totalerhebung handelt, werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

### **4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler**

Erfassungsgrundlage sind alle Erhebungseinheiten, die als Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung oder Betrieb der Abwasserentsorgung definiert werden sowie die für die öffentliche Wasserversorgung und die öffentliche Abwasserentsorgung zuständigen Gemeinden.

Fehlinterpretationen durch geteilte Zuständigkeiten innerhalb der Unternehmen und zwischen den Gemeinden und Verbänden können zu nicht erkennbaren Doppel- oder Untererfassungen führen (Beispiel: Die Betreiber von Einrichtungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung arbeiten mit den Bevölkerungsdaten ihrer Einwohnermeldeämter, die von den Daten der amtlichen Statistik abweichen).

Des Weiteren können sich Fehler in Summierungen (z.B. Wassergewinnung, Wasseraufkommen, Länge des Kanalnetzes) oder falsche Aussagen infolge von Fehlinterpretationen von Anmerkungen und Erläuterungen durch die Berichtspflichtigen (z.B. Wasserarten, Regenentlastungsanlagen, Baujahr der Kanäle) ergeben. Möglichen Fehlerquellen in der Phase der Aufbereitung wird durch gründliche Sichtkontrollen, eine sorgfältige Datenerfassung sowie maschinelle Plausibilisierung entgegengewirkt. Zudem werden Vorerhebungsvergleiche durchgeführt. Über die Korrekturquote kann nur in den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder eine Aussage getroffen werden.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Es werden keine Imputationsmethoden angewandt. Jedoch werden grundsätzlich fehlende oder nicht plausible Angaben von den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder bei den Auskunftspflichtigen telefonisch oder schriftlich nachgefragt.

## **4.4 Revisionen**

### **4.4.1 Revisionsgrundsätze**

Laufende Revisionen sieht die Erhebung nicht vor.

### **4.4.2 Revisionsverfahren**

Trifft nicht zu.

### **4.4.3 Revisionsanalysen**

Trifft nicht zu.

## **5 Aktualität und Pünktlichkeit**

### **5.1 Aktualität**

Die Erhebungsunterlagen werden am Ende des Berichtsjahres von den Statistischen Landesämtern versendet. Im ersten Quartal des Folgejahres erfolgt der Eingang der Online-Meldungen. Aufgrund der aufwändigen Plausibilisierung müssen jedoch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden. Erste Tabellen zum Bundesergebnis werden in der Regel 22 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht. Detaillierte Ergebnisse auf Bundesebene zur öffentlichen Wasserversorgung werden in der Regel nach 24 Monaten bereitgestellt. Im Anschluss daran werden detaillierte Ergebnisse zur öffentlichen Abwasserentsorgung veröffentlicht.

### **5.2 Pünktlichkeit**

Unter Pünktlichkeit versteht man den zeitlichen Abstand zwischen dem tatsächlichen Veröffentlichungstermin und dem Zieltermin, zu dem die Daten veröffentlicht werden sollten. In der Regel werden die Ergebnisse pünktlich veröffentlicht.

## **6 Vergleichbarkeit**

### **6.1 Räumliche Vergleichbarkeit**

Die Erhebung wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar. Auf internationaler Ebene sind Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten nur für einzelne Merkmale möglich.

## 6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wurden 1957 erstmalig in der Veröffentlichung "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 4: Sonderveröffentlichungen, Heft 24, Wasserwirtschaft 1957, Wasserversorgung der Industrie und öffentliche Wasserwirtschaft, veröffentlicht. Eine direkte Vergleichbarkeit statistischer Ergebnisse zu früheren Berichtsjahren ist nicht uneingeschränkt möglich.

Seit dem Berichtsjahr 1975 (Verabschiedung des Gesetzes über Umweltstatistiken 1974) wurde die Erhebung zunächst alle 4 Jahre durchgeführt und die Ergebnisse in einer eigenen Fachserie 19, Reihe 2.1, Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, veröffentlicht.

Mit einem überarbeiteten Gesetz über Umweltstatistiken von 1994 wurde nicht nur die Periodizität auf 3 Jahre verkürzt, sondern auch der Merkmalskatalog (Streichung der Merkmale: Behandlung des gewonnenen Wassers, Angaben zur Wasserbeschaffenheit, Schädlichkeit am Zulauf der Abwasserbehandlungsanlage und Volumen des Klärschlammes) und die Methodik (Veränderung der regionalen Gliederung - Wegfall der Erhebung der Merkmale nach ver- und entsorgter Gemeinde) wurden erheblich verändert. Dieses Gesetz wurde in das Gesetz zur Straffung der Umweltstatistik vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 550) übergeleitet. Dadurch haben sich ab dem Berichtsjahr 2007 folgende Änderungen ergeben:

- Der Berichtsstand der Bevölkerung ist ab Berichtsjahr 2007 der 30. Juni, für die früheren Berichtsjahre ist der Berichtsstand der 31. Dezember.
- Das Merkmal "Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird" wurde gestrichen.
- Der Bereich "Klärschlamm" wird ab dem Berichtsjahr 2006 jährlich in einer separaten Erhebung erfasst und veröffentlicht.
- Die Merkmale zu "Ökonomischen Angaben" sind entfallen.

## 7 Kohärenz

### 7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung weist enge Bezüge zur Erhebung der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft nach § 8 UStatG auf, die zeitgleich zu dieser Erhebung durchgeführt wird. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Fachserie 19, Reihe 2.2, Nichtöffentliche Wasserversorgung und nichtöffentliche Abwasserentsorgung. Folgende Merkmale sind vereinbar:

- Wassereigengewinnung
  - o Anzahl Wasser gewinnender Unternehmen/Betriebe
  - o Wassermenge
- Fremdbezug von Wasser
  - o Anzahl Wasser beziehender Unternehmen/Betriebe
  - o Wassermenge
- Wasseraufkommen (eingesetzte Wassermenge)
- Abwasserbehandlungsarten (mechanisch, biologisch, biologisch mit zusätzlichen Verfahrensstufen)
- Anzahl Abwasserbehandlungsanlagen
- Jahresfrachten AOX und CSB
- Menge des behandelten Abwassers
- Menge des eingeleiteten Abwassers

### 7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und öffentlichen Abwasserentsorgung ist intern kohärent.

### 7.3 Input für andere Statistiken

Die im Rahmen dieser Statistik erhobenen Daten dienen als Grundlage für die Durchführung der Wasserflussrechnungen im Bereich der Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR). Ziel der UGR ist es, den Wasserfluss in wirtschaftlicher Untergliederung sowohl nach Produktions- als auch Wirtschaftsbereichen von der Entnahme aus der Natur, den Übergang in das wirtschaftliche System bis zur Abgabe von Wasser an das natürliche System zu zeigen und alle für den Wirtschaftsprozess relevanten Wasser- und Abwasserströme vollständig zu bilanzieren.

## 8 Verbreitung und Kommunikation

### 8.1 Verbreitungswege

#### Pressemitteilungen

Detaillierte Bundesergebnisse der Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung und öffentliche Abwasserentsorgung werden in Form der Fachserie 19 / Reihe 2.1 publiziert. Erste Ergebnisse werden im Rahmen einer Pressemitteilung veröffentlicht.

### **Veröffentlichungen**

Detaillierte Ergebnisse der Erhebung der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden als Fachserie 19,

Reihe 2.1.1. Öffentliche Wasserversorgung

Reihe 2.1.2. Öffentliche Abwasserbehandlung und -entsorgung

Reihe 2.1.3 Strukturdaten zur Wasserwirtschaft

in elektronischer Form veröffentlicht und sind kostenlos im Internet unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) über den Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes erhältlich. Zudem werden ausgewählte Tabellen unter [www.destatis.de/umwelt](http://www.destatis.de/umwelt) und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### **Online-Datenbank**

Gemäß der Europäischen StrukturVO über das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat) werden in der Europäischen Datenbank Ergebnisse veröffentlicht.

Weiterhin können über das Datenbanksystem GENESIS-Online ([www.destatis.de](http://www.destatis.de)) ausgewählte Ergebnisse der Erhebung in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt heruntergeladen werden. Eine weitere Möglichkeit zu länderübergreifenden Vergleichen bietet das Statistik-Portal ([www.statistik-portal.de](http://www.statistik-portal.de)).

Tiefer gegliederte Länderergebnisse können über die Regionaldatenbank abgerufen werden. Diese erreichen Sie z.B. über die Homepage des Statistischen Bundesamtes ([www.destatis.de](http://www.destatis.de) > [Regionaldaten](#)).

### **Zugang zu Mikrodaten**

./.

### **Sonstige Verbreitungswege**

./.

## **8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik**

- [www.bmu.de](http://www.bmu.de) (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) (u.a. Pressemitteilung "Bundeskabinett beschließt Gesetz zur Straffung der Umweltstatistik" vom 16.03.2005)
- [www.uba.de](http://www.uba.de) (Umweltbundesamt) (u.a. Dokumentation "Der Wassersektor in Deutschland - Methoden und Erfahrungen", Oktober 2001)
- Wirtschaft und Statistik 5/2006: Die Erhebungen nach dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (Bernd Becker, Thomas Grundmann, Birgit Hein, Hermann Knichele)
- Wirtschaft und Statistik 5/2004: Wasser- und Abwassersituation in den deutschen Flussgebieten 2001/2002 (Birgit Hein)

## **8.3 Richtlinien der Verbreitung**

### **Veröffentlichungskalender**

Die Veröffentlichungstermine dieser Statistik werden in keinem Veröffentlichungskalender festgehalten.

### **Zugriff auf den Veröffentlichungskalender**

./.

### **Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen**

Die Veröffentlichung richtet sich an die gesamte Öffentlichkeit. Über die Homepage des Statistischen Bundesamtes unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) werden die Nutzerinnen und Nutzer über die Veröffentlichung der Daten informiert. Die Daten sind allen Nutzerinnen und Nutzern zum selben Zeitpunkt zugänglich.

## **9 Sonstige fachstatistische Hinweise**

Es gibt keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.